

SV Wacker Burghausen : Report



ausgabe 3 / 2017

vereinszeitung des sv wacker burghausen e.v.

VKZ B 46806

38. JAHRGANG

Schießen - Josef Neumaier wieder Deutscher Meister

Kegeln | 4 + 38

Neuer Pächter
im Kegelstüberl

Vitasport | 5

Franz Steiner
verabschiedet

Cricket | 24

Aufstieg in Bundesliga
perfekt

Einrad | 44

Mehrere Titel bei der
Europameisterschaft

Basketball
Cricket
Eisschießen
Faustball
Fechten
Fußball
Handball
Kegeln
Leichtathletik
Luftsport
Paddeln
Radsport
Ringen
Schießen
Schwimmen
Segeln
Ski
Tennis
Tischtennis
Volleyball
Windsurfen
Kindersportschule
Jugendclub
Jugendleistungszentrum
VitaSport



VR | meine Raiffeisenbank eG
www.rv-direkt.de

SAUBERER MOTOR MIT JEDEM TANK

MAXX *Motion* ^{OMV}
Performance Fuels



REDUZIERT UND
VERHINDERT
ABLAGERUNGEN!*

SCHWUNG HOLEN!

omv.de
f OMVTankstellenDeutschland

Das Geheimnis von MAXXMotion: Ein sauberer Motor

MaxxMotion Performance Kraftstoffe von OMV reinigen den Motor von innen, verhindern die Bildung neuer Ablagerungen und vermeiden Stahlkorrosionen. Das bedeutet mehr Leistung bei geringerem Verbrauch und längere Lebensdauer des Motors.

OMV

*Reduziert bei regelmäßiger Nutzung bestehende Ablagerungen und verhindert die Entstehung neuer Ablagerungen. Wirkungsweise abhängig von Fahrweise, Motorenart, Motoralter und bezieht sich auf Vergleichskraftstoff, der die lokalen Mindestanforderungen (DIN EN 590) erfüllt.

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des SV Wacker Burghausen!

Sport und Gesundheit sind ursächlich miteinander verknüpft. Die positiven Effekte von ausreichender Bewegung sind hinlänglich untersucht und bewiesen. Daher haben wir als größter Sportverein der Region eine besondere Verantwortung bei Vorsorge und Rehabilitation, die wir in vielfältiger Weise leben.

Beginnen wir bei den Jüngsten: wir haben mit allen Kindergärten und Schulen in Burghausen Kooperationen und beginnen dort mit der motorischen Entwicklung, wobei am Anfang natürlich der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht, im Folgenden aber auch die umfassende sportliche Ausbildung an Bedeutung gewinnt. So bieten wir z.B. seit 30 Jahren in den Burghauser Kindergärten Sport in Form von Bewegungsbaustellen an, derzeit genießen dieses Angebot rund 150 Vorschulkinder. Mit den Schulkooperationen erreichen wir etwa 200 Kinder und Jugendliche. Begleitet werden diese Kooperationen durch unsere Kindersportschule KISS, bestehend aus 4 Stufen angefangen vom Eltern-Kind-Sport bis zur Stufe 4, wo wir die etwa 10-jährigen durch fast alle Abteilungen des SV Wacker Burghausen schnuppern lassen. Während im Eltern-Kind-Bereich der KISS mehr als 115 Kinder und deren Eltern Sport treiben, haben wir in den KISS-Stufen 2 – 4 aktuell etwa 180 Mitglieder. Damit schaffen wir die konditionellen und koordinativen Grundlagen und geben eine gute Basis für die Entscheidung, den Lieblingssport in einer oder mehreren Abteilungen weiterzuführen. So werden jedes Jahr mehr als 90% unserer KISS-Kinder Mitglieder in anderen Abteilungen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitssports ist das betriebliche Gesundheitswesen. Hier haben wir Kooperationen mit mehreren Firmen aus der Umgebung, denen wir maßgeschneiderte Angebote liefern, die bestmöglich in deren betriebliches Gesundheitswesen eingebunden sind. Wesentlicher



Vorteil für die Firmen ist hier neben der Qualität unserer Sportlehrerinnen und -lehrer, dass wir sowohl vor Ort gehen und Angebote in den Firmen durchführen als auch die Möglichkeiten im Sportpark nutzen, um den größtmöglichen Erfolg zu erzielen. Die Angebote reichen von einzelnen Aktionstagen über mehrwöchige Angebote, wie z.B. die Vorbereitung auf den gerade stattgefundenen Halbmarathon in Altötting bis hin zu mehrmonatigen Angeboten wie „Fit auf Schicht“, wo wir für die Wacker Chemie AG Mitarbeiter über mehrere Monate begleiten und sie zu regelmäßiger Bewegung animieren. Der Erfolg dieser prophylaktischen Angebote ist so gut, dass wir sie weiter ausbauen wollen.

Der Bereich, mit dem wir uns aktuell am meisten beschäftigen, ist der Rehabilitationssport, wo wir seit Jahren Kursangebote im Bereich Herz/Kreislauf, Orthopädie, Parkinson, Osteoporose und Diabetes durchführen. Diese Kurse werden von den Krankenkassen gefördert, so dass hier ebenfalls entsprechende Qualitätskriterien erfüllt sein müssen. Außerdem werden Teilnehmerzahlen und Kursdauer von den Krankenkassen vorgegeben. Wir sind gerade dabei, eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Da der Bedarf für Rehabilitationskurse in vielen Altersklassen zunimmt, haben wir im

Vorstand entschieden, das Angebot deutlich auszubauen. So war beispielsweise auffällig, dass wir trotz perfekter Infrastruktur mit Hallenbad und Freibad bisher kaum Kurse im Bereich Aquagymnastik angeboten haben. Dies haben wir umgehend mit großem Erfolg geändert: beide neuen Kurse sind bereits ausgebucht, ohne dass wir Werbung dafür machen mussten. Wir werten das als Zeichen, dass der Schritt richtig, vielleicht sogar überfällig war. Hier profitieren wir natürlich von der Erfahrung unserer neuen VitaSport-Leiterin Miriam Kischnerreit, die die letzten Berufsjahre auch im Bereich Rehabilitationssport tätig war.

Neben der inhaltlichen Überprüfung und Erweiterung unseres Angebots werden wir im gleichen Zug auch die administrativen und finanziellen Aspekte überprüfen und bei Bedarf anpassen. Insbesondere untersuchen wir die Einführung digitaler Programme, um die Abrechnung der Kurse bei den Kassen zu erleichtern.

Die Erweiterung unserer Angebote in den unterschiedlichen Bereichen sowie das Wachstum einiger Abteilungen erfordern natürlich auch mehr Hallenzeiten, so dass die Hallenbelegung in diesem Jahr eine größere Herausforderung war als in den letzten Jahren. Dennoch ist es uns gelungen, allen Gruppen und Abteilungen Hallenzeiten zur Verfügung zu stellen, was eindrucksvoll die hervorragende Sportinfrastruktur in Burghausen beweist. Nur in wenigen Einzelfällen kam es dabei zu Veränderungen der Trainingszeiten oder der Trainingshalle. Wir halten diese Veränderungen für vertretbar, vor allem weil sie notwendig sind, um allen Mitgliedern bestmöglich gerecht zu werden. Die Diskussionen hier zeigen, dass die Abteilungen wachsen wollen, wobei wir sie sehr gern unterstützen, aber auch dass wir im Miteinander noch besser werden können.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Frey
Geschäftsführer

Zeitraum: 01. Juni 2017 – 13. September 2017

Erwachsene (ab 18 Jahre)

Alisada Farida	VitaSport
Antholzner Julia	VitaSport
Auer Dominik	VitaSport
Auer Martina	VitaSport
Auer Christian	VitaSport
Azami Mohamad Akbar	VitaSport
Bachl Josef	VitaSport
Becker Wilhelm	Tennis
Becker René	VitaSport
Bente Tristan	Fußball
Bezler Elke	Paddeln, Schwimmen, Windsurfen, VitaSport
Bezler Florian	Paddeln, Schwimmen, Windsurfen, Volleyball
Blaser Maeve	VitaSport
Bräuer Gert	Tischtennis
Buchner Barbara	VitaSport
Buchner Christoph	Fußball
Burgstaller Bernhard	Eisschützen
Buttinger Rosina	VitaSport
Dadalas Laura	VitaSport
Damoser Gertrude	VitaSport
Demmelbauer Franz	VitaSport
Dickmann Cornelia	VitaSport
Dickmann Günther	VitaSport
Dietlmeier Siegfried	VitaSport
Dörfel Richard	VitaSport
Ehrschwendtner Simone	KISS
Faller Florian	Basketball
Fatemeh Hosseini	VitaSport
Flückiger Franco	Fußball
Forstpointner Birgit	VitaSport
Fürstberger Günther	VitaSport
Garagnon Julian	Tischtennis
Gmeinwieser Jonas	Fußball
Grahovac Bastian	Fußball
Gressitzek Lukas	Windsurfen
Hahn Wolfgang	Fußball
Hamster Marcus	VitaSport
Hart Heiko	Basketball
Hartmann Werner	KISS
Hausner Dominik	Fußball
Heizlsperger Nicola	VitaSport
Heß Heidi	VitaSport
Hoffmann Karin	VitaSport
Holek Martin	Fußball
Hölzl Helmut	VitaSport
Höng Elias	Fußball
Horst Dettlef	Fußball
Huber Anton	VitaSport
Huber Helmut	VitaSport
Huber Jutta	VitaSport

Huber Julia	Volleyball
Husaini Sayd Reza	VitaSport
Janietz Tobias	Fußball
Jurzyk Andres	Handball
Kaltenberger Josef	VitaSport
Kareem Ahmed	Tennis
Khawari Hakimeh	VitaSport
Kirchberger André	VitaSport
Kischnerreit Miriam	VitaSport
Klapp Ulrich	Handball
Klug Andreas	Tischtennis
Klug Klaudia	VitaSport
Knöckl Johanna	VitaSport
Knöckl Ernsti	Handball
Knoll Stephanie	Schwimmen
Kobler Stephanie	Allgemein SVW
Koleber Jakob	VitaSport
Lahrman Stephan	VitaSport
Langlechner Angela	VitaSport
Lenczyk Roland	VitaSport
Löbl Alfred	VitaSport
Maier Stefan	Handball
Marinkovic Sascha	Fußball
Masoma Ahmadi	VitaSport
Mehidic Alija	Basketball
Meier Christian	VitaSport
Morenec Tanja	VitaSport
Motz Katharina	VitaSport
Niederlechner Nikolaus	Fußball
Omanovic Nihad	VitaSport
Omelanowsky Manuel	Fußball
Papp Zoltan	VitaSport
Pichlmeier Ludwig	VitaSport
Pichlmeier Edeltraud	VitaSport
Pill Michael	Radsport, VitaSport
Pötzelsberger Robert	VitaSport
Rabila Barati	VitaSport
Rahimi Aman	VitaSport
Rauchenschwandner Franz	Kegeln
Reiter Simone	VitaSport
Richter Noel	VitaSport
Richter Julien	Fußball
Rietz Karl	VitaSport
Schmidt Axel	Segeln
Schorm Andrea	KISS
Schwab Carina	Windsurfen
Schwab Carola	Tischtennis
Schweighofer Juliane	VitaSport
Schweighofer Michael	Leichtathletik
Seidel Gerald	Fußball
Siegl Gertraud	VitaSport

Söldner Mario	Kegeln
Stadler Franziska	VitaSport
Steffen Peter	VitaSport
Sulmer Tim	Fußball
Tural Muzaffer	VitaSport
Wagner Siegfried	Tennis
Wagner Gabriele	Tennis
Weiland Maria	VitaSport
Wild Silvia	VitaSport
Wilhelm Anton	Allgemein SVW
Wimmer Hermann	VitaSport
Zelenski Sergej	VitaSport
Zhen Zhu	VitaSport
Ziegleder Martina	VitaSport
Zimmermann Nikolai	VitaSport

Jugendliche (14-17 Jahre)

Exposito Javier Jonathan	Fußball
Gashi Gentian	Fußball
Huber Florian	Fußball
Illek Jonas	Fußball
Knott Susanne	Tennis
Konjuhaj Rafet	Basketball
Lang Luisa	Schwimmen
Maier Luca	Fußball
Meingabner Marcel	Fußball
Milosz Marcel	Fußball
Nebmaier Noah	Fußball
Rothböck Christian	Fußball
Schwab Ramona	Tischtennis
Sprinzing Florian	Fußball
Sztaf Tobias	Fußball
Tahseen Milad	Fußball, Volleyball
Viehbeck David	Fußball
Weber Anton	Basketball

Kinder (bis 13 Jahre)

Alla Emanuele	Fußball
Ahcay Berat	Fußball
Ahmeti Ramali	Fußball
Antholzner Lilly Marie	KISS
Assmann Eva-Maria	Fußball
Bildea Alexandru	KISS
Bogomilov Ivano	Fußball
Brehm Catharina	KISS
Dreiling Dustin	Fußball
Egger Jakob	Fußball
Ehrschwendtner Emilia	KISS
Frank Korbinian	Fußball
Gaugler Anna	KISS

Hackinger Leonhard	Fußball
Häckl Felix	Fußball
Hager Korbinian	Fußball
Halmbacher Vincent	Fußball
Hartmann Irene	KISS
Hasse Jonas	Fußball
Heissig Ben	KISS
Hinterberger Dominik	Fußball
Hoffmann Christoph	Fußball
Hou Xifeng	Basketball, Kunstradsport, Schwimmen
Jandke Tim	Fußball
Kabashi Eros	Fußball
Käser Kilian	Fußball
Kelmendi Blin	Fußball
Kiefer Pauline	KISS
Kwisthout Julia	KISS
Langer Dominik	KISS
Lehner Franz	KISS
Makarov Niklas	KISS
Mandl Max-Joseph	KISS
Mandl Ida	KISS
Marrazzo Alessandro	Fußball
Mobarak Mohamad	Fußball
Moore Emma	KISS
Neumann Emma	Allgemein SVW
Niedermeier Julian	Fußball
Pieringer Lukas	Fußball
Reimer Bruno	Ringensport
Rietz Sophie	KISS
Rosellen Liam	Handball
Rossi Fabio	Fußball
Salzberger Marius	Fußball
Salzberger Theo	KISS
Salzberger Karla	KISS
Savarese Riccardo	Fußball
Schiessl Lukas	Fußball
Schrauf Florian	Fußball
Seidel Timo	Fußball
Sraier Eric	Ringensport
Steiner Luis	KISS
Steiner Erik	KISS
Steinke Alisa	KISS
Stöver Bennet	SVW, KISS
Tahseen Muneer	Fußball, Volleyball
Uthardt Toni Lucas	Fußball
Unterholzner Marco	Fußball
Wagenspöck Luca	Fußball
Wagner Fabian	Tennis
Wichmann Matthias	Fußball
Wiesmüller Marius	Fußball
Wilhelm Sophia	KISS
Wojtuschk Lisa	KISS

Zeitraum: 01. Juli 2017 – 30. September 2017

...zum 50. Geburtstag

Bauer Sigrid
Dicker Bernhard
Dillinger Brigitte
Huber Beate
Jung Alexander
Kreilinger Natascha
Müller Stefan
Ruhland Bernhard
Urbanke Thomas
Vetterhöffer Jürgen
Walch Robert
Weber Christof
Zipfhauser Birgit

...zum 65. Geburtstag

Eberle Manfred
Harsanyi Josef
Hippel Elisabeth
Hölzl Karl
Hübner Rita
Novak Alois
Pichlmeier Ludwig
Rausch Franz
Sus Helene
Vilsmaier Veronika
Vilzmann Peter
Weichselgartner Werner
Weinzierl Brigitte
Winter Hans-Jörg

...zum 75. Geburtstag

Band Helmut
Glas Edda
Hanakam Walter
Henghuber Herbert
Kaiser Herbert
Lichtenegger Emil
Prommer Alfred
Romedor Peter
Schmidt Mathild
Seidl Hans

...zum 80. Geburtstag

Bergmann Erwin
Brandt Siegfried
Hetzmannseder Rudolf
Klust Rudolf
Leipold Maria
Nordmann Klaus
Rogatti Paul
Taitl Heinrich
Thiel Anton
Wittmann Marianne

...zum 90. Geburtstag

Wolfgruber Peter

...zum 25. Jubiläum

Brünner Horst	18.08.1992
Canargio Onorio	24.08.1992
Scherer Heike	30.09.1992
Scherer Horst	30.09.1992
Schöffel Christoph	14.07.1992
Schöffel Ute	14.07.1992

...zum 40. Jubiläum

Althammer Reinhard	20.09.1977
Auer Josef	22.09.1977
Kammerer Johann	01.07.1977
Meyer Monika	01.07.1977
Winnefeld Gerd	30.09.1977

...zum 50. Jubiläum

Bangler Bruno	01.08.1967
Käbler Ingrid	19.07.1967
Kettner Alfons	28.07.1967
Starflinger Hubert	28.07.1967
Winnefeld Petra	29.09.1967

...zum 70. Jubiläum

Pfeiffer Josef	01.09.1947
----------------	------------

Redaktionsschluss für den SVW-Report 4/2017: Abgabetermin für Berichte und Bilder ist der Montag, 20. 11. 2017. · Der Erscheinungstermin soll spätestens Ende Dezember 2017 sein.

Inhalt

Vorwort	1	VitaSport	13	Kegeln	38	Segeln	53
Neue Mitglieder	2	Aus der Fußball GmbH	19	Leichtathletik	40	Ski	54
Wir gratulieren	3	Basketball	22	Luftsport	43	Tennis	56
Der Verein informiert	4	Cricket	24	Paddeln	43	Tischtennis	58
Betriebssportkooperationen	6	Faustball	26	Radsport	44	Volleyball	62
Jugendleistungszentrum	7	Fechter	29	Ringens	48	Windsurfen	65
Kindersportschule	9	Fußball	30	Schießen	50	Der Verein...	68
Jugendclub	12	Handball	31	Schwimmen	52		

Stadt Burghausen unterstützt den SVW mit Investitionszuschuss über 120.000 €

Der SV Wacker Burghausen ist einer der wenigen Vereine in der Region, der über eigene Sportstätten verfügt. Auf der einen Seite ist dies ein großer Vorteil, da wir beispielsweise die Belegung der Hallen und Rasenplätze nach Belieben steuern können. Auf der anderen Seite auch eine Verpflichtung. Denn der Betrieb der Sportstätten samt der notwendigen Instandhaltungen ist extrem kostenintensiv. Fallen größere Investitionen an, ist der SVW auf die Unterstützung seiner Partner angewiesen. Die Stadt Burghausen ist hier, wie immer extrem zuverlässig und großzügig. Der Stadtrat hat beschlossen, in diesem Jahr mehrere Projekte im SVW-Sportpark mit insgesamt 120.000 € zu bezuschussen. Im Einzelnen sind dies: Umbau des Schießstandes, Instandsetzung und technische Nachrüstung der Aufzuganlagen, Neukauf von Großsportgeräten für die Sportparkhalle, Erneuerung von Teilen der Zaunanlage an den Tennisplätzen und die Erweiterung der Notleitern am Flachdach der Dreifachturnhalle. Der SVW-Vorstand bedankt sich beim Ersten Bürgermeister Hans Steindl und dem Stadtrat für die Unterstützung.

Lirkbereich soll im nächsten Jahr von Grund auf erneuert werden

Der Lirkbereich ist der mit Abstand älteste Gebäudekomplex im SVW-Sportpark. Die Flachbauten und die Ringerhalle stammen aus den Jahren 1932/33, die Lirkhalle wurde 1952 gebaut.

Alle Gebäudeteile sind schon länger in die Jahre gekommen, kleine Instandhaltungen in den 90er Jahren und im Jahr 2000 hatten eher kosmetischen Charakter. Die eigentliche Bausubstanz und den Zustand der Haustechnik konnte man dadurch nicht verbessern. Nach mehreren internen Diskussionen über verschiedene Konzeptansätze will man nun den gesamten Lirkkomplex grundlegend sanieren. Mit den Planungen wurde bereits begonnen und in einem ersten Schritt soll ein Konzept ausgearbeitet werden, welche Möglichkeiten es gibt. Zudem wurden bereits auch die einzelnen betroffenen Abteilungen in die Planungen mit einbezogen.

Aufzüge im gesamten Sportpark technisch nachgerüstet

Sowohl in der Sportparkhalle, als auch im Sportheim und Schießstand gewährleisten Personenaufzüge einen behindertengerechten Zugang zu den Sportstätten. Nach 20 Jahren Betrieb mussten alle drei Aufzuganlagen sicherheitstechnisch nachgerüstet werden. Die aufwändigen Arbeiten sind nun abgeschlossen, die Kosten betragen mehr als 30.000 €, finanziert wurde diese Maßnahme über den städtischen Investitionszuschuss.

Hummel seit nunmehr 10 Jahren Ausrüster des SV Wacker Burghausen

Ein Sportartikelhersteller mit einer langen Unternehmenserfahrung und ein Traditionssportverein, die passen bestens zusammen. Das dachten sich die Verantwortlichen im Jahr 2007 auch, als die Zusammenarbeit zwischen SV Wacker Burghausen und Hummel besiegelt wurde.



Nach dem Abstieg der Fußballer aus der 2. Bundesliga, stieg der damalige Ausrüster Adidas aus. Auf die Schnelle wurde ein neuer Partner gesucht. Daniel Dicker und Heiko Hiller hatten damals die Vision, das der neue Ausrüster nicht nur Fußball bedienen sollte, sondern auch die Teams in den anderen Abteilungen des Vereins. Mit Hummel fand man den geeigneten Partner. Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten entwickelte sich die Partnerschaft sehr positiv und die Zusammenarbeit wurde Jahr für Jahr intensiviert. Mittlerweile laufen neben allen Fußballmannschaften noch folgende Sportarten einheitlich mit den berühmten Hummel-Winkeln auf: Cricket, Einrad, Faustball, Handball, KiSS, Tischtennis, Ringen, Schießen, Schwimmen und Volleyball. Darüber hinaus tragen viele Vereinssportler auch privat Hummel-Textilien oder Schuhe. Der SVW bedankt sich bei Hummel und dem Lieferanten Fun Sport&Bikecenter für die tolle Unterstützung und freut sich auf weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Zukunft.

SV Wacker Burghausen unterstützt den TSV Triftern nach der Hochwasserkatastrophe

Ein Jahr ist es her, als die Region um Simbach, Tann und Triftern von einer fürchterlichen Hoch-

wasserkatastrophe heimgesucht wurde. Auch den TSV Triftern traf es, das Sportgelände stand komplett unter Wasser. Zahlreiche Sportgeräte wie Fußballtore wurden weggespült, beschädigt oder zerstört. Vergangenes Wochenende veranstaltete die Fußballabteilung anlässlich dieses Ereignisses ein Benefizturnier mit Tombola. Der SV Wacker Burghausen unterstützte diese Veranstaltung mit einer Geldspende über 500,— € und einer Sachspende aus dem Fanartikel-Shop des Vereins. Die Spendengelder haben fast ausschließlich SVW-Mitglieder bei verschiedenen Aktionen gesammelt.



Das Foto zeigt die Spendenübergabe - v.l.: Dr. Thomas Frey (1. Vorsitzender SV Wacker), Anton Schmid (Förderverein TSV Triftern), Franz Altmann (1. Vorsitzender TSV Triftern) und Heiko Hiller (Geschäftsführer SV Wacker).

Neuer Pächter im Kegelstüberl

Nachdem die langjährige Wirtin Hannelore Thalhammer ihren Pachtvertrag zum 30.06. dieses Jahres gekündigt hat, war der SVW wochenlang auf der Suche nach einem Nachfolger.

Nun ist man fündig geworden. Holger Goelitz betreibt seit 18.08.17 die kleine Gastwirtschaft im Untergeschoss der Dreifachturnhalle, gleich neben den Kegelbahnen. Egal ob Freizeitkegler, Mitglied einer anderen Abteilung oder Gast, jeder ist herzlich willkommen. Eine der insgesamt vier Liga-Kegelbahnen ist für 7 Euro die Stunde von Jedermann zu mieten. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Die Gäste können von einer kleinen aber feinen Speisekarte wählen. Dabei kommen auch täglich frische Wurst- und Fleischspezialitäten der Metzgerei Habl aus Tars-

dorf in Österreich auf den Tisch. Auf Vorbestellung und ab 6 Portionen kann die ganze Bandbreite der gut bürgerlichen Küche geordert werden. „In das Kegelstüberl können Gäste auch nur zum Essen einkehren, eine sportliche Betätigung ist nicht zwingend nötig“ so Holger Goelitz mit einem Augenzwinkern.

Der stellvertretende Vorsitzende des SV Wacker Florian Schneider ist zufrieden: „Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einen zuverlässigen Pächter für unser Kegelstüberl haben und der Betrieb ohne Unterbrechung fortgeführt werden kann. „Das Kegelstüberl ist von Montag bis Sonntag täglich ab 14 Uhr geöffnet. Reservierungen können unter Tel. 08677/877383 oder E-Mail holger.goelitz(at)gmail.com vereinbart werden.

Quelle: PNP / SVW



Geschäftsstellen-Team veranstaltet Radltour und Grillabend

Ein guter Team-Spirit ist die Grundlage für eine funktionierende Zusammenarbeit in einem Betrieb. Getreu diesem Motto organisierte Geschäftsführer Heiko Hiller am 19. Juli für die MitarbeiterInnen aus der Geschäftsstelle einen kurzweiligen Teamabend. Los ging es mit einer Radl-Tour durch den Marktler Wald, über die alte Poststraße zunächst bis nach Emmerting. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad im Schatten kamen alle mächtig ins Schwitzen. Vor allem dann, als die Tour über Hintermehring am Eschlberg ankam. Nachdem alle

diese Königsetappe gemeistert hatten, ging es über Burgkirchen nach Pirach und weiter Richtung Burghausen. Ziel war der städtische Grillplatz am Waldpark Lindach. Dort warteten kühle Getränke, leckere Salate und natürlich Köstlichkeiten vom Grill. Die beiden Grillmeister Mario und Andreas beherrschten ihr Handwerk bestens und lieferten Steaks und Würstl für das gesamte Team. Bis weit in die Nacht saßen alle beisammen und genossen bei netten Gesprächen die fast tropische Nacht. Einhelliges Fazit: Schön war es - der nächste Teamabend ist bereits in Planung!

Bericht: Heiko Hiller



Franz Steiner geht in den wohlverdienten Ruhestand

Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen hat Franz Steiner seine Übungsleiterstätigkeit im Rehabilitationssport beendet. Das 80-jährige SVW-Urgestein kann auf eine äußerst erfolgreiche Zeit im Verein zurück blicken. Franz ist seit 64 Jahren Vereinsmitglied, früher aktiver Fußballer, Skifahrer und Tennisspieler, später hauptsächlich als Funktionär unterwegs. In unterschiedlichen Aufgabengebieten war er mehr als 37 Jahre lang für den SVW tätig. Davon allein 28 Jahre als Vorstandsmitglied, Kassier und stellv. Vereinsvorsitzender. Vor allem in der Rolle als Kassier prägte er den Verein und baute damals eine moderne Finanzbuchhaltung auf. Im Jahr 1996 übergab er die operativen Finanzgeschäfte an Peter Sandner und Claudia Kentel. Als er 2001 aus dem Vorstand ausschied, wurde er für seine großen Verdienste geehrt und zum Ehrenmitglied des SV Wacker Burghausen ernannt. Aber statt sich zurück zu ziehen, brachte sich Franz vermehrt im Rehabilitationssport ein. Dort war er 21 Jahre als Übungsleiter im Herzsport tätig und war Ende 1997 Mitbegründer der Diabetes-Sportgruppe und dort ebenfalls lizenzierte Trainer. Nun geht er endgültig in den verdienten sportlichen Ruhestand. Der SVW ist Franz Steiner zu tiefem Dank verpflichtet. Sein jahrelanges Engagement ist nicht selbstverständlich und in jeglicher Hinsicht auch vorbildhaft. Solche Mitglieder braucht ein Verein. DANKE lieber Franz!

Bericht: Heiko Hiller

Gesundheitstag VR meine Raiffeisenbank eG: Ein voller Erfolg!

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements hat der SV Wacker Burghausen e.V. Ende Juli für die Mitarbeiter der VR meine Raiffeisenbank eG einen ganzheitlichen Gesundheitstag entwickelt und organisiert: Die Mitarbeiter konnten dabei individuell aus verschiedenen Modulen aus den Bereichen Ernährung, Fitness und Entspannung wählen. Der Vormittag stand zunächst ganz im Zeichen der gesunden Büro-Ernährung. Das Küchenstudio Master's in Burghausen bot den optimalen Rahmen für einen interessanten, lehrreichen und abwechslungsreichen Ernährungsworkshop in Theorie und Praxis. Nach einer kurzen Einführung inkl. Tipps zur „gesunden Schreibtischschublade“ und der Aufklärung einiger Ernährungsmythen und Zuckerfallen von unserer Ernährungsexpertin, hieß es dann „Ran an den Kochlöffel“: Direkt im Anschluss setzten die motivierten Teilnehmer das soeben Gelernte in der Praxis um und zauberten gesunde Snacks und bürotaugliche Mittagessen, die sie sich gemeinsam schmecken ließen. Gestärkt ging es anschließend direkt zum Sport- und Entspannungsprogramm über: Nach einer kurzen Haltungsschule durfte die Gruppe in ein sanftes Rückentraining eintauchen, ehe beim Zumba Auspowern mit viel Spaß am Programm stand. Mit Outdoor-Yoga fand der Gesundheitstag einen entspannten Ausklang, ehe die rundum entspannten und zufriedenen Mitarbeiter gestärkt mit den Snacks vom Kochkurs und vielen wertvollen Inputs für einen gesunden Büroalltag wieder die Heimfahrt antraten:

Auszug Feedback Mitarbeiter „VR meine Raiffeisenbank eG“:

„Sehr guter Tag - im Detail: Personal: super freundlich, sehr kompetent, Organisation: reibungslos“

„Den Gesundheitstag kann ich nur jedem weiterempfehlen! Eine tolle Veranstaltung, abwechslungsreich, Jederzeit wieder“!

Für September und November sind bereits die nächsten Gesundheitstage mit der VR meine Raiffeisenbank eG fix eingeplant. Ob Workshops,



Vorträge, Trainings oder komplette Gesundheitstage: Der SV Wacker Burghausen e.V. bietet Unternehmen jeglicher Größe ein individuelles und an seine Mitarbeiter angepasstes Gesundheitsprogramm an. Mehr unter www.sv-wacker.de.

„Lauf mit!“, OMV-Mitarbeiter trainieren für den Halbmarathon in Altötting

„Heute werden wir noch ein paar Lauf-ABC-Übungen ins Einlaufen mit einbauen, ehe es dann für euch an die Intervalle geht!“ Donnerstag, 17 Uhr, Stadion SVW Burghausen. Die hochsommerlichen Temperaturen lassen die OMV-Läufer schon ordentlich schwitzen, bevor es überhaupt zum Training geht. Laufcoach Katharina Motz weiß genau, auf was es bei einer gesunden Vorbereitung auf einen Wettkampf ankommt: Neben einem individuell auf Zielzeit bzw. Vorerfahrung erstellten Trainingsplan und der richtigen Lauftechnik sind neben der Ausdauer auch Kraft, Beweglichkeit und Koordination wesentliche Voraussetzungen für eine verletzungsfreie Vorbereitungsphase und natürlich einen erfolgreichen Wettkampf. Und das trainieren die Läufer seit Ende Juni regelmäßig und höchst motiviert mit ihrer Lauftrainerin, ohne dabei das große Ziel aus den Augen zu verlieren: Der OMV-Halbmarathon am 17.09. in Altötting. Wir wünschen dem OMV-Team dafür ganz viel Erfolg und danken der OMV für die abermals tolle Zusammenarbeit.



Europameisterschaft 2017, Sittard-Geleen,
Niederlande

Nina Herzog gewinnt alle Freestyle Titel

Europameisterin Einzelkür – Nina Herzog

Mit ihrer Einzelkür „Pirates of the Caribbeans“ wurde Nina 2016 im spanischen Donostia bereits Vizeweltmeisterin, in den Niederlanden konnte sie sich nun mit einer überragenden Performance und hohem sportlichen Trickniveau den Europameistertitel sichern. Neben dem Süddeutschen und Deutschen Meistertitel ist das nun der krönende Abschluss für diese Kür.

Europameister Paarkür – Nina Herzog und Lisa Speckbacher

Auch mit ihrer Kür „Native Americans“ konnten Lisa und Nina eindeutig und mit großem Abstand zum zweitplatzierten Paar die Jury sowohl technisch als auch in der Präsentation überzeugen. Nina und Lisa sind seit 2013 in Folge ungeschlagene Europameister in der Paarkür und gelten in der Einradscene inzwischen als „Dreamteam“, das kaum zu schlagen ist.

Europameister Kleingruppe - Nina Herzog, Lisa Speckbacher und Eva Krichel

Auch als Kleingruppe konnten unsere Mädchen alle anderen weit hinter sich lassen. Obwohl sie nur zu dritt gegen meist größere Gruppen antraten (Anmerkung: 3 - 8 Personen gelten als Kleingruppe), schafften die drei trotz schwieriger Trickkombinationen eine Performance und Harmonie, die ungeheuer begeisterte. Lohn dafür war auch hier der Titel und Gold für die „Aliencrew“.

Europameister Großgruppe

Als Königsdisziplin im Freestyle gelten die Großgruppen. Sechzehn Mädchen, darunter fünf vom SV Wacker Burghausen (Nina Herzog, Lisa Speckbacher, Eva Krichel, Pia Schreibauer, Amelie Herbst) holten sich mit der Kür „I'm Blue“ als Bayernkader des Bayerischen Radsport-Verbandes auch in der Großgruppe den Titel. In der Performance war deutlich die „Handschrift“ von Nina zu erkennen, die zum Trainerteam dieser Gruppe gehört.



Fotos von Konstantin Höhne

Beste
Leistungen

Nur das Beste für meine Nummer 1.

Mehr Sicherheit für Stefan durch den
Kinder- und Jugendarztvertrag

Einfach nah. Meine AOK.

www.aok.de/bayern/kinder

KiSS-Start mit Rekordbeteiligung

Das neue KiSS-Schuljahr ist mit einer Rekordbeteiligung ins neue Schuljahr gestartet. Im KiSS-Jahr 2016/17 waren zum Schuljahresende 151 Kinder der Stufe 2-4 in 11 Gruppen organisiert. Alle angebotenen Gruppen waren ausgelastet und die Aufnahme von Neumitgliedern nur noch in Einzelfällen möglich.

Für das neue KiSS-Schuljahr 2017/18 freuen sich die KiSS-Lehrkräfte über einen Mitgliederzuwachs von 19% in Stufe 2-4. Somit startet die KiSS erstmalig mit 178 Kindern und zwei zusätzlichen Gruppen ins neue Jahr. Da nun auch in den frühen Abendstunden KiSS-Gruppen angeboten werden, können auch Kinder die in Ganztageseschulen gebunden sind am KiSS-Angebot teilnehmen.

Zusätzlich werden in Stufe 1 (Eltern-Kind-Turnen) weitere 115 Kinder von qualifizierten Übungsleitern betreut.

Auch die Nachfrage der Kindergärten und Ganztagesklassen an einem qualifizierten Sportangebot ist in diesem Jahr gestiegen, sodass das KiSS Team dieses Jahr ca. 624 Kinder in Dauerangeboten betreuen wird.



Schon in den frühen Morgenstunden starteten unsere jüngsten Teilnehmer und gaben in zwei Gruppen jeweils 45 Minuten alles um die Schwimmtechnik zu erlernen und die Mamas und Papas am Beckenrand stolz zu machen.

Viele Kinder schafften es bereits nach fünf Kurs-tagen 25m zu schwimmen, einen Gegenstand aus dem schulertiefen Wasser zu tauchen und

Wir freuen uns sehr, dass auch die diesjährigen Schwimmkurse so erfolgreich waren und hoffen, dass auch in den Osterferien wieder viele Kinder ins Hallenbad zu unseren Kursen kommen.



	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18
KiSS Stufe 1	128 Kinder	115 Kinder (Mitgliederzuwachs unterjährig)
KiSS Stufe 2-4	151 Kinder	178 Kinder
Kindergartensport	Ca. 150 Kinder	Ca. 150 Kinder
Liebfrauen Kindergarten Maria Ward Kindergarten Pestalozzi Kindergarten St. Konrad Kindergarten Wöhler Kinderhaus Zauberwald Kindergarten		
Ganztagesklassen	6 Klassen, Ca. 120 Kinder	9 Klassen, Ca. 380 Kinder

Schwimmkurse

Wie jedes Jahr standen auch in diesen Sommerferien die begehrten Schwimmkurse der Kindersportschule auf dem Kursprogramm.

Bei (fast immer) gutem Wetter waren die Kinder fleißig am Schwimmen und Tauchen, damit sie am Ende der Woche das von allen erhoffte „Seepferdchen“ von unseren Schwimmlehrern verliehen bekommen.

Insgesamt fanden 9 Kurse + 1 Technik-Kraulkurs statt, die auf 3 Blöcke verteilt wurden.

Wie auch in den vergangenen Jahren waren die Kurse sehr gefragt und es nahmen insgesamt 49 Kinder an den Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene teil.

mit all Ihrem Mut ausnahmsweise vom Beckenrand zu springen. Diese Leistung wurde am letzten Kurstag mit dem Seepferdchen belohnt.

Den Abschluss unseres täglichen Schwimmvormittags bildeten dann die fortgeschrittenen Schwimmer, die Ihr Seepferdchen schon besaßen und das Bronzeabzeichen erschwimmen wollten. Ziel dabei ist es 200m in maximal 20 Minuten zu schwimmen und einen Gegenstand aus ca. 2 Meter Wassertiefe aufzutauchen. Außerdem musste ein Startsprung oder ein Sprung vom 1m-Brett gezeigt werden.



KiSS Newsletter

Liebe KiSS-Eltern!

Verpassen Sie keine aktuellen Informationen mehr aus der Kindersportschule.

Ab sofort führt die KiSS einen Newsletter ein, der Ihnen in unregelmäßigen Abständen per E-Mail zugestellt wird. Der Newsletter dient nicht der Berichterstattung, sondern soll über aktuelle Themen (neues Kursprogramm für die Sommerferien, Anmeldung Schwimmkurse, Ab wann trainieren wir im Freien etc.) informieren. Als KiSS-Eltern sind Sie somit immer rechtzeitig und vor den Nichtmitgliedern über die neuesten Angebote und aktuelle Themen informiert. Dieser Service wird nur für KiSS-Mitglieder angeboten.

Wenn Sie den Newsletter erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an monika.brueckner@sv-wacker.de. Der Newsletter wird dann an die von Ihnen verwendete E-Mailadresse gesendet. Bitte geben Sie zusätzlich Ihren Namen an, sofern dieser nicht aus der E-Mail Adresse ersichtlich ist.

Ferriencamp in den Herbstferien

Aufgrund der positiven Resonanz aus dem Vorjahr bietet die Kindersportschule auch in diesen Herbstferien ein KiSS-Ferriencamp an. Von 30.10.2017 bis 03.11.2017 (am Reformationstag, 31.10. und an Allerheiligen 01.11. findet kein Ferriencamp statt), werden Kinder von 5-10 Jahre ganztägig von qualifizierten Sportlehrern und Übungsleitern in der Dreifachturnhalle betreut.



Das Ferriencamp startet täglich um 08:15 Uhr. Nach gemeinsamen Aufwärmspielen können sich die Kinder an den Großgeräten in der Turnhalle austoben, bevor sie sich in der Frühstückspause mit einem gesunden Snack stärken. Bis zum Mittagessen wählen die Kinder zwischen verschiedenen Spiel- und Sportangeboten wie Basteln, Ausflug zur Burg, Trendsport, Brettspiele u.v.m. Am Nachmittag können die jungen Sportler an verschiedenen Schnupperangeboten der Abteilungen teilnehmen. Beim Schwimmen, Klettern, Ringen, Tennis, Fußball, Faustball und Handball ist sicher für Jeden etwas dabei.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare für die Kurse erhalten Sie in der SVW-Geschäftsstelle, unter www.kindersportschule.sv-wacker.de oder bei monika.brueckner@sv-wacker.de.

Kindergeburtstag feiern in der KiSS

Ab Oktober können Kindergeburtstage in der KiSS gefeiert werden. In Kürze können Termine am Samstag/Sonntag gebucht werden.

Machen Sie den Kindergeburtstag Ihrer Kleinen zu etwas ganz Besonderem. Wir gestalten für Sie einen individuellen Geburtstag in der Turnhalle, wo Bewegung, Spaß und eine Riesengaudi für kleine und große Gruppen garantiert ist.

Zusätzlich zu unserem Basispaket Spiel & Fun (Individualisierte Bewegungslandschaft mit Großgeräten -2h) können Sie weitere Module wie Mottoparty, Dekoration, Getränke und anschließendes Pasta-/Pizzaeessen buchen.

Weitere Informationen und ein Formular zur Terminreservierung erhalten Sie unter www.kindersportschule.sv-wacker.de

KiSS Stufe 1 – MuKi Turnen

„Auf einer Insel weit im Meer...“. Zwischen fünfzehn und 25 Kindern saßen begeistert mit ihren Müttern im Kreis, wenn Montags um zehn Uhr das Begrüßungslied ertönte und klatschten eifrig mit. Auch im vergangenen Schuljahr erfreute sich das Mutter-Kind-Turnen (KiSS Stufe 1) wieder großer Beliebtheit. Alle kleinen Läufer und ein paar unerschrockene Krabbelkinder waren herzlich willkommen mitzumachen.

Dank der immer wiederkehrenden Abläufe kannten die meisten bereits nach kurzer Zeit den Stundenablauf. Zu Beginn gab es je nach



Thema verschiedene Bewegungsaufgaben, bei denen auch die Mamas und einzelne Papas fleißig miteingebunden wurden. So bewegten wir uns in diesem Jahr mit unterschiedlichen Kleingeräten, z.B. Bällen, Chiffontüchern o.ä., aber auch mit Alltagsgegenständen wie Zeitungspapier, Bierdeckeln und Handtüchern. Anschließend bauten die Erwachsenen, begleitet von eifrigen Helfern, große Bewegungslandschaften auf. Der Fantasie wurden beim Einsatz der Großgeräte keine Grenzen gesetzt und so waren die Bewegungsanforderungen an die Kinder stets äußerst vielfältig. Es wurde fleißig gekrabbelt, gekrochen, balanciert, gehüpft, gesprungen, gerutscht und vieles mehr. Da bekam auch so mancher Erwachsener Lust, noch einmal Kind zu sein und die interessanten Stationen selbst auszuprobieren. Zum Jahresabschluss wurde in diesem Jahr erstmals der „Zwergen-Fitnesstest“ durchgeführt. An verschiedenen Stationen durften die Kinder vorgegebene Aufgaben absolvieren und zeigen was sie schon

konnten. Zur Belohnung erhielten die kleinen Sportler ihre erste Urkunde. Auch beim Abbau halfen stets alle zusammen. Die meisten Kinder wussten genau, wo die Kleingeräte ihren Platz haben oder fuhren freudig auf dem Mattenwagen mit in den Geräteraum. Wenn wir uns zum Cool-down wieder im Sitzkreis einfanden, konnte man sehen, dass die fleißigen Turner ganz schön außer Puste waren. Trotzdem sangen alle bei unserem Abschlussritual noch einmal fleißig mit.

Wir freuen uns schon wieder auf ganz viel Sport mit Micha im neuen Schuljahr!

Nina (Felber) mit Justus und Nils



Jahresplan für Mu-Ki-Turnen 2017/2018

September

- 18.09. Erste Schritte in der Sporthalle...
- 25.09. Eins, zwei, drei im Saueschritt... Bewegungsparcour

Oktober

- 02.10. Der Ball ist rund...
- 09.10. Spiel und Spaß mit dem Ball
- 16.10. Turnen mit den Kuscheltieren (Kuscheltier mitbringen)
- 23.10. Kuscheltierturnstunde (Kuscheltier mitbringen)

November (30.10. bis 03.11.2017 Herbstferien)

- 06.11. Wetterstunde mit Donner, Blitz und Wolkenbruch...
- 13.11. Turnstunde mit der Langbank
- 20.11. Die Langbank als Turmgerät
- 27.11. Balancieren, Springen und Klettern

Dezember (27.12. bis 05.01.2018 Weihnachtsferien)

- 04.12. Turnen mit Watschilchen
- 11.12. Kreis- und Singspiele
- 18.12. Weihnachtsstunde

Januar

- 08.01. Turnen mit Gymnastikreifen...
- 15.01. Drehen und Rollen, Schieben (Gymnastikreifen)
- 22.01. Turnen mit Kastenteilen
- 29.01. Spielen und Turnen mit Kastenteilen

Februar (12.02. bis 16.02.2018 Winterferien)

- 05.02. Wir lernen die Farben Blau, Grün, Rot und Gelb kennen
- 19.02. Turnen mit bunten Schwämmen Kreis- und Singspiele
- 26.02. Spiel und Spaß mit bunten Luftballons

KiSS – 1. Stufe

Vater-Kind-Turnen

Termine 2017/18

Der Sport findet immer sonntags in der Dreisprudhalle von 10.00 bis 11.30 Uhr an folgenden Terminen statt:

September 2017	17.09.
Oktober 2017	01.10. / 15.10.
November 2017	05.11. / 20.11.
Dezember 2017	17.12.
Januar 2018	07.01. / 20.01.
Februar 2018	11.02. / 25.02.
März 2018	11.03. / 25.03.
April 2018	15.04. / 29.04.
Mai 2018	19.05.



SPORTANGEBOT 2017/2018

Angebot	Tag Uhrzeit	Trainer	Teilnahme Alter	Raum
Turnen und Trampolin	Montag, 15:00- 16:00 Uhr	Clemens Greifenstein	9-12 Jahre	1. Drittel DTH
Erlebnisturnen	Freitag, 15:00 - 16:15 Uhr	Sophia Winklbauer Clemens Greifenstein	6-12 Jahre	2. Drittel DTH
Einradfahren	Freitag, 14:00 - 15:15 Uhr	Clemens Greifenstein	9-17 Jahre	3. Drittel DTH
Kids Dance	Freitag, 14:30-15:30 Uhr	Nadja Meier	6-10 Jahre	Fitnessraum 3
Hip Hop	Freitag, 15:30-16:30 Uhr	Nadja Meier	10-15 Jahre	Fitnessraum 3
Achtung: in den Ferien und an Feiertagen findet <u>kein</u> Training statt!				

Kids on Bike

Sicher und fit auf dem Mountainbike – neue Outdoorgruppe

Der Jugendclub bietet ab dem Schuljahr 2017/18 eine neue Neigungsgruppe an. Die Sportart „Mountainbike“ ist seit vielen Jahren im Trend und bietet die optimalen Voraussetzungen sich sportlich zu bewegen und gleichzeitig die Natur zu erfAHREN. Um sich sicher auf dem Mountainbike zu bewegen, muss die Fahrtechnik spielerisch geübt und auch der richtige Umgang mit dem Bike geschult werden. Auch das Pflegen und Schrauben an den Bikes ist spannend und stärkt das technische Verständnis. Die Gruppe wird von der ausgebildeten Fachübungsleiterin MTB Micha Hausmann mit geleitet.



- Du bist mindestens 12 Jahre alt?
- Du hast ein eigenes Fahrrad/Mountainbike
- Du bist ein echter Outdoor-Fan (die Gruppe trainiert bei jedem Wetter im Freien, bei Starkregen wird unter der Stadion-Tribüne geübt)
- Du möchtest dein MTB im Griff haben und auch schwerere Trails gut meistern?
- Dann melde dich möglichst schnell an und sichere dir einen Platz in unserer Mountainbike-Gruppe

Die Teilnahme ist nur für Vereinsmitglieder möglich, es entstehen keine weiteren Kosten. Der Trainingstag stand bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest. Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.jugendclub.sv-wacker.de

Die Gruppengröße ist auf 6 Kinder beschränkt. Melde dich bitte deshalb baldmöglichst unverbindlich für die Gruppe an.



Gesundheitskurse aktuell

Am 25.09.2017 startet unser neuer Gesundheitskursblock

Sowohl Mitglieder, als auch Nicht-Mitglieder können sich ab sofort wieder anmelden.

Im Herbst wird erstmals der Kurs „Gesund und fit zum Wohlfühlgewicht“ angeboten. Doch auch altbewährte Kurse wie BodyBalancePilates, Aquajogging, etc. finden ihren gewohnten Platz. Und so ist für Jung bis Alt wieder ein umfassendes Programm geboten.

Das gesamte Kursangebot mit allen Terminen und Zeiten finden Sie unter www.vitasport.sv-wacker.de/training/gesundheitskurse, telefonisch unter 08677/916280, oder in der SV Wacker Geschäftsstelle. Bei einem Teil der Gesundheitskurse werden jährlich ein bis zweimal die Kursgebühr zwischen 75% bis 100% von den Krankenkassen erstattet. Nähere Informationen dazu: miriam.kischner@sv-wacker.de oder telefonisch.

Brandneu:

Kurs „Gesund und fit zum Wohlfühlgewicht“

Seit 01. Juni verstärkt Dr. Katharina Motz das Sportlehrer-Team in der Geschäftsstelle (wie in Report 2/2017 berichtet)

Sowohl im regulären Kursprogramm der Kat.B-Fitness, als auch im Präventions-Bereich kommt durch die sympathische, erfahrene Sportlerin frischer Wind in die Fitnessräume.

Durch ihre Erfahrungen im Bereich Gesundheits- und Ernährungstraining wird der 10-teilige Gesundheitskurs „Gesund und fit zum Wohlfühlgewicht“ ein Mix aus sportlichem Training und einem kurzen Ernährungsworkshop. Katharina erläutert: „In der Gruppe lernen Sie ab Ende September immer Dienstags ab 10.30 Uhr mit viel Abwechslung und Spaß, wie Sie ihren Lebensstil dauerhaft auf „gesund und fit“ umprogrammieren. Wir trainieren gemeinsam Kraft und Ausdauer und klären, was Ballaststoffe, Darmbakterien und Mikronährstoffe mit unserem Gewicht zu tun haben, warum Diäten sinnlos sind und welchen Einfluss die Lebensmittel-

industrie und unsere Gewohnheiten auf unseren Körper haben. Ob Sie ein paar Extra-Pfunde verlieren wollen oder einfach mehr über einen gesünderen Lebensstil erfahren wollen: Hier erwartet Sie ein Rundum-Paket für Gesundheit und Fitness.“

Dienstag, 10.30 – 11.45 Uhr (ab 26.09.17) im Fitnessraum 3 der Dreifachturnhalle des SWW
Ab Januar 2018 wird die exklusive Kursreihe auch abends angeboten.

Find us on facebook

Nachdem der personellen Umschwung und die Arbeitsteilungen im Bereich Vitasport von nun an wieder geregelt sind und wir stets bemüht



sind, unsere Sportler und Mitglieder immer auf dem neusten Stand zu halten, werden wir ab sofort wieder aktiv an unserer Facebook-Seite

Unser neues Gesundheitskursangebot...

„Gesund und fit zum Wohlfühlgewicht“



Kursbeschreibung:

Dieser 10-wöchige Kurs liefert das nötige Basis-Wissen und unterstützt das Vorhaben auf dem Weg zu einem gesunden Ich. Mit viel Abwechslung und Spaß wird gelehrt, wie man seinen Lebensstil dauerhaft auf „gesund&fit“ umstellen kann. Es werden Ausdauer und Kraft trainiert und jede Stunde mit einem kleinen Theorie-Teil zur gesunden Ernährung beendet. Hier erfährt man u.a. was Ballaststoffe, Darmbakterien, Makro- und Mikronährstoffe mit dem Gewicht zu tun haben, warum Diäten sinnlos sind und was man selbst aktiv tun kann. Der Kurs bietet ein Rundum-Paket für Gesundheit & Fitness.



Dienstag 10.30 – 11.45
ab dem 26.09.2017
Leitung: Katharina Motz

Fitnessraum 3 der Dreifachturnhalle
10 x 75 min.
100,- Euro



Anmeldung möglich in der Geschäftsstelle des SV Wacker oder online über www.vitasport.sv-wacker.de!



Präventionskurse Herbst 2017



Asialyoga*

Asialyoga ist ein traditionelles und wirksames Ausdauertraining. Neben einer Verbesserung des Herz-Kreislaufsystems eignet sich Asialyoga ideal zur Dehnstärkung und zur Wasserregulierung im Sport.

Kurs 0401: Mittwoch, 10.00 – 10.55 Uhr
ab 20.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Georg-Meißing Hallestad Burghausen
Dauer: 10 x 55 min, Kosten: € 50,- + Halterbadbeitrag

Asiacycling

Im speziellen Rittrenn finden ein gelenk- und gelenkchonendes Ausdauertraining im Wasser statt. Die Kondition wird verbessert und gleichzeitig die gesamte Körpermuskulatur trainiert. Durch den Wasserwiderstand werden zusätzliche Kalorien verbrannt und das Kreislaufsystem gestärkt.

Kurs 0402: Mittwoch, 09.00 – 09.45 Uhr
ab 04.10.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Georg-Meißing Hallestad Burghausen
Dauer: 10 x 45 min, Kosten: € 50,- + Halterbadbeitrag

Kurs 0403: Freitag, 07.30 – 08.15 Uhr
ab 08.10.2017
Leitung: Miriam Kochmeier

Kurs 0404: Freitag, 06.30 – 07.15 Uhr
ab 08.10.2017
Leitung: Miriam Kochmeier

Ort: Georg-Meißing Hallestad Burghausen
Dauer: 10 x 45 min, Kosten: € 50,- + Halterbadbeitrag

Funktionelles Training mit Geräten*

Mit Hilfe von diversen Kett- und Zugsgeräten wird eine spezielle Kräftigung der Rückenmuskulatur erreicht. Dieser Kurs richtet sich ganz an eine „effiziente“ Methode, die Rückenmuskulatur auszuheilen, Rückenprobleme zu lösen und -haltungsfehler zu korrigieren.

Kurs 0101: Montag, 19.00 – 20.15 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Ute Mehnert

Kurs 0102: Dienstag, 18.00 – 19.15 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Ute Mehnert

Ort: Happy Fitness, Robert-Koch-Str. 49, Burghausen
Dauer: 9 x 70 min, Kosten: € 90,-

Fit im hohen Alter: funktionelles Training mit Geräten*

Mit Hilfe von diversen Kett- und Zugsgeräten wird eine spezielle Kräftigung der Rückenmuskulatur erreicht. Dieser Kurs richtet sich ganz an ältere Teilnehmer, die nach dem Probieren die Rückenmuskulatur wieder aufbauen, um so Rückenproblemen zu trotzen.

Kurs 0103: Dienstag, 14.30 – 15.30 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Ute Mehnert

Ort: Happy Fitness, Robert-Koch-Str. 49, Burghausen
Dauer: 9 x 75 min, Kosten: € 90,-

Effektives und funktionelles Ganzkörpertraining

Mit verschiedenen Gymnastik- und Kräftigungsübungen und mit funktionellen Ganzkörpertraining steuert der Kurs die an der Körperhaltung zu verändernde Verspannungen zu lösen. Muskeln zu kräftigen und muskuläre Dysbalancen auszugleichen. Ein schöner Ausgleich nach einem anstrengenden Tag.

Kurs 0601: Montag, 10.30 – 20.45 Uhr
ab 20.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Fitnessraum 1 der Dreifachhalle des SVW

Dauer: 10 x 75 min, Kosten: € 100,-

Body Workout*

Conditio-Ko-Teilnehmerinnen von 18 bis 50 Jahren. Ein intensives und schweißtreibendes Kräftigungsprogramm speziell für die Bauch-, Rücken- und Gesäßmuskulatur. Es soll durch koordinativ anspruchsvolle Übungen das Bewusstsein für den eigenen Körper und sein Zusammenwirken Kräftigung erreicht werden. Es werden Fitnessübungen sowie die Muskulatur „geplant“. Dieser „kurs“ wird sehr abwechslungsreich mit dem Einsatz von Musik gestaltet.

Kurs 0602: Montag, 17.45 – 18.40 Uhr
ab 20.09.2017
Leitung: Anja Winkler

Ort: Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 55 min, Kosten: € 100,-

Faszien- und Mobilisationstraining

Im Rahmen des Trainings wird das Agieren auf das Training der Faszien gelegt, um sie wieder gegen die Faszien einzuwirken, um sie „glockig“ zu machen und die Körperelastizität durch dieses Training zu verbessern.

Mit speziellen Übungen werden Faszienübungen eine enorme Steigerung der Dehnbarkeit vor Gelenken und Bändern bewirkt. Herangebungen, verspannte schmerzliche Muskeln in Gelenken und Bänderzonen, schmerzliche Körper- und Gelenksprobleme und Gelenksprobleme als Resultat von verletzten Faszien zu lösen.

Kurs 0603: Donnerstag, 11.30 – 12.15 Uhr
ab 28.09.2017
Leitung: Bettina Schwab

Ort: Fitnessraum 3 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 45 min, Kosten: € 90,-

Ganzkörper Pilates – sanft und effektiv*

In diesem Kurs soll eine gesunde Haltung und Bewegung gelehrt werden. Dehnung, Kräftigung und Stabilisation stellen weitere Schwerpunkte dar.

Kurs 0604: Freitag, 09.45 – 09.55 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Annette Daser

Ort: Fitnessraum 1 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 75 min, Kosten: € 112,-

Haltungsgeschichte mit Yogaelementen und Meridianbeschäftigung

Die Verknüpfung des eigenen Körpers und der eigenen Haltung ist sehr interessant. Dieser Kurs soll mit allen den Kräftigungsübungen aller Muskelgruppen, Mobilisation und Dehnübungen des Bewusstseins für den eigenen Körper fördern. Dieses Programm arbeitet mit harmonischem Fließen aus der Yoga- und Meridianbeschäftigung. Durch meditative Übungen wird das Bewusstsein erweitert.

Kurs 0501: Dienstag, 17.45 – 19.10 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Heidemarie Meier

Kurs 0502: Dienstag, 19.20 – 20.45 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Heidemarie Meier

Ort: Zusatzausbildung Kindergarten, Hahnenweg 10, Burghausen
Dauer: 10 x 65 min, Kosten: € 110,-

Ashtanga Vinyasa Yoga

Yoga mit der Kraft der Atmung. Ashtanga Vinyasa Yoga ist ein dynamisches und kraftvolles Yoga. Es ist eine Yoga-Schule, die sich aus Kräftigungsübungen (Asana), mit der folgenden Verbindung von Atemzug und Bewegung (Vinyasa), Kräftigungsübungen, Pranayama und Tiefenentspannung (Savasana) unter einer Yoga-Matrix ab- bis fördert. Nach einer Yoga-Kunde eintritt und einleitet.

Kurs 0605: Montag, 18.15 – 19.25 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Annette Meisinger

Ort: Fitnessraum 3 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 75 min, Kosten: € 100,-

Rücken Fit

Ein spezielles Kurs geht es nicht nur darum den Rücken und die Halswirbelsäule zu stärken, sondern ebenfalls dafür ein Muskeln einzuwirken, um gesunde Körper herzustellen. Ziel dieser Übungen ist es, den Rücken durch ein gezieltes, Mobilisation und Dehnübungen im Alltag zu stärken.

Kurs 0606: Montag, 11.00 – 11.55 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Miriam Kochmeier

Ort: Fitnessraum 1 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 60 min, Kosten: € 90,-

Yoga für Schwangere*

Ein spezielles Kurs soll eine gesunde Haltung (Kräftigung) der Rücken- und Halswirbelsäule (Kräftigung) für Schwangere sein. Der Kurs soll die Muskulatur des Beckens und der Hüften stärken. Die Kräftigung der Muskulatur der Brust-, Rücken- und Gesäßmuskulatur ist im Hinblick auf die Stabilisation der Becken- und Hüftgürtel bei der Schwangerschaft, Geburt und nach der Geburt ein sehr wichtiger Bestandteil. Ziel ist es, ein gesundes Mutter- und Kind zu sein. Dieser Kurs soll mit gezielten Kräftigungsübungen auf die Geburt des Kindes vorbereiten.

Kurs 0607: Donnerstag, 17.30-18.25 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Fitnessraum 3 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 55 min, Kosten: € 90,-

Pilates im Mittel*

Für den Rücken und seine Vorbereitung sehr wichtig. Das Pilatesstraining hilft, junge Mütter, ihre Rückenmuskulatur wieder zu kräftigen, Verspannungen abzubauen und Muskelschwächen abzubauen und den optimalen Körperzustand zu kräftigen. Ziel ist es, ein funktionelles Fitnessstraining nach der Geburt, möglichst schnell wieder zu erreichen und bis heute zum 1. Geburtstag des Kindes wieder zur vollständigen sportlichen Belastbarkeit zu gelangen.

Kurs 0608: Montag, 10.15-11.10 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Fitnessraum 3 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 55 min, Kosten: € 90,-
(Der Kurs wird sowohl mit Baby als auch mit Kinderbetreuung angeboten.)

Pilates intensiv control balance*

Grundlage aller Übungen im Pilates ist das Training der so genannten „Powerhouse“, wobei die in der Körpermitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist. Die so genannte „Control Balance“ ist das Markenzeichen des Pilates und die ideale Kräftigungsübung, um ein gesundes Gleichgewicht zu erreichen. Dieses Training wird durch die Teilnahme an den Übungen mit der gesamten Muskulatur und Beachtung der Balance werden die Problemzonen bald keine Probleme mehr sein.

Kurs 0112: Donnerstag, 16.30 – 17.25 Uhr
ab 28.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Fitnessraum 3 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 55 min, Kosten: € 90,-

BodyBalance Pilates*

Dieser Kurs richtet sich an alle, die etwas für eine gute Körperhaltung tun möchten. Mit speziellen Übungen wird die Rückenmuskulatur gestärkt und die Wahrnehmung für den eigenen Körper verbessert, was in abgewinkelten Bewegungen ein wunderbares Mittel der Kräftigung und Entspannung vereint.

Kurs 0110: Donnerstag, 18.00 – 18.55 Uhr
(Anfänger mit Kontrolle)
ab 26.09.2017
Leitung: Karl-Heinz Altmann

Kurs 0114: Donnerstag, 19.00 – 19.55 Uhr
(Fortgeschr.)
ab 19.09.2017
Leitung: Karl-Heinz Altmann

Kurs 0115: Donnerstag, 20.00 – 21.00 Uhr
(Einsteiger)
ab 26.09.2017
Leitung: Karl-Heinz Altmann

Kurs 0116: Donnerstag, 20.00 – 21.00 Uhr
(Einsteiger)
ab 26.09.2017
Leitung: Karl-Heinz Altmann

Ort: Happy Fitness, Robert-Koch-Str. 49, Burghausen
Dauer: 10 x 55 min, Kosten: € 90,-

Training am Wasser (im Herbst)

Mit dem Asialyoga 2 soll mit jeder Wasserebene gearbeitet. Inwieweit wird gefordert, um auf eine gute, weiche oder verbundene, die vom Ende des Herbstes bis zum Frühjahr zu sein.

Kurs 0609: Samstag, 11.00 – 12.00 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Annette Meisinger

Ort: Kraftsaal in der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 60 min, Kosten: € 90,-

Fit und gesund*

Ein spezielles Kurs geht es um ein umfassendes Bild der Kräftigung der Muskulatur und Kräftigung der Muskulatur.

Kurs 0109: Montag, 16.00 – 17.00 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Kurs 0110: Montag, 17.00 – 18.00 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Fitnessraum 1 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 12 x 60 min, Kosten: € 100,-

Kurs 0111: Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Monika Brückner

Ort: Hans-Strickland-Straße am Stadtpark
Dauer: 12 x 60 min, Kosten: € 100,-

Stretch & Balance

Das Stretching ist ein wichtiger Bestandteil der eigenen Haltung und Kräftigung der Muskulatur. Dieser Kurs soll ein funktionelles Kräftigungsprogramm aller Muskelgruppen, Mobilisation und Dehnübungen des Bewusstseins für den eigenen Körper fördern. Dieses Programm wird mit Gleichgewichtsübungen ergänzt. Durch meditative Übungen wird das Bewusstsein erweitert. Stretch & Balance fördert Kraft, Beweglichkeit und Geist und kann zur optimalen Kräftigung und Entspannung beitragen.

Kurs 0610: Montag, 16.00 – 16.55 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Dore Beer

Ort: Fitnessraum 3 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 55 min, Kosten: € 90,-

Gesund und fit zum Wohlbefinden

Dieser 10-wöchige Kurs richtet sich an alle, die eine gute Körperhaltung und ein funktionelles Kräftigungsprogramm aller Muskelgruppen, Mobilisation und Dehnübungen des Bewusstseins für den eigenen Körper fördern. Dieses Programm wird mit Gleichgewichtsübungen ergänzt. Durch meditative Übungen wird das Bewusstsein erweitert. Stretch & Balance fördert Kraft, Beweglichkeit und Geist und kann zur optimalen Kräftigung und Entspannung beitragen.

Kurs 1200: Dienstag, 10.30 – 11.40 Uhr
ab 26.09.2017
Leitung: Katharina Metz

Ort: Fitnessraum 3 der Dreifachhalle des SVW
Dauer: 10 x 75 min, Kosten: € 100,-



*Diese Kurse wurden von der zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert.

www.facebook.com/VitaSportSVW arbeiten und dort über aktuelle Ereignisse, Events oder Kursplanänderungen posten. Wir wollen beispielsweise nicht nur die Trainer vorstellen, sondern auch wichtige Infos über andere Abteilungen mitteilen.

Also: „Daumen hoch“, wenn ihr immer informiert und auf dem neusten Stand sein wollt.

Kinderbetreuung

Schon seit einiger Zeit wird eine Kinderbetreuung, für alle sportbegeisterten Mamis, im Rahmen von VitaSport angeboten. Doch viele Mütter wissen gar nicht, wann die Kinderbetreuung stattfindet, wie die Anmeldung abläuft und was zu beachten ist.

Doch wir haben darauf die passenden Antworten:

Während Sie bei VitaSport einen Fitnesskurs besuchen oder Ihrem gewohnten Training im Kraftraum nachgehen, wird Ihr Kind von uns professionell betreut. Spielen, toben, lachen – ihre Kleinen können sich austoben, basteln oder sich mit Spielgefährten vergnügen.

Die professionelle Betreuung wird für Kinder ab drei Monaten angeboten und ist für VitaSportmitglieder jeder Kategorie kostenlos.

Auch bei Präventionskursen können Sie die Kinderbetreuung nutzen. Hier muss pro Stunde eine Gebühr von 2,- € / Kind gezahlt werden.

Die Betreuung richtet sich ganz nach den Wünschen unserer Mitglieder und kann auf Anfrage auch gerne erweitert werden.

Neu ab Oktober – Functional Step –Workout

Ab dem 18. Oktober bietet VitaSport einen neuen Kurs in der Fitness-Kategorie B an. Beim Functional Step-Workout kann man sich so richtig auspowern.

Functional Step ist eine Kombination aus Kraft und Ausdauer mit Unterstützung eines Stepbretts. Symmetrisch aufgebaute Übungen aus dem Functional-Bereich lassen ein rhythmisches, dynamisches Stundenbild entstehen.

Athletische schweißtreibende Schritte auf dem Step, sowie Ganzkörperübungen mit und ohne Kleingeräte straffen den Körper und verbrennen Kalorien. Ideal für jeden der Spaß am Training auf dem Step hat und seine Kraft und Ausdauer verbessern möchte. Keine komplizierten Choreographien, sondern kraftvolle Bewegungskombinationen lassen das beliebte Stepbrett wieder leuchten.

Einfach schnuppern kommen: mittwochs von 19.00 – 20.00 Uhr!!!

Neues aus dem Rehasport

Rehasport beim SVW

Der Rehasport ist schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Sondereinrichtung VitaSport. Der Verein bietet die Bereiche Herzsport, Diabetessport, Sport bei Parkinson, Osteoporose-Sport, Behindertensport und Sport bei orthopädischen Krankheitsbildern an. Der Rehasport kann von jedem Hausarzt, Orthopäden oder Kardiologen verschrieben werden. In der Regel sind

es 50 – 120 Sporteinheiten, die 1-2-mal in der Woche durchgeführt werden.

Neue Rehasportgruppen

Durch die ansteigende Nachfrage im Rehasport, gerade bei Problematiken wie Rückenleiden, Bandscheibenvorfällen oder Arthrose, wird der Verein ab Oktober neue Rehasportgruppen im Bereich Orthopädie anbieten. Um auch Berufstätigen gerecht zu werden, wird es unter anderem Angebote am späten Nachmittag und Abend geben. Die Termine können jederzeit in unsere Geschäftsstelle erfragt werden.



Orthopädischer Rehasport im Wasser

Ab Oktober 2017 wird der Rehasport auch im Wasser angeboten.

Für Menschen mit Wirbelsäulen- oder Gelenkproblemen empfiehlt sich diese Form der Bewegung besonders. Das Wasser hilft, Sport als leicht zu empfinden. Durch den Auftrieb im Wasser müssen die Muskeln, Sehnen, Bänder und Knochen nur ein Zehntel des tatsächlichen Körpergewichtes tragen. So werden die Gelenke





Kinderbetreuung beim SV Wacker!



Sie möchten sich sportlich betätigen, einen
Fitnesskurs, den Kraftraum oder die Indoor Cycling
Stunde besuchen? Und Ihre Kinder guten
Gewissens bei unseren qualifizierten
Betreuerinnen abgeben?
Dann nutzen Sie unser Angebot! *



* Gilt für alle Mitglieder von VitaSport
- Online-Anmeldung verpflichtend
Weitere Informationen unter:
[www.vitasport.sv-wacker.de/
training/kinderbetreuung](http://www.vitasport.sv-wacker.de/training/kinderbetreuung)
oder telefonisch unter 06677/91628-0.

Für ein lebendiges Bayern.

Wir machen uns stark für die Menschen in der Region und engagieren uns für Gesellschaft, Kultur und Ökologie.

www.bayernwerk.de

bayernwerk



entlastet und gleichzeitig alle wichtigen Muskeln gestärkt, um Rumpf und Wirbelsäule stabil zu halten. Die Stunden werden durch den Einsatz von kleinen Hilfsmitteln, wie Poolnudeln, Brettern oder Bällen abwechslungsreich gestaltet. Kurszeiten:

Dienstag 07.30 – 08.15 Uhr
 Dienstag 08.15 – 09.00 Uhr
 Dienstag 10.45 – 11.30 Uhr

Der Diabetessport wartet auf Zuwachs

Leider ist unserer Diabetessportgruppe in den letzten Jahren immer weiter geschrumpft und so findet sich aktuell nur noch eine kleine Anzahl an Diabetikern am Dienstag nachmittags in

der Dreifachturnhalle des SV Wacker zusammen, um mit ihrem Übungsleiter Max Fischer ein paar Stunden Sport zu treiben. Daher sucht die Gruppe dringend Zuwachs, um auch 2018 weiterhin bestehen zu können. Der Rehasport Diabetes kann von jedem Hausarzt verschrieben werden. Ein Mangel an Bewegung ist eine der Hauptursachen für einen Typ-2-Diabetes. Entsprechend wichtig ist es für Patienten mit diesem Diabetestyp, sich ausreichend zu bewegen. Körperliche Aktivität senkt nicht nur akut den Blutzuckerspiegel, sie verbessert auch die Insulinempfindlichkeit der Zellen.

Nähere Informationen zu unseren Rehasportangeboten können Sie jederzeit in unserer Geschäftsstelle erfragen.



Geiselberger

TeamSport- Ausrüster DES SV Wacker Burghausen



400%

AUF ARTIKEL VON



AB EINER BESTELLMENGE
VON 10 TEILEN

Ansprechpartner: Lothar Schäftlmaier
lothar@funsport-burghausen.de

FUNSPORT Burghausen & Bikecenter

Gewerbepark Lindach D1 · Tel: 08677 911766 · gegenüber Kaufland und McDonald's
Mo, Di, Mi 9.30 bis 18 Uhr · Do + Fr bis 18.30 Uhr · Samstag 9.30 bis 16 Uhr



www.funsport-burghausen.de

Stabile Saison ist das Ziel

Nach einem etwas holprigen Saisonstart mit nur vier Punkten aus den ersten fünf Saisonspielen hat sich der SV Wacker mit drei Siegen in Serie bis auf den fünften Platz der Regionalliga Bayern nach oben gearbeitet. So hatte der SV Wacker bereits nach acht Partien 13 Punkte auf dem Konto. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es gerade mal zehn Punkte nach zehn Spielen – und das unter ganz anderen Voraussetzungen, ging der Verein doch mit einer reinen Profimannschaft an den Start. Umso höher ist die Leistung der aktuellen Mannschaft einzuordnen. Viele Spieler arbeiten ganztags, machen eine Ausbildung oder studieren. Trainer Patrick Mölzl hat eine homogene Elf geformt, die Woche für Woche versucht, das maximale Leistungspotenzial abzurufen. Was zuletzt glänzend gelang. In der Tabelle der letzten fünf Partien rangiert Wacker Burghausen hinter 1860 München auf Platz zwei. Mit Sascha Marinkovic, der bereits sechs Mal getroffen hat, wurde ein echter Torjäger an die Salzach geholt. Sein Sturmpartner Martin Holek konnte bereits sieben Scorerpunkte verbuchen (drei Tore, vier Vorlagen). Und der dritte Zugang im Offensivbereich, der erst 20-Jährige Tim Sulmer, hat bisher ein Tor erzielt und zu weiteren fünf die Vorarbeit geleistet. Eine bemerkenswerte Quote. Die Defensive bekommt durch Heimkehrer Christoph Buchner sowie mit Daniel Hofstetter und Torhüter Franco Flückiger die nötige Stabilität. Und im Kader tummeln sich viele hoffnungsvolle Talente, denen die Zukunft gehört. Dazu haben die Spieler eine hohe Identifikation mit dem SVW: Gegen Schalding standen beispielsweise gleich acht Spieler auf dem Platz, die im Nachwuchs des SV Wacker ausgebildet wurden: Daniel Hofstetter, Christoph Buchner, Stefan Wächter, Christoph Schulz, Julien Richter, Thomas



Winklbauer, Ajan Arifovic und Maxi Picher. Fans und Vereinsverantwortliche haben demnach allen Grund, positiv in die Zukunft zu blicken. Ziel sei, eine stabile Saison zu absolvieren, die vielen jungen Talente an die Regionalliga heranzuführen und für die eine oder andere Überraschung gegen arrivierte Teams zu sorgen. Mit dem bisherigen Auftreten und dem aktuell erreichten Punkteschnitt ist die Mannschaft auf dem besten Weg, die gesetzten Ziele zu realisieren.

Die bisherigen Ergebnisse:

1860 München - Wacker Burghausen	3:1
Wacker Burghausen - FV Illertissen	1:4
SV Seligenporten - Wacker Burghausen	0:2
Wacker Burghausen - FC Ingolstadt II	2:3
VfR Garching - Wacker Burghausen	0:0
Wacker Burghausen - SV Schalding-Heining	3:0
Wacker Burghausen - SpVgg Greuther Fürth II	2:1
FC Unterföhring - Wacker Burghausen	1:3
Wacker Burghausen - 1. FC Schweinfurt	0:0
Wacker Burghausen - VfB Eichstätt	0:1

Die nächsten Heimspiele in der Wacker-Arena:

Freitag, 29. September, 19:00 Uhr	Wacker Burghausen - Bayern München II
Samstag, 7. Oktober, 14:00 Uhr	Wacker Burghausen - SpVgg Bayreuth
Samstag, 28. Oktober, 14:00 Uhr	Wacker Burghausen - TSV Buchbach
Samstag, 11. November, 14:00 Uhr	Wacker Burghausen - TSV 1860 München

Bilder: Butzhammer



Wacker-Kicker: Jetzt wird in die Hände gespuckt

Kevin Hingerl startet im Verein eine Ausbildung zum Sport- und Fitness-Kaufmann 1. September - für viele junge Leute ist das der Stichtag für einen neuen Lebensabschnitt. Auch für Kevin Hingerl vom Fußball-Regionalligisten SV Wacker Burghausen ist der heutige Freitag der Startschuss für eine neue Zeitrechnung: Der 24-Jährige beginnt nämlich seine Ausbildung zum Sport- und Fitness-Kaufmann.

Das Besondere: Sein Ausbildungsplatz in der Geschäftsstelle ist nur wenige Meter von seinem bisherigen Arbeitsplatz in der Wacker-Arena entfernt und sein Ausbildungsbetrieb ist zugleich sein Verein, bei dem der Mittelfeldspieler bislang seine Brötchen ausschließlich mit Fußballspielen verdient hat. „Das ist eine Top-Kombination. Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt und bin schon sehr gespannt, was mich da alles erwartet.“

Ganz sicher keine Monotonie, umreißt Wacker-Geschäftsführer Heiko Hiller (48) die dreijährige Ausbildung: „Ein Großverein wie Wacker Burghausen mit 5300 Mitgliedern in 21 Abteilungen bietet ein breites Handlungsfeld in vielen unterschiedlichen Bereichen.“ Das beginnt mit Kartenverkauf und Mitgliederberatung beim klassischen Servicebetrieb am Schalter der Geschäftsstelle und endet mit Buchhaltung und Finanzverwaltung. Der Bogen dazwischen ist weit gespannt: Über administrative Tätigkeiten wie Mitgliederverwaltung, aber auch Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Sponsoring, sowie Sportpraxis etwa im Fitness- und Gesundheitszentrum des Vereins, dem sogenannten VitaSport, an dem allein 2000 Vereinsmitglieder teilnehmen. Die betriebswirtschaftlichen Felder sind ja viele Sportler eher ein Horror, Hingerl sieht sich für diesen Bereich gut gewappnet: „Mein Vater hat ein Taxi-Unternehmen und meine Mama macht die Buchhaltung. Sie ist da richtig fit und hat mir das schon zu meiner Schulzeit oft besser erklären können als die Lehrer. Insofern mache ich dir da keine Sorgen.“

Seit knapp 15 Jahren ist der SV Wacker Burghausen anerkannter Ausbildungsbetrieb für Sport- und Fitness-Kaufleute. „Wir haben in dieser Zeit schon viele junge Leute ausgebildet, neben Kevin haben wir derzeit noch eine junge Dame, die aber schon im dritten Ausbildungsjahr ist. Und es gibt immer wieder auch die Perspek-

tive im Verein, dass wir die Auszubildenden dann auch übernehmen können“, erklärt Hiller mit dem Verweis auf die extrem breite Ausrichtung des Vereins: „Innerhalb der 21 Abteilung decken wir die gesamte Palette von reinem Hobby über ambitionierten Freizeit- bis hin zum Hochleistungssport ab. Da fallen viele unterschiedliche Aufgaben an, die übers reine Ehrenamt gar nicht abgedeckt werden können. Bei uns lernen die Auszubildenden alle Bereiche kennen und wir schauen auch, dass sie möglichst schnell selber laufen lernen, also gewisse Tätigkeiten, je nach Veranlagung oder Talent, möglichst schnell eigenständig durchzuführen und zu verantworten.“



Erste Einblicke in die neue Arbeitswelt hat sich Hingerl schon in den Sommermonaten verschaffen können, etwa als Schwimmlehrer in der Kindersportschule KISS, so locker wie im Wackerbad geht's freilich nicht weiter. „Kevin soll bei uns beides hundertprozentig machen. Fußballspielen und seine Ausbildung. Wenn er wegen eines Auswärtsspiels am Freitag freigestellt wird, muss er die Stunden vorher oder nachher reinholen. Das ist auf gar keinen Fall eine Scheinausbildung, aber Kevin weiß das ja auch und hat auch den Anspruch beides zu hundert Prozent zu machen“, stellt Hiller klar, der seit 18 Jahren im Verein ist und am 1. April diesen Jahres die Geschäftsführung übernommen hat. „Wir haben alles etwas umstrukturiert, so dass die Prozesse von der Entscheidungsfindung über die Umsetzung schneller ablaufen“, das bedeutet für Hiller zwar mehr Haftungspflicht, aber auch mehr Handlungsvollmacht. Viele Dinge, die jetzt angepackt werden können, wären vor einem

halben Jahr noch undenkbar gewesen, sieht auch Hiller: „Ich bin froh, dass wir mit Patrick Mözl einen Trainer haben, der die Philosophie lebt, der das Konzept eines Ausbildungsvereins mitträgt und die Trainingseinheiten auch den Arbeitszeiten der Spieler anpasst. Hingerl erlebt es ähnlich: „Bislang war Wacker ja im Fußball ein Profiverein, dass ich jetzt in diesem Verein die Chance bekommen habe, mir ein zweites Standbein zu schaffen, ist einfach klasse. Mir ist bewusst, dass es wesentlich schwieriger geworden wäre, Fußball und Beruf zu kombinieren, wenn ich etwa eine Lehre als Bankkaufmann anfangen würde.“

Lagerlogistiker Subasic, Physiotherapeut Duhnke

Vom Proficlub zum Ausbildungsvereine - Kevin Hingerl ist nicht der einzige Spieler, der aktuell in den Job einsteigt. So lässt sich Muhamed Subasic bei Industrial Piping Service Burghausen (IPS) zum Lagerlogistiker ausbilden, Marius Duhnke beginnt demnächst seine Ausbildung zum Physiotherapeuten bei Hansi Friedl in Wasserburg. Innenverteidiger Christoph Buchner arbeitet bereits als Bürokaufmann am Campus, Keeper Franco Flückiger ist Büro-Angestellter bei der Stadt, Tim Sulmer hat seine Ausbildung zum Medienkaufmann bereits abgeschlossen und steckt gerade in Vorstellungsgesprächen. Daniel Hofstetter, Christoph Schulz, Stephan Wächter Wächter, Ajlan Arifovic und Wolfgang Hahn studieren, während Julien Richter, Maxi Pichler, Luca Eggerdinger, Lukas Pöllner, Elias Höng und Jonas Gmeinwieser noch fleißig die Schulbank drücken. Thomas Winklbauer hat die FOS fertig, geht demnächst in ein Praktikum, Christoph Popp, der Wirtschaftswissenschaften studiert hat, fängt nach seinem Sonderurlaub am 1. Oktober bei Wacker an, Manuel Omelanowsky arbeitet in der Bank, Tobi Janietz verdient als Malermeister sein Geld. Nur Christoph Bann, Miha Teticovic, Sascha Marinkovic und Martin Holek spielen zurzeit ausschließlich Fußball. Sonderfälle sind: Bastian Grahovac und Philipp Knochner, die wegen ihrer Knieverletzungen aktuell mit Reha-Maßnahmen beschäftigt sind, wobei Knochner vor seinem Kreuzbandriss bereits Teilzeit im Büro gearbeitet hat.

Bericht: Michael Buchholz.

Internationaler Spitzenfußball der U17-Junioren live in der Wacker-Arena in Burghausen.

Am Dienstag, 12. September, konnten alle Fußball-Fans zwei Spiele des 4-Nationenturniers der U17-Nationalmannschaften in der Wacker-Arena genießen.

Um 13 Uhr trafen zunächst die Teams aus Italien und Israel aufeinander. Die Talente aus Israel setzten sich überraschend mit 2:0 durch. Um 16 Uhr spielte dann Deutschland im „Klassiker“ gegen die Niederlande. Die Mannschaft von Trainer Michael Prus musste sich vor 640 Zuschauern trotz Überlegenheit mit einem 1:1 gegen die Niederlande begnügen, die sich damit den Pokal sicherten – vor Deutschland, Israel und Italien.

Mit je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage hielt die DFB-Auswahl in der Tabelle Israel und Italien in Schach, die das Turnier mit jeweils drei Zählern beendeten. Die Niederlande holten sieben Punkte. Für den Turniersieg hätte das Prus-Team gegen "Oranje" aufgrund des direkten Vergleichs lediglich gewinnen müssen. Die DFB-Auswahl war mit einem 1:2 gegen Italien in den Wettbewerb gestartet und hatte am Sonntag gegen Israel mit dem 2:1 den einzigen Sieg gefeiert.

„Wir sind sehr stolz, Austragungsort von zwei Spielen des U17-Turniers gewesen zu sein“, so Wacker-Fußballabteilungsleiter Josef Berger. „Die Fußballinteressierten in und um Burghausen hatten so die Möglichkeit, die größten U17-Talente aus Deutschland, Niederlande, Italien und Israel einmal live zu erleben. Vielleicht war ja sogar einer der kommenden Superstars dabei.“

Wacker-Geschäftsführer Andreas Huber ergänzte: „Als die Anfrage vom DFB kam, haben wir sofort zugesagt. Es war eine Ehre für uns, die vier Nationalmannschaften in Burghausen begrüßen zu dürfen. Wir sind jederzeit gerne wieder bereit, ein Länderspiel der DFB-Junioren durchzuführen.“
Fotos: Zucker



*Bozdogan Can - Deutschland
Franken Bram, Van Gelderen - Niederlande*



*Klein Daniel - Deutschland
Lake Toshio - Niederlande*



*Krauß Tom - Deutschland
Maduro Jurrien - Niederlande*



*Dajaku Leon - Deutschland
Van Gelderen Liam - Niederlande*



*Katterbach Noah - Deutschland
Summerville Crysencio - Niederlande*



Paule mit DFB Nationalmannschaft U17

Abteilungsleiter Basketball: **Simon Lill**, Tel. 08677/62147, E-Mail: simon.lill@web.de

Wacker Knights haben große Ziele

Für die kommenden Jahre haben sich die Basketballer des SV Wacker große Ziele gesetzt. Der Plan lautet „PRO Knights Double20“ und beinhaltet vor allem das Ziel des Aufstiegs in die Basketball Bayernliga Süd bis zum Jahr 2020. Hierfür ist ein langfristig angelegtes Konzept notwendig, welches alle Bereiche der kompletten Abteilung bis in die kleinsten Facetten beleuchtet.

Das Erreichen des ersten Teilziels – Aufstieg in die Bezirksoberliga – sollte mit dem aktuellen Kader mit den Rückkehrern Marvin Herkenroth und Alija Mehidic, den Neuzugängen Ben Beyer und Valentin Schiefele sowie den etablierten Spielern um Bojan Djurica und natürlich dem neuen Head Coach Dr. Heiko Hart auf jeden Fall machbar sein.



Dr. Hart, Marvin Herkenroth , Uwe David



Simon Lill und Alija Mehidic

Wenn dieser erste Schritt erreicht ist, ist eine Weiterentwicklung des Kaders geboten. Dies soll zum einen durch eine stetige Jugendarbeit aber auch durch die Akquise von neuen Spielern geschehen. Hier kommt natürlich den Möglichkeiten, die Burghausen bieten kann, eine entscheidende Rolle zu. Die Unterstützung bei der Berufswahl, der Hochschulstandort Burghausen, die ortsansässigen Firmen und natürlich die Lebensqualität der wunderschönen Stadt können für basketballbegeisterte junge Menschen auf der Schwelle zum Eintritt in das Berufsleben durchaus den Ausschlag geben, sich den Wacker Knights anzuschließen.

Im Bereich der Jugendarbeit ist das Ziel, jedes Jahr mindestens zwei bis drei junge Spieler an das nächsthöhere Leistungslevel heranzuführen, um auch in Zukunft einen Stamm an Spielern aus der eigenen Abteilung zu haben. Um dies gewährleisten zu können, wird bereits jetzt in den Burghäuser Schulen im Rahmen der Mittagsbetreuung den Kindern Basketball in spielerischer Herangehensweise nahegebracht.

Falls im Jahr 2020 dann Bayerliga-Basketball in Burghausen geboten werden kann, soll dies noch lange nicht bedeuten, dass man sich zurück lehnen und ausruhen wird. In den dann folgenden Jahren soll durchaus die Möglichkeit geprüft werden, wohin die weitere Reise noch gehen kann. Die nächsthöheren Ligen, Regionalliga 2 und 1 erscheinen auf jeden Fall interessant und sind sicherlich nicht unmöglich zu erreichen. Andere Kleinstädte wie Bad Aibling oder Vilsbiburg dienen als Beleg dafür, dass es mit einem durchdachten und stringenten Konzept kein Limit nach oben geben muss.

Go Knights!
Herren 1 Bezirksliga Ost

Ziel: Aufstieg!
Saisonaufakt: Sa 30.09.2017



Wo: Sportparkhalle
Wann: 19:00 Uhr

Essen und Trinken, Mannschaftsvorstellung incl. Bojan Djurica, Verlosung etc.
Bitte somit schon um 18:30 da sein!



Wieder mit von der Partie Hoffnungsträger Bojan Djurica, ehem. Nationalspieler Bosniens.

Hier seine unglaublichen Statistiken der letzten Saison 16/17:

39,5 Punkte / Spiel
Freiwurfquote: 86 %
2,8 3er /Spiel

Vereinskollektion

Seit August 2017 haben wir eine neue Vereinskollektion, erhältlich bei unserem Partner FOR THREE:

<https://www.forthree.com/basketballshop/merchandising/vereine/wacker-burghausen-knights/>



Erlöse durch den Verkauf kommen direkt unserer Abteilung wieder zu Gute

U8 – Mittagsbetreuung

Seit Anfang des Jahres engagiert sich unsere Basketballabteilung in den Grundschulen und gestaltet dort die Mittagsbetreuung. Hier ein Bericht von einer unserer Trainerinnen Hilary Hauger:

„Seit Anfang des Jahres gestalte ich die Mittagsbetreuung für kleine Mädchen an der Hans-Stethaimer Grundschule. Dabei war mein Ziel den jungen Nachwuchsbasketballerinnen auf spielerische Weise ein paar Grundlagen zu vermitteln und somit in ihnen die Freude am Sport zu wecken.

Obwohl es ab und zu eine Herausforderung war, das Training für die Kleinen spannend und abwechslungsreich zu gestalten, hat es doch immer Spaß gemacht. Ich hoffe, dass sie das genauso sehen und bin schon gespannt wie es mit ihrer Basketball-Karriere in den nächsten Jahren weitergeht.“

U14

In der Saison 2017/18 steht die Mannschaft vor der großen Herausforderung, an die erfolgreiche Vorsaison anzuknüpfen. Die Leistungsträger des letzten Jahres, Christian Demmelhuber, Jannes Kutschera und Mattis Urbanke sind in die U16 aufgestiegen oder haben gewechselt (Mattis nach Vilsbiburg), dadurch kommt es – wie in den Jugendmannschaften üblich – zu einem Neustart mit neuem Kader. In der letztjährigen U14 machten vor allem Manu, Ermir und Basti einen großen Sprung, die drei werden sicherlich zu den Stützen der Mannschaft zählen. Aber auch auf den Nachwuchs um Ognjen, Oskar, Valentin und Philipp können wir große Hoffnungen setzen. In der Vorbereitungsphase war bereits eine rege Trainingsbeteiligung zu beobachten, das Leistungsniveau des Teams stieg stetig.

Aufgrund der momentan noch sehr überschaubaren Meldungen in der Kreisliga (nur fünf Mannschaften!) ist die U14 um jedes Trainingsspiel froh und wird mit Begeisterung versuchen, Ende September dem Vorbereitungsturnier in Enns seinen Stempel aufzudrücken.

Die größte Herausforderung der kommenden Saison stellt mit Sicherheit wieder der TSV Wasserburg dar, der Jahr für Jahr zeigt, wie wertvoll eine intensive und stetige Jugendarbeit ist. Insbesondere im Mädchenbereich wachsen in Wasserburg Jahr für Jahr Talente heran, die in späteren Jahren den Stamm für die Bundesligamannschaft bilden. Diese Herangehensweise kann durchaus vorbildhaft für die Wacker

Knights sein um aus den aktuellen U14-Spielern die Stützen der Herrenmannschaft von morgen zu entwickeln.

Trainingszeiten: Di Do 17:00 – 18:30 Uhr in der Franz Xaver Gruber Halle Trainer (neu): Jan Rehbein

U16

Die neue U16 Jahrgang 2002 /2003 geht voll motiviert in die neue Saison 2017/18, gilt es doch den Kreismeistertitel zu verteidigen. Die Trainer Dirk und Ben können auf ein erfahrenes Team mit Spielern aus der letztjährigen U14 und U16 zurückgreifen und wollen bei der Meisterschaft ein Wort mitreden. Ein Glücksfall für die U16 ist, dass Ben Beyer sich bereit erklärt hat seine Erfahrung als ehemaliger Spieler (JBBL, U20 Auswahlspieler, 3. Liga ProB) und Coach

an unsere U16 weiterzugeben. Ben ist schon jetzt ein großes Vorbild für unsere Jungs und zeigt was man mit Talent und Arbeit erreichen kann. Eine erste Standortbestimmung wird das internationale Vorbereitungsturnier in Enns sein, wo die neu formierte U16 auf hochkarätige Gegner trifft.

Wir wollen eine erfolgreiche Saison spielen, uns individuell und als Team weiterentwickeln und natürlich eine Menge Spaß haben.

Mitternachtsbasketball

Im Juni hat unsere U20 zusammen mit dem Jugendbüro der Stadt Burghausen ein Mitternachtsbasketball Event organisiert. Cheforganisator Lukas Salzinger war mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Über 80 basketballbegeisterte Jugendliche rockten die Halle und unter den Beats von DJ Dancekowski hatten Anfängern, Profis, Jungs und Mädels Spaß am Basketball.

Der nächste Event startet am 30.9 erneut in der Sportparkhalle. Diesmal wollen wir nicht nur Fußgänger sondern auch Rollies motivieren in die Halle zu kommen. Dabei unterstützt uns der deutsche Rollstuhlsportverband vor Ort und wer mag kann gerne mal versuchen gemeinsam mit den Rollis zum Korberfolg zu kommen.

3 DJ's werden die Halle rocken, die Saftbar sorgt wieder für kostenlose Cocktails ohne Alkohol und beim Freiwurfwettbewerb gibt es viele attraktive Preise zu gewinnen.

Erster Event voller Erfolg!

Nächster Termin: **Sa 30.09.**



komm. Abteilungsleiter Cricket: Salim Ahmadzai, Tel: 0176/23555745, E-Mail: sk.ibrahimi@yahoo.com

Das SVW Cricket-Team weiter auf der Erfolgsspur.
Der SVWC spielt jetzt in der Bundesliga

Im August spielte das Cricket-Team von Burg-
hausen in der Wackerarena gegen den CC Pas-
sau um den Einzug in die Erste Liga. Nachdem
sie im Juli im Halbfinale den SV Kirchanschö-
ring mit 93 Punkten besiegten, qualifizierte
sich die junge Mannschaft für das Finale. Voll
Energie, Motivation und Erfahrung gingen die
Spieler des SVWC in das entscheidende Spiel
um die Meisterschaft.

Im Endspiel der Regionalliga Süd vor knapp
100 Zuschauern besiegte der SVW-Cricket
nach vier Stunden klar das Team vom CC
Passau. Im ersten Inning hatte der SVW-
Cricket zunächst das Wurfrecht. Nach 40
Overs (also 240 geworfenen Bällen) legte
der CC Passau 99 Runs(Punkte) vor, die es
für die Mannschaft des SV Wacker zu
erreichen galt.

Im zweiten Inning stellte der SVW die
Batsmen. Dabei holte Muhammad Adil
gleich anfangs zwei und dann drei Mal
hintereinander sechs Punkte und brachte
dem SV Wacker damit den guten Punkte-
vorsprung. Schnell war klar, dass man die
99 Runs schaffen und als Sieger vom
Platz gehen würde. Bereits nach 20 Overs
knackte der SVW die 100 Punkte - Marke.
Der Jubel war groß als das Spiel vorzeitig
(das heißt, ohne dass alle Schlagmänner
des SVW-Cricket zum Einsatz kamen) ge-
wonnen wurde.

Durch den Sieg und die Meisterschaft in
der Regionalliga konnte sich das Team den
Aufstieg in die Bundesliga Bayern sichern.
Nach der souveränen Hauptrunde in der
Wintech Regionalliga Südost mit sechs
Siegen und nur einer Nie-



Zuverlässigkeit - Kompetenz - Qualität

Server- /Client-Systeme
Automation von IT-Systemen
Datenschutz und IT-Sicherheit
Drucker / Multifunktionsgeräte
Webdesign auf Basis von Typo3
Monitoring von IT-Landschaften

www.g-f-d.de

Gesellschaft für DV-Beratung
IT-Services-GmbH & Co. KG

GFD IT-Services GmbH & Co.KG - Lindach D5 - 84489 Burghausen - Tel. 08677/95970 - Fax: 08677/969750 - E-Mail: firma@g-f-d.de

derlage und den starken Leistungen in den Play-offs, war der Meistertitel mehr als verdient.

In zahlreichen Trainingsstunden und einigen Test-Spielen im vergangenen Jahr platzierte sich die Cricket-Mannschaft des SV-Wacker erfolgreich in der Regionalliga. Im ersten Heimturnier im November belegte das SV-Wacker Cricket-Team dann auch verdient den zweiten Platz von insgesamt acht Mannschaften. Dem Trainer und Profispieler Salim Mohammad Ahmadzai reichte das aber noch nicht: "Ich will nächstes Jahr Bundesliga spielen", sagte er damals. Mit viel Training, Disziplin, Ausdauer, Nervenstärke und Intelligenz hat er und seine Jungs das entscheidende Spiel dann auch gewonnen und ihr Traum in der Bundesliga zu spielen hat sich erfüllt.

Für alle die in der kommenden Saison die Bundesligaspiele des SVW-Cricket gerne einmal besuchen möchten aber nicht wirklich wissen um was es bei dem Spiel eigentlich geht, hier eine kleine Schnelleinführung: Im Cricket Spiel ist eine Mannschaft mit elf Spielern auf dem Feld und wirft den Cricket-Ball. Die gegnerische Mannschaft versucht mit zwei Schlagmännern ein kleines Holztörchen ("Wicket") zu verteidigen. Scheidet ein Schlagmann aus, kommt der nächste. Sind zehn Schlagmänner ausgeschieden, tauschen die Mannschaften die Rollen. Wer beim Schlagen die meisten Punkte erzielt, gewinnt. Dabei gibt die Mannschaft, die die ersten Schlagmänner im Einsatz hat, die zu erreichende Punktzahl vor. Die zweite Mannschaft muss dann nach der Pause lediglich einen Punkt mehr erreichen. Dabei kann es vorkommen dass nicht mehr alle Schlagmänner der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen um das Spiel zu gewinnen.

Der Cricket-Ball ist hart und erreicht eine Geschwindigkeit von 120 bis 150 km pro Stunde. Um Verletzungen vorzubeugen sollte man gut gepolstert sein, dicke Protektoren für die Schlagmänner (Batman), Helm und riesige Schienbeinschoner, sind deshalb unbedingt erforderlich.

Die Geschichte des Crickets als Nationalsport in Afghanistan ist auch die Geschichte von Geflüchteten. Cricket, eine der ältesten Team-sportart der Welt kommt ursprünglich aus England. In allen englischen Kolonien erfreute sich Cricket bald schon großer Beliebtheit. In den 1990er Jahren brachten afghanische Flüchtlin-



ge Cricket dann in das vorwiegend muslimische Pakistan und gründeten dort 1995 den Afghanistan-Cricket-Verband. Cricket war in Afghanistan zu Zeiten des Taliban-Regimes bis 2000 verboten. Danach wurde es als einzige Sportart im Land akzeptiert und entwickelte sich auch aufgrund der vielen Afghanen, die aus Pakistan zurückkehrten, zum Nationalsport. Bis dato ist Cricket in unseren Breitengraden eine noch eher exotische Sportart. Zunehmend erobert diese jedoch auch deutsche Städte und Gemeinden.

Deutsche Cricket-Spieler sind willkommen

Vor über einem Jahr begannen die afghanischen Flüchtlinge in Burghausen damit, Cricket zu

spielen. Einige Flüchtlinge kommen extra aus benachbarten Städten, ein Spieler sogar aus München. Bisher sind sie noch unter sich – aber sie hoffen, dass bald auch Deutsche mitmachen.

Auf der eigens eingerichteten Facebook-Seite, im Internet zu finden unter „SV-Wacker-Burghausen-Cricket“, kann man sich über Spieltermine und dem Spielverlauf informieren. Auch auf der Homepage vom SV-Wacker findet man in Zukunft Informationen über den Cricket Sport und die Mannschaft unter: www.cricket.sv-wacker.de



M. Grundner GmbH · Wackerstraße 31 · 84489 Burghausen
Tel: 08677/97810 · www.grundner-bau.de

Abteilungsleiter Faustball: **Rainer Schweighofer**, Tel. 08677/6686509, E-Mail: rainer_schweighofer@gmx.de

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag den 24.06. fand im Sportheim des SVW die Jahreshauptversammlung der Faustballabteilung statt. Nach einer kurzen Begrüßung startete Abteilungsleiter Rainer Schweighofer mit einem kurzen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse. Er erwähnte dabei insbesondere die guten Leistungen der Jugendmannschaften und der Damen in der 2. Bundesliga Süd. Ein besonderer Dank ging schließlich auch an die beiden aktiven Trainer Fritz Kübler und Helmut Stenzel, die durch ihr Engagement diese Erfolge überhaupt erst möglich machten. Erfreulich ist auch, dass der 16-jährige Philip Schmolke, der vor kurzem den Übungsleiterlehrgang erfolgreich absolvierte, nun auch tatkräftig im Training mithelfen wird. Nach dieser kurzen Einführung erläuterte Schweighofer etwas genauer die Mitgliederentwicklung in der Abteilung. Ins Auge sticht dabei besonders die Zahl im Schüler- und Jugendbereich mit derzeit 25 Mitgliedern und eine deutliche Zunahme im Erwachsenenbereich mit derzeit 17 Mitgliedern, die mehrheitlich aus der eigenen Jugendarbeit in den Erwachsenenbereich nachgekommen sind. Insgesamt hat die Abteilung Faustball derzeit 52 Mitglieder und hat ihren Mitgliederstamm damit dank einer konsequenten Jugendarbeit seit 2002 (30 Mitglieder) beinahe verdoppelt.

Danach stellte Schweighofer den Kassenbericht vor und bedankte sich dabei insbesondere für die langjährige und gute Zusammenarbeit mit



der VR-meine Raiffeisenbank, die als Hauptsponsor die Faustballer tatkräftig unterstützt.

Im Anschluss standen Neuwahlen an und Patron Guido Kallinger übernahm dazu die Leitung. Nachdem der alte Vorstand einstimmig entlastet wurde, begannen die Neuwahlen. Es galt nun über folgenden Vorschlag abzustimmen: Rainer Schweighofer als Abteilungsleiter, Sebastian Wohlmannstetter als dessen Stellvertreter (bisher Christian Schanda) und Pressewart, Vincent Weinzierl und Stefanie Szlapka (bisher ohne Amt) als Webmaster, Armin Treczoks als Kassenwart und Helmut Stenzel als Jugendwart. Dieser Vorschlag wurde schließlich einstimmig angenommen.

Der alte und neue Abteilungsleiter Rainer Schweighofer warf zum Abschluss noch einen kurzen Blick in die Zukunft. So soll weiterhin ein großes Augenmerk auf der Jugendarbeit liegen, um auch in den kommenden Jahren den positiven Trend bei der Mitgliederentwicklung fortzusetzen. Außerdem sollen auch alle geplanten Events, wie der VR-Bank-Cup oder das Gaudi-Kleinfeldturnier wie in den letzten Jahren stattfinden.

Herren werden Meister in der Landesliga Süd

Die Faustballer des SVW haben die Sensation geschafft und sind am letzten Spieltag in Passau Meister der Landesliga Süd geworden. Auf Titelkurs waren die Burghäuser vom ersten Spieltag an. Nach einer Hinrunde ohne Niederlage hatten die Burghäuser bereits ein dickes Polster auf Rang zwei und machten an den letzten beiden Spieltagen schließlich die Meisterschaft perfekt.

Nach einem Sieg gegen Unterpffaffenhofen und einer Niederlage gegen Erolzheim am vorletzten Spieltag in Unterpffaffenhofen, machten sich die Salzachstädter mit vier Punkten Vorsprung auf zum Saisonfinale nach Passau. Trotz der komfortablen Ausgangslage war Tabellenplatz Eins noch keineswegs gewiss. Burghausen trat zwar in der Favoritenrolle an, musste allerdings beim Saisonfinale auf die Stammspieler Rainer Schweighofer, Jörg Ramel, Korbinian Wierer und Sebastian Vogel verzichten. In der Abwehr half daher neben Sebastian Wohlmannstetter und Vincent Weinzierl, Jugendspieler Erik Döring aus.

Die Unsicherheit mit der neuen Aufstellung war den Burghäusern im ersten Spiel dann auch deutlich anzumerken, denn es gelang dem Team um Mannschaftsführer Armin Treczoks nur phasenweise das Spiel gegen Allianz München zu kontrollieren. So legten die Burghäuser stark los

und siegten verdient mit 11:7 im ersten Satz. Noch besser lief es im dritten Satz mit 11:3. Gleichzeitig ließen die Wackerianer München immer wieder ins Spiel kommen und verschenkten unnötig die Sätze zwei und vier (11:9 und 12:10). Ein fünfter Durchgang musste also die Entscheidung bringen und beide Mannschaften rangen erbittert um die begehrten Punkte. Der SVW bewies aber Nervenstärke, wehrte sogar einen Matchball ab und drehte schließlich mit einem 12:10 dieses enge Match.

Nach diesem schweren Auftakt wartete mit Tabellenschlusslicht Freising eine scheinbar leichtere Aufgabe auf die Burghäuser. Dennoch kämpfte Freising um jeden Ball und Burghausen gewann den ersten Satz nur sehr knapp und mit ein wenig Glück mit 12:10. Aber dann war der Knoten endlich geplatzt und Freising geriet mehr und mehr in die Defensive. Die beiden Schläger Armin Treczoks und Philip Schmolke konnten zahlreiche Angriffe verwerten. Entsprechend deutlich gingen die beiden weiteren Sätze mit 11:5 und 11:4 an Burghausen.

Mit diesem Sieg war die Meisterschaft beschlossene Sache. Dennoch kam es im letzten Spiel noch einmal zu einem Kräftemessen mit den Gastgebern. Doch besonders das erste Spiel hatte gewaltig an den Reserven der Oberbayern gezehrt und so hatte man Heining nur wenig entgegenzusetzen. Obwohl die Burghäuser immer in Reichweite blieben, konnten die Niederbayern in den entscheidenden Phasen punkten und siegten verdient nach drei Sätzen (11:8, 11:5, 11:8).

Mit diesem Erfolg hatte am Anfang der Saison niemand so wirklich gerechnet. Aber die Wackerianer haben das Unmögliche möglich gemacht und den ersten Titel seit Langem geholt. Damit stehen den Burghäusern die Türen in die Bayernliga offen. Trotz der überzeugenden Leistung wurde allerdings entschieden auf den Aufstieg zu verzichten. Personelle Engpässe und die Eingliederung von Jugendspielern waren die Gründe dafür.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Wacker Burghausen	14	34:16	22:6
2.	TSV Heining	14	33:22	20:6
3.	TV Weidlach	14	25:29	14:14
4.	TSV Schönberg	14	23:29	14:14
5.	SV WB Allianz München	14	29:27	12:16
6.	TSV Unterpffaffenhofen 2	14	28:28	12:16
7.	SV Erolzheim	14	25:25	12:16
8.	TSV Jahn Freising	14	15:35	6:22

Damen auch weiterhin in der Bundesliga vertreten

Mit Personalnöten hatten nicht nur die Herren, sondern auch die Damen zu kämpfen. So mussten das Team von Trainer Helmut Stenzel oft ohne Auswechselspielerinnen antreten und stand schließlich beim entscheidenden Doppelspieltag am 01.07./02.07. nur mehr zu viert auf dem Platz. Doch ihr Ehrgeiz und die Spielstärke hielten die Damen im Rennen und schließlich schafften sie am letzten Spieltag in Schwieberdingen (30.07.) mit einem Sieg gegen die Gastgeberinnen den Klassenerhalt:

Im ersten Spiel musste die Mannschaft zunächst gegen den starken TV Unterhaugstett antreten. Nach drei gespielten Punkten knickte die Spielerin Katrin Schubert um und die Wackerianerinnen, erneut nur zu fünft, befürchteten fortan wieder in Unterzahl spielen zu müssen. Doch nach einer kurzen Spielunterbrechung war die Spielerin wieder auf den Beinen und kämpfte den Rest des Spieltages um jeden Punkt mit. Nach dem ersten verlorenen Satz (7:11) versuchte die Mannschaft das Spiel umzudrehen, musste sich jedoch mit zwei knappen Sätzen (jeweils 9:11) geschlagen geben. Um den Klassenerhalt perfekt zu machen, zog die Mannschaft um Spielführerin Steffi Szlapka nochmals



Martina Liebl bei der Abwehr



Steffi Szlapka beim Rückschlag



Damen bei der Begrüßung

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TV Stammheim	16	47:10	30:2
2.	SV Tannheim	16	43:20	28:4
3.	TV Unterhaugstett (A)	16	41:20	22:10
4.	TSV Gärtringen	16	33:29	18:14
5.	TSV Schwieberdingen	16	32:28	18:18
6.	ASV Vetsbronn (N)	16	32:32	14:18
7.	SV Wacker Burghausen	16	18:37	8:24
8.	TV Augsburg	16	11:45	4:28
9.	TV Böblingen (N)	16	9:45	4:20

gen und konnten die nächsten beiden Sätze für sich entscheiden (9:11, 7:11). Die Mannschaft des SV Wacker Burghausen freute sich über einen abschließenden Sieg in der Saison und die Sicherung des wichtigen 7. Platzes in der Gesamtwertung der 2. Bundesliga Süd.

Neues U18-Team landet im Mittelfeld

In nur zwei Spieltagen musste die Faustballjugend U18 die Feldsaison 2017 abwickeln. Den ersten Spieltag in Unterpfaffenhofen bestritten die U 18-Stammspieler Korbinian Wierer, Erik Döring und Philip Schmolke verstärkt durch die ehemaligen U 14-Spieler Raimo und Til Neubauer sowie den derzeitigen U 14-Spieler Thimo Keller. Die Hinspiele gegen Augsburg und Unterpfaffenhofen gingen klar verloren. Bei den Rückspielen konnte jeweils ein Unentschieden erkämpft werden. Auch gegen Neugablonz ge-

lang eine deutliche Steigerung. Nachdem im ersten Spiel nur ein Unentschieden erreicht wurde, konnte man das Rückspiel mit 2:0 Sätzen für sich entscheiden. 5 : 7 Punkte war schließlich die Bilanz des ersten Spieltages. Am 24.06.17 standen in Erolzheim die Gegner Amendingen, Tannheim und Erolzheim auf dem Programm. Statt Thimo Keller wurde die Mannschaft an diesem Tag von Emma Baumann ergänzt. Amendingen konnte in beiden Begegnungen klar beherrscht werden. Alle vier Punkte gingen an Burghausen. Gegen Tannheim gab es keinen Blumentopf zu gewinnen. Alle vier Sätze wurden von Tannheim klar gewonnen. Gegen Erolzheim musste man sich im ersten Spiel noch klar geschlagen geben. Das zweite Spiel konnte offen gestaltet werden und endete Unentschieden. Auch an diesem Spieltag fuhren die Burghäuser mit 5 : 7 Punkte nach Hause. 10 : 14 Punkte und der fünfte Tabellenplatz sind die Bilanz der Feldsaison 2017 der SVW-Jugend U 18.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TV Augsburg	12	21:3	21:3
2.	SV Tannheim	12	17:7	17:7
3.	TSV Unterpfaffenhofen	12	15:8	15:8
4.	SV Erolzheim	12	11:13	11:13
5.	SV Wacker Burghausen	12	10:14	10:14
6.	SV Amendingen	12	8:16	8:16
7.	TV Neugablonz	12	1:23	1:23

U14 wird Bayerischer Vizemeister

Mit großen Erwartungen fuhr das U14-Team des SV Wacker Burghausen am 1.7.2017 zur Bayerischen Meisterschaft nach Bad Staffelstein. Nicht zuletzt angesichts der glanzvollen Vorstellung während der Südbayernliga mit acht Siegen und keiner einzigen Niederlage, waren die Ambitionen auf den Meistertitel mehr als berechtigt. Burghausen startete also als Titelfavorit in die Gruppenphase und musste dort die ersten beiden Partien gegen den TV Herrnhuthann und den TV Neugablonz bestreiten.

Im Auftaktspiel gegen den TV Neugablonz, mit der Startaufstellung Paul Schwiersch und Marco Klinger in der Verteidigung, Thimo Keller im Zuspiel und Felix Freidanck und Fabian Bock im Schlag, gewannen die Burghäuser beide Sätze mit 11:8 Bällen. Die nächsten beiden Sätze gegen den TV Herrnhuthann, bei denen die Auswechselspieler Florian Teuschler und Hannah Dietl auch zum Einsatz kamen, gewannen die Wackerianer mit 11:5 und mit 12:10.

Damit war der Gruppensieg perfekt und der bayerische Meistertitel rückte in greifbare Nähe. Doch zunächst musste im Halbfinale die starke Mannschaft der TS Thiersheim bezwungen werden. Ein hoher Druck lastete auf den Burghausern, schließlich wollte man der Favoritenrolle gerecht werden. Diese Last machte sich besonders im ersten Satz bemerkbar und die Wackarianer gerieten erstmals ins Straucheln und gingen prompt mit 11:9 in Rückstand. Doch die Salzachstädter traten wie Profis auf, zeigten Nervenstärke, übernahmen nach einem hitzigen zweiten Satz mit 13:11 wieder das Ruden und rangen im entscheidenden Schlagabtausch Thiersheim mit 11:6 nieder.

Dieser Kraftakt hatte gewaltig an den Reserven der Burghauser gezeitert. Obwohl der Titel im Finale gegen Amendingen zum Greifen nahe war, spielte Burghausen unkonzentriert und musste sich schließlich nach zwei verlorenen Sätzen (jeweils 11:6) mit dem Titel des Vizemeisters zufrieden geben.

Natürlich waren die Jungs enttäuscht. Gerne hätte das Team von Trainer Fritz Kübler die Saison mit dem Meistertitel gekrönt. Dennoch qualifizierte der zweite Rang die Burghauser zur Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft in Vaihingen an der Enz. Das Turnier am 22. und 23.07. stand allerdings unter keinem guten Stern für die Oberbayern.

Bereits in der Vorrunde tat man sich sehr schwer und erreichte nur mit viel Mühe auf Rang drei die Zwischenrunde. Dort war dann schließlich gegen den starken Gegner aus Segnitz Endstation. Obwohl die Burghauser ihr bisher bestes Spiel zeigten reichte es leider nicht für ein Weiterkommen.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Wacker Burghausen	8	16:0	16:0
2.	TSV Unterstaffelnholzen 2 a.K.	8	10:6	10:6
3.	TSV Unterstaffelnholzen 1	8	7:9	7:9
4.	TG Landshut	8	6:11	6:11
5.	TSV Heining	8	2:14	2:14

U16 scheitert in der Vorrunde

Nicht nur mit der U14, sondern auch mit der U16 trat der SVW zu einer bayerischen Meisterschaft an. Das Turnier fand am 09.07. in Hallerstein statt und begann zunächst mit einer schweren Gruppenphase. Bereits nach dem ersten Spiel gerieten die Burghauser unter Zugzwang. Gegen die Gastgeber fanden die Oberbayern nur schwer ins Spiel und verloren klar mit zwei Sät-



U 16 auf der „Bayerischen“

zen. Besser lief es da schon in den nächsten beiden Spielen gegen Allersberg und Oberndorf. Der SVW fand gut ins Spiel und mit zwei Siegen rückte die Qualifikation für die Hauptrunde in greifbare Nähe. Mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel wäre das Weiterkommen perfekt gewesen. Obwohl die Burghauser gegen Tannheim ihre bisher beste Leistung abrufen konnten, verloren sie dennoch beide Sätze denkbar knapp (11:8, 15:14) und mussten daher um die Teilnahme in der Hauptrunde bangen. Nach dem Ausrechnen der Punkte und Ballverhältnisse war klar: Rang drei für Burghausen und damit keine Qualifikation. Die Burghauser schieden knapp aus und mussten sich daher mit einem bitteren fünften Rang zufrieden geben. Für den SVW spielten im Angriff Felix Freidanck und Thimo Keller. In der Abwehr traten Fabian Bock, Marco Klingner, Paul Schwiersch und Til Neubauer an.

U12 holt Vizetitel in der Niederbayernrunde

Mit einem zweiten Platz in der Niederbayernspiellrunde rundet die U12-Mannschaft der Burghauser Faustballer die durchweg positive Bilanz der Feldsaison ab. Gänzlich ungeschlagen gegen die Mannschaften aus Gerzen und Heining, musste sich der SVW lediglich dem starken Team aus Landshut geschlagen geben. Für die U12 traten an: Merle Keller, Richard Winter, Florian Schröck, Felix Neubauer, Jack Boeck und Severin Dietl.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TG Landshut	8	16:0	16:0
2.	SV Wacker Burghausen	8	12:4	12:4
3.	TSV Heining	8	3:8	3:8
4.	TSV Gerzen 1	8	4:12	4:12
5.	TSV Gerzen 2	8	0:16	0:16

U 12 in Heining



Abteilungsleiter Fechten: **Sebastian Rubin**, Tel. 08677/6686509, E-Mail: fechten@sv-wacker.de

Bayerische Seniorenmeisterschaften

Florettfechter Konstantin Eck startete in der AK40 für den SV Wacker in München. Nach einer durchwachsenen Vorrunde auf Platz 6 gesetzt ging es für Konstantin in den folgenden 8er KO. Das Viertelfinale wurde mit 10 – 8 gegen R. Plechinger vom TSV Speyer erfolgreich absolviert. Das Halbfinale wurde mit 3 – 10 gegen den Ungarn S. Hegedus verloren. Konstantin belegte damit als bester Starter aus Bayern den 3. Platz hinter Turniersieger C. Plechinger und S. Hegedus.

Salzburger MuskeStier

Stefan Mooshuber und Ingmar Piglosiewicz nahmen am Degenturnier des „Salzburger MuskeStier“ teil.

Das 34 Mann starke Teilnehmerfeld focht zunächst in 2 Vorrunden mit jeweils 5 Gruppen die Ausgangspositionen für die folgenden KO Runden aus.

Stefan erarbeitete sich mit 4 Siegen und 2 Niederlagen Platz 15 nach der ersten Runde. In Runde 2 zog sich Stefan einen Muskelfaserriss zu und musste das Turnier vorzeitig beenden. Ingmar konnte 10 seiner 12 Vorrundengefechte gewinnen und wurde auf Platz 6 vor den KO Runden gesetzt. Die Runde der letzten 32 wurde gegen P. Grasser aus Salzburg gewonnen. Das Achtelfinale gegen den Linkshänder M. Rath aus Klagenfurt konnte Ingmar ebenfalls für sich entscheiden. Das Viertelfinale wurde mit 8 – 10 knapp gegen S. Lechner aus Hallein, den späteren Zweitplatzierten, verloren. Turniersieger wurde F. Katzlberger vom AFC Salzburg. Ingmar belegte Platz sieben.



Ingmar (links) im Gefecht mit S. Lechner aus Hallein.

Internationale Österreichische Seniorenmeisterschaften

Konstantin Eck bestritt die Florettmeisterschaften in Salzburg. Konstantin erreichte ohne Niederlage in der Vorrunde das Finale der AK 40 bis 50 per Freilos. Im Finale musste er sich C. Ple-

chinger aus Speyer geschlagen geben. Konstantin erreichte somit einen hervorragenden 2. Platz.

Ortenburger Fassl

Auch dieses Jahr wurde wieder um den Wanderpokal „Ortenburger Fassl“ gefochten. Im Modus „jeder gegen jeden“ erfochten sich die Degengefchter Wulf Schüllner und Ingmar Piglosiewicz die Plätze 4 und 2 unter 18 Männern und 11 Damen. Der 17jährige Wulf zeigte eine tolle Leistung, verlor nur 5 seiner 28 Gefechte und überraschte immer wieder die erfahrene Konkurrenz. Auch seinen Vereinskameraden Ingmar konnte er besiegen. Wie schon im vergangenen Jahr konnte sich S. Koppenhofer aus Ingolstadt das „Fassl“ sichern.



Wulf (links) und Ingmar (rechts) belegen die Plätze 4 und 2 beim „Ortenburger Fassl“.

Internationales Deutsches Turnfest/ Deutsche Mehrkampfmeisterschaften Berlin

Unter dem Motto „Wie bunt ist das denn!“ wurde in Berlin das deutsche Turnfest mit ca. 80000 Aktiven ausgetragen. Unser Degenspezialist Stefan Mooshuber nahm an den im Rahmen der Veranstaltung ausgetragenen Deutschen Mehrkampfmeisterschaften teil und stellte sich der Konkurrenz im Friesenfünfkampf. Stefan hatte sich bereits 2016 für das Event qualifiziert und sich intensiv vorbereitet. Ein Muskelfaserriss nur wenige Wochen vor dem Start warf ihn zurück, konnte ihn aber nicht von der Teilnahme abhalten. Die Mehrkämpfe wurde im Olympia Park an der Friedrich-Friesen-Allee durchgeführt. Friedrich Friesen hier nicht nur Namensgeber der Allee, sondern auch der Friesenwettkämpfe. Stefan meisterte, beeindruckt von der Kulisse, die

Wettbewerbe Fechten, Schießen, Laufen, Schwimmen und Kugelstoßen.



Stefan Mooshuber bewies im Fünfkampf seine Treffsicherheit.

Nach zweitägigem Wettkampf sicherte sich Stefan die starke Bronzemedaille und musste sich nur den überragenden Kontrahenten Schmidt (Paderborn) und Töpfer (Soltau) geschlagen geben.



Stefan Mooshuber (links) auf der Planche in Berlin.

Hochzeit Melanie und Adrian

Die Fechtabteilung gratuliert Melanie und Adrian zur Hochzeit!



Melanie und Adrian haben geheiratet.

Bericht: Ingmar Piglosiewicz



A2 Kreisligameister 2016/17

SVW D3 zu Gast in Mailand



*v.li.: SVW Jugendleiter Willi Paul,
Trainer Robert Hack,
Platinum Inhaber Daniel Peter,
Trainer Carsten Schmiede*

U16 steigt in die Bezirksoberliga auf



Spielmamas der F2 rocken Kids vs. Eltern

Abteilungsleiter Handball: **Michael Kalchauer**, Tel. 0176-23466436, E-Mail: mkalchau@gmail.com

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Dank und die Erinnerung an viele schöne Stunden.*

NACHRUF

Die Handballabteilung des SV Wacker Burghausen trauert um

Reinhard Wolf

Mit großer Erschütterung und schwerer Bestürzung haben wir vom Tod unseres langjährigen Spielers, Trainers und lieben Freundes erfahren müssen. Für alle unbegreiflich wurde er durch einen tragischen Bergunfall plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen. Reinhard war ein Mensch, auf den jederzeit Verlass war und auf dessen Hilfe man stets bauen konnte. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner ebenfalls handballbegeisterten Familie insbesondere seiner Frau Lisa.

Wir werden Reinhard in ehrender Erinnerung behalten. Sein Fehlen werden wir immer und überall schmerzlich merken und seiner stets in Dankbarkeit gedenken.

Burghausen, den 31. August 2017

Die Handballer des SV Wacker Burghausen

Wacker-Handballer sichern sich starken 3. Tabellenplatz Viele Verletzungssorgen verhinderten ein besseres Ergebnis.

Zum 30. April ging für Burghausens Handballer eine lange und vor allem kräftezehrende Saison, in der Trainer Oliver Nagel und Co-Trainer Helmut Aigner viel zu oft zum Improvisieren gezwungen waren zu Ende. Mit dem daraus resultierende 3. Tabellenplatz hinter dem souveränen Meister TSV Mainburg und dem Lokalrivalen TV Altötting darf man dabei mehr als zufrieden sein. Mehr war leider aufgrund der andauernden Verletzungsproblematik und den Vielzahligen Ausfällen aus berufs- und studienbedingten Gründen leider nicht möglich. Mitte Februar eroberte der SVW durch einen deutlichen und stark herausgespielten 30:24-Heimerfolg gegen die TG

Landshut II nochmals Platz 2 zurück. Allerdings wurde dieser Erfolg durch eine erneute schwere Verletzung von Außenspieler Alexander Baumrucker, der darauf seine Karriere beenden musste, teuer erkauft.

Anschließend folgte eine zweiwöchige Spielpause. Mit einer Rumpfruppe ging anschließend zum Aufsteiger MTV Pfaffenhofen, der ebenfalls deutlich mit 21:28 bezwungen wurde. Das darauffolgende Landkreiserderby gegen den TV Altötting in einer rappelvollen Sportparkhalle sollte schließlich den 2. Tabellenplatz kosten. Der hochmotivierte Gast feierte in diesem Spitzenspiel mit einem 19:25-Sieg die Revanche für das 21:22 der Hinrunde und überholte gleichzeitig den Rivalen in der Tabelle. Altötting spielte den 13. Erfolg der Saison schließlich sicher nach Hause. Wiedergutmachung zeigten die Herzogsstädter schließlich im

Rottal bei der TuS Pfarrkirchen und revanchierten sich durch ein 21:24 für die bittere 27:28-Hinspielniederlage.

Trotz anhaltender Personalprobleme blieb Wacker Burghausen auch im neunten Auswärtsspiel in Folge bei der SpVgg Altenerding ungeschlagen. Im Heimspiel gegen die HG Ingolstadt untermauerte Wacker durch einen 25:21-Heimerfolg den dritten Tabellenplatz. Mit einer verdienten 22:15-Auswärtsniederlage musste sich Wacker im letzten Auswärtsspiel beim Tabellenführer TSV Mainburg, der damit die Altbayerische Meisterschaft feiern konnte, begnügen. Durch den überraschenden 30:28-Heimerfolg des HC Deggendorf über die TG Landshut II und den Auswärtserfolg von Altötting bei der HG Ingolstadt stand der abschließende 3. Tabellenplatz in der Bezirksoberliga Altbayern für Wacker fest. Ein respektables Ergebnis, wenn man bedenkt mit welchen massiven Personalproblemen die Mannschaft in dieser Saison bereits ab dem ersten Spieltag zu kämpfen hatte.

Mit dem Heimspiel gegen den Absteiger HC Deggendorf ging die Saison dennoch erfolgreich zu Ende.

Wacker-Handballer schufteten für die neue BOL-Saison Mannschaftliches Potential ist für eine gute Saison vorhanden.

Seit Mitte Juli befindet sich die erste Handballherrenmannschaft von Trainer Oliver Nagel und Co-Trainer Helmut „Hoss“ Aigner bereits wieder in der Vorbereitung auf die kommende Bezirksoberligasaison 2017/2018. Fünfzehn schweißtreibende Trainingseinheiten wurden seitdem absolviert. Dabei wurde die Mannschaft auch wieder von Athletiktrainer Klaus Pronold unterstützt, der die Mannschaft wieder gehörig an



ihre Grenzen brachte. Am ersten Septemberwochenende standen für die Herzogsstädter nun die ersten beiden Vorbereitungsspiele auf dem Programm. Gegen den Landesligisten HSG Würm-Mitte erreichte die Mannschaft mit einem 29:25-Erfolg ein respektables Ergebnis. Tags darauf spielte man gegen den Oberbayerischen Bezirksligisten TuS Prien und siegte klar mit 28:22.

Am 08. und 09. September hat Trainer Oliver Nagel noch zwei weitere Testspiele gegen den Bezirksligisten VfL Waldkraiburg vereinbart, ehe es für den SVW am 16. September beim letztjährigen Landesligaabsteiger SpVgg Altenerding wieder um Punkte in der Bezirksoberliga Altbayern geht. Das erste Heimspiel steigt eine Woche später am 23. September um 17 Uhr in der Sportparkhalle gegen die TuS Pfarrkirchen. In diesem Süd-Ost-Duell hofft die Mannschaft wieder auf zahlreiche Unterstützung seiner Fans.

Erfreulich für das Burghausener Trainergespann ist, dass sich Rückraumspieler Alexander Koller und Kreisläufer Philip Rieger nach ihren langwierigen Verletzungen wieder zunehmend an die Mannschaft herantasten. Spielmacher Christoph Kalchauer muss aufgrund von Knieproblemen dagegen weiterhin passen. Der talentierte Burghausener ist aber drauf und dran sich wieder heran zu kämpfen. Auch auf den an der Schulter operierten 19-jährigen Robin Mögl muss Trainer Oliver Nagel voraussichtlich noch bis zum Rückrundenstart verzichten. Als echter Neuzugang darf Sebastian Hausner bezeichnet werden. Der gebürtige Trostberger war bislang nur in der zweiten Mannschaft aktiv. In der vergangenen Saison spielte er sich in der Vorbereitung bereits in den Vordergrund. Allerdings warf ihn eine lange Verletzungspause leider zurück. Nach einer erfolgreich absolvierten beruflichen Weiterbildung ist der „Wasti“ zur Freude der ganzen Mannschaft nun wieder dabei und gilt als Abwehrregisseur und Rückraumspieler als eine wahre Verstärkung. Aus der eigenen Talentschmiede von A-Jugend-Trainer Alois Maier rückten mit Leon Biedersberger und Christoph Schreyer zwei sehr talentierte Nachwuchsspieler in den Bezirksoberligakader nach. Während Biedersberger aus beruflichen Gründen noch Trainingsrückstand aufweist, hat Schreyer mit viel Ehrgeiz und Fleiß auf der Außenposition bereits einen weiteren Leistungssprung in der Vorbereitung hingelegt. Mit Wehmut blickt die Handballabteilung auf das Karriereende von Außenspieler und Leistungsträger Alexander Baumrucker, der nach vier Kreuzbandrissen die Handballschuhe an den Nagel hängen musste.

Baumrucker wird allerdings der Mannschaft als Teambetreuer erhalten bleiben.

Mit Torwart Josef „Beppo“ Hausner muss Wacker zudem auf einen weiteren Leistungsträger verzichten. Berufsbedingt zieht es den Burghausener Schlussmann für ein halbes Jahr in die Vereinigten Staaten.

Nach der Altbayerischen Vizemeisterschaft in der Saison 2015/2016 und dem dritten Platz in der vergangenen Saison will der SVW in dieser Saison, die mit Sicherheit wieder nicht einfach wird, auf jeden Fall um die Tabellenspitze mitspielen. Was am Ende dabei rauskommt, wird der Saisonverlauf zeigen.

Trainerinterview mit unserem Co-Trainer der ersten Herrenmannschaft Helmut „Hoss“ Aigner

Du bist ein absolutes Urgestein in der ersten Herrenmannschaft. Was hat sich seitdem verändert?

Nun, an meine Anfangszeiten in der Herrenmannschaft kann ich mich gar nicht mehr so genau erinnern (schon ewig lange her 1987), was sich auf jeden Fall geändert hat, sind die stupiden Laufeinheiten in der Vorbereitung, damals ist man wochenlang nur gelaufen und gelaufen bevor es in die Halle ging mit Handball.

Heutzutage wird dies fast schon zu 100 % in die Eigenverantwortung der Spieler gelegt, auch begründet aus zeitlichen Gründen da man die Pausen zwischen einer alten und neuen Saison etwas ausdehnen möchte um sich zum einen von Verletzungen besser auskurieren zu können und zum anderen auch etwas Abstand zu gewinnen um dann wieder bestärkt und motiviert anzupacken.

Die größte Veränderung aus meiner Sicht und das besonders im Vergleich zur Landesligazeit, ist die Anzahl der Trainingseinheiten. Damals wurde meist 3 mal, teilweise 4 mal oder noch mehr trainiert und auch die Anzahl der Vorbereitungsspiele waren um ein vielfaches höher.

Und die körperliche Härte im Training und Spiel war um ein vielfaches intensiver wie heutzutage, das Spiel war zwar nicht so schnell wie heute (keine schnelle Mitte), jedoch wurde auch von den Schiedsrichtern her mehr „zugelassen“ und dementsprechend auch so gespielt.

Wie zufrieden bist du mit dem bisherigen Stand der Vorbereitung in der ersten Herrenmannschaft?

Nun im Vergleich zu den letzten Jahren hat hier

heuer eine deutliche Steigerung stattgefunden. Jedoch muss man auch sagen das ein komplettes Training bisher noch nie möglich war, begründet durch die Urlaubszeit fehlten ständig einige Spieler, dazu kamen noch Ferienjobs der Studenten als Schichtarbeiter. Und leider lässt uns auch das Verletzungspech nicht im Stich, einige länger oder Langzeitverletzte stehen uns nur bedingt oder gar nicht zur Verfügung.

Als Fazit sage ich somit wäre noch viel Luft nach oben.

Welche Spieler sind bislang die größte Überraschung in der Vorbereitung?

Also ich war und bin schon immer ein Teamplayer gewesen, einzelne Spieler hervorzuheben war nie so meine Art. Aber ein großes Lob möchte ich an Christoph Schreyer aussprechen. Aus der A-Jugend rausgekommen kämpft er sich die komplette Vorbereitung durch (hat als einziger noch 100 % Trainingsbeteiligung), hat sich bei uns schon sehr gut entwickelt, körperlich und technisch große Fortschritte gemacht und ich hoffe er wird weiterhin so engagiert mitmachen und auch bei Wartezeiten bzgl. Spielanteilen nicht zurückstecken.

Wie stark schätzt du die Liga in dieser Saison ein?

Das ist sehr schwierig zu sagen, denn man könnte meinen durch den Aufstieg von Mainburg und zeitgleich keinem Absteiger aus der Landesliga wäre die Liga „leichter“ geworden. Das allerdings sehe ich nicht so denn, es gibt sicher mehr als eine Handvoll Mannschaften die um die Meisterschaft mitspielen können.

Zudem versuchen auch sich alle Mannschaften weiter zu entwickeln und zu verstärken. Ob dies auch gelingt wird man erst nach den ersten Spielen sehen.

Was sind die Ziele in dieser Saison und was traust du einer Mannschaft zu?

Nun ich müsste lügen, wenn ich sagen würde dass ich einfach nur gut im vorderen Drittel mitspielen will. Das Ziel wäre schon den ersten Platz anzupeilen, alles andere würde dem Aufwand den man betreibt nicht rechtfertigen. Jedoch weiß ich aus langer Erfahrung dass man Meisterschaften nicht vorab buchen kann, es gehört auch viel Glück dazu. An so viele Verletzungen wie wir sie letzte Saison hatten kann ich mich in meinen vielen Jahren nicht erinnern und sowas kann eine Mannschaft natürlich schwer aus der Bahn werfen. Dazu kommen natürlich

die Stärken der anderen Teams auf die man auch keinen Einfluß hat. Alles zusammen ergibt eben immer eine große Unbekannte.

In welchen Bereichen muss sich die Mannschaft noch deutlich verbessern?

Nun im Bereich der Abwehrarbeit muss die Mannschaft noch deutlich zulegen, es gibt leider zu häufig Abstimmungsprobleme und sogenannte „leichte“ Tore fallen. Im Grunde steht die Abwehr relativ solide aber um ganz oben mitzuspielen ist die Grundlage einfach die beste Abwehr der Liga zu haben.

Aber auch im Angriffsspiel ist zu viel Wechsel an Glanz und Schatten. Durchhänger haben uns in der Vergangenheit immer wieder Punkte gekostet und auch hier gilt einen im Prinzip soliden Angriff noch stabiler, aggressiver und fehlerfreier zu gestalten.

Und als dritten aber fast wichtigsten Punkt sehe ich die mannschaftliche Geschlossenheit, auch hier wurden wir in der Vergangenheit durch Unstimmigkeiten im Team unserer Stärken beraubt, dies gilt es absolut abzustellen.

Was ist in Zukunft mit dieser Mannschaft und mit der gesamten Abteilung noch möglich?

Nun die Mannschaft ist jung, wir haben sehr gute, junge talentierte Spieler die Ihren Leistungszeit lange noch nicht erreicht haben. Und auch die schon erfahrenen Spieler können noch viele Jahre auf diesem hohen Niveau trainieren

und spielen. Somit wäre ein Aufstieg in die Landesliga nur der nächste logische Schritt.

Die Abteilung hat durch Ihre neue Zusammenstellung und die neuen Ideen jetzt schon einen großen Schritt nach vorne gemacht. Die zweite Mannschaft hat sich wieder stabilisiert und wird hoffentlich um den Aufstieg mitspielen können. Und auch im Jugendbereich, der Zukunft der Abteilung, tut sich sehr viel. Viele engagierte Leute helfen hier wieder was aufzubauen was in den letzten Jahren leider immer mehr zurückgegangen ist. Vielleicht klappt es auch dann wieder im weiblichen Bereich Mannschaften hochzuziehen bis hin zu einer Damenmannschaft die einfach in unsere Abteilung gehört.



LAN

Abteilungsleitung landet ersten Coup Uli Klapp neuer Trainer der Herren II

Er hatte es bereits bei seiner Antrittsrede als neuer Abteilungsleiter angekündigt. Neben der Jugendarbeit soll auch wieder die „Zwote“ mehr in den Fokus der Abteilung rücken. „Ziel ist mit der zweiten Herrenmannschaft ein funktionierendes und konkurrenzfähiges Team aufzubauen. Die jungen Wilden sollen sich hier weiterentwickeln können und die alten Hasen wollen wir an die Abteilung binden. Wir werden eine große Gemeinschaft aufbauen, bei der auch der

Spaß neben dem Trainings- und Spielbetrieb nicht zu kurz kommt. Die Abteilung soll für Jung und Alt attraktiver werden.“ so der neue Abteilungsverantwortliche Michael Kalchauer. Und er hat Wort gehalten. Der erste Schritt war die Mannschaft nach Jahren als „Außer Konkurrenz Team“ wieder für den Spielbetrieb in der Bezirksklasse in Konkurrenz zu melden. Gleichzeitig stellte man sich der Trainerfrage und wurde schließlich fündig. Mit Uli Klapp konnte einer der erfahrensten und am besten ausgebildeten Handballtrainer in der Umgebung gewonnen werden. „Es war mir schon lange ein großes Anliegen den Uli zurück in die Abteilung zu holen, dass mir das nun quasi als erste Amtshandlung



Reisinger

Sanitär, Heizungs- und Lüftungssysteme

Schlüsseldienst · Eisenwaren
Werkzeuge · Garten · Öfen



gelingen ist, kann man schon als Coup bezeichnen. Solche Typen brauchen wir!“ freut sich Kalchauer. Der Kontakt kam auch nicht von ungefähr. Vor 10 Jahren übernahm Klapp beim SVW eine B-Jugend Mannschaft und führte sie in 3 Jahren von der Bezirksklasse in die Landesliga. Einer der Spieler war damals der nun frisch gebackene Abteilungsleiter. „Vielleicht schaffen wir diesen Erfolg im seniores Bereich wieder“, meint dieser mit einem Augenzwinkern. Zuvor war Klapp bereits langjähriger Trainer beim SVW und coachte mit viel sportlichem Erfolg Jugendmannschaften. Auch als Auswahltrainer war er beim bayrischen Handballverband sehr gefragt. Seit August befindet sich das Team in der Vorbereitung auf die kommende Saison. Ein Saisonziel wurde bereits nach den ersten gemeinsamen Trainingseinheiten formuliert: Der Aufstieg in die Bezirksliga! Die Zuschauer und Unterstützer des Burghauser Handballsports können sich also in der kommenden Saison auf einen neuen Leckerbissen in der Sportparkhalle freuen, wenn die „Zwote“ zeigt was in ihr steckt. „Heid oder nia Buam!“

Trainerinterview unserem Herren II -Trainer Uli Klapp

Wie zufrieden bist du mit dem bisherigen Stand der Vorbereitung in der zweiten Herrenmannschaft?

Die Vorbereitung auf die kommende Saison läuft, zumindest in den ersten Wochen meiner Trainertätigkeit, parallel mit einer für mich wichtigen, persönlichen Bestandsaufnahme der sozialen Kompetenzen innerhalb des mannschaftlichen Gefüges, natürlich auch der individuellen handballerischen Fähigkeiten, der Motivation jedes Einzelnen und Einblicke in die Spielfähigkeit des Teams. Aus diesem Grunde waren die Trainingsinhalte – neben der vorbereitenden Anforderung – auch so variabel gestaltet, um hier für mich eine Einschätzung des Leistungsstandes vollziehen zu können. Fazit: Motivation und Trainingsbeteiligung ist für eine „zweite“ Mannschaft, im Moment zumindest, sehr hoch. Die individuelle Leistungsmöglichkeit naturgemäß noch sehr unterschiedlich.

In welchen Bereichen muss sich deine Mannschaft noch verbessern?

Die Komponenten wie Spielfähigkeit und taktisches Verständnis im Mannschftsverband sind durchaus solide, aber hier ist natürlich auch noch „Luft nach oben“, also mittelfristiger Trai-

ningsansatz im Hinblick meiner weiteren Trainingsplanung.

Ein für mich sehr wichtiger Aspekt ist natürlich auch die Heranführung von jungen Spielern in den Seniorenbereich, die aus verschiedenen Gründen sich nicht sofort in der ersten Herrenmannschaft etablieren können. Damit wäre auch die 2. Frage bereits beantwortet.

Wie stark schätzt du die Liga und das Potenzial deiner Mannschaft ein?

Die Einschätzung der Spielstärke der Liga ist für mich momentan nur schwer zu treffen, begründet dahingehend, doch einige Zeit nicht mehr aktiv am Spielgeschehen des Bezirks Altbayern teilgenommen zu haben. Meine langjährigen Erfahrungswerte und die bisherigen Erkenntnisse über Motivation und Leistungsstand der „Zwoten“ lassen aber in meinen Augen durchaus einen Aufstieg in die Bezirksliga realistisch erscheinen. Dies ist auch eindeutig als ambitioniertes Ziel für die kommende Saison so definiert!

Was ist in Zukunft mit dieser Mannschaft noch möglich und was traust du unserer Abteilung in Zukunft zu?

Die Frage nach der zukünftigen Entwicklungsmöglichkeit der Mannschaft ist natürlich nur sehr hypothetisch zu beantworten und hängt von vielen Faktoren ab, gerade auch im Hinblick einer wieder positiven Entwicklung der Handballabteilung insgesamt. Von daher sehe ich - und das ist einer der Gründe warum ich wieder als Trainer eingestiegen bin - eine sehr gute und in die richtige Richtung weisende Weichenstellung

innerhalb der Abteilung, die allen Mannschaften neben Motivation auch wieder neue Perspektiven eröffnen kann. Kurz: Die Abteilung hat mit neuer Vorstandschaft die Chance erhalten sich wieder neu aufzustellen und da sehe ich die zweite Mannschaft – mich als Trainer natürlich inbegriffen - auf jeden Fall in der Rolle eines positiven Mitgestalters, in gesellschaftlicher und selbstverständlich auch in sportlicher Hinsicht!

Wacker-Handballer stellen neue Führungsmannschaft Abteilungsleiter Florian Greifenstein gab sein Amt in neue Hände.

Über 10-Jahre vertrat Florian Greifenstein seine Handballer als Abteilungsleiter. Am vergangenen Samstagabend stellte er sich bei der sehr gut besuchten Abteilungsversammlung im Vereinsheim des Wacker-Sportparks nicht erneut zur Wahl.

Zu Beginn begrüßte Greifenstein alle anwesenden Mitglieder sowie den stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptvereins Florian Schneider, der die Leitung des Wahlausschusses übernahm.

„10-Jahre – eine super Zeit. Handball war immer das Wichtigste für mich, aber irgendwann ist auch mal Schluss und das ist ganz normal. Die Zeit als Abteilungsleiter hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich habe persönlich viel Neues gesehen und auch dazu gelernt, obwohl ich zu Beginn meiner Amtszeit eigentlich gar nicht wusste, was auf mich zu kommt.“, so Greifenstein in seiner bewegenden Ansprache.



Abteilungsleitung

Zudem bedankte er sich bei seinem Abteilungsleiterteam und den vielen „helfenden Händen“ in der Abteilung für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren: „Alle haben immer an einem Strang gezogen und es gab keinen Streit. Das war mir immer am Wichtigsten. Ich wünsche der Abteilung für die Zukunft alles erdenklich Gute und der neuen Abteilungsleitung einen guten Start.“

Die Dankesworte des Gesamtvereins überbrachte anschließend der stellvertretende Vorsitzende Florian Schneider, der Greifenstein als „Giganten und Urgestein des Burghausener Handball“ würdigte.

Nach der einstimmigen Entlastung der alten Abteilungsleitung, standen schließlich die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Einstimmig zum neuen Abteilungsvorsitzenden wurde Michael Kalchauer gewählt, der in Zukunft von seinen beiden neuen Stellvertretern Hannes Enders (Öffentlichkeitsarbeit) und Eike Busch (Jugendleitung) unterstützt wird. Herbert Bochmann als Technischer Leiter, Peter Specht als Schiedsrichterobmann und Stefan Maier als Koordinator der Homepage bleiben der Abteilung weiterhin erhalten. Sehr erfreulich war darüber hinaus, dass mit Florian Greifenstein, Martin Unterhuber und Dr. Dieter Hübner drei Routiniers der Abteilung weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

In seiner ersten Amtshandlung als neuer Abteilungsleiter bedankte sich Michael Kalchauer nochmals bei Florian Greifenstein für die geleistete Arbeit und überreichte ihm im Namen der gesamten Abteilung einen persönlichen Pokal. Einen großen Dank richtete er zudem an den langjährigen technischen Leiter Herbert Bochmann, der eine immense Arbeit für die Abteilung leistet, sodass ohne ihn die Abteilungsarbeit nicht zu stemmen wäre.

Außerdem richtete Kalchauer zusammen mit seinen beiden Stellvertretern bereits den Blick in die Zukunft und zur kommenden Saison 2017/2018. Neben dem Aufbau beim jüngsten Nachwuchs, aus dem sich ein ganz tolles Team entwickelt, ist der SV Wacker für seine männliche C-Jugend noch auf der Suche nach einem neuen Trainer. Zudem soll wieder ein Ruck durch die zweite Herrenmannschaft gehen, die wieder breiter aufgestellt werden soll.

Mit einem Schlusswort vom neuen stellvertretenden Abteilungsleiter Hannes Enders, der an den Zusammenhalt in der Abteilung appellierte, wurde die Versammlung beendet.

Beim SV Wacker zählt man auf die Jugend Nächster Coup - Neues Trainerteam für die C-Jugend

Fünf Jugendmannschaften hat Burghausens Technischer Leiter Herbert Bochmann für die Saison 2017/2018 gemeldet. Neben den Minis und der E-Jugend vertritt eine männliche D-, C- und A-Jugend die Vereinsfarben der Herzogstädter im Spielbetrieb des Bayerischen Handballverbandes.

Erfreulich ist, dass auch die Jugendteams wieder zu mehr Lokalderbys als in der Vergangenheit gelangen. Erinnerungen werden dabei an den Kreis Inn/Chiem, der vor der Bezirksreform im Jahre 1998 bestand.

Aushängeschild ist in dieser Saison wieder die männliche D-Jugend von Trainer Ludwig Oberpeilsteiner, die erneut die Qualifikation für Bezirksoberliga Altbayern, die höchste Altersspielklasse, erreichte. Der Nachwuchs möchte dabei auf jeden Fall ein gewichtiges Wort um die Altbayerische Meisterschaft mitspielen. Interessant ist für die 10 – 12-Jährigen jedenfalls der Spielmodus in der Liga, der zunächst in einer Vorrunde absolviert wird. Mit der SpVgg Altenerding, dem TSV Schleißheim und dem TSV Indersdorf hat der SVW-Nachwuchs bereits starke Konkurrenz vor sich. In der Rückrunde werden die Meister der fünf gebildeten Bezirksligen (Mitte, Nordost, Nordwest, Südost, Südwest) mitaufgenommen, die mit den vier Mannschaften aus der Bezirksoberligavorrunde die Meisterschaft ausspielen.

-Neues Trainerteam bei der C-Jugend-
Chefcoach wird C-Lizenztrainer Sebastian Englert und erhält tatkräftige Unterstützung von Christian Zoidl und Robin Mögel.

„Wir haben hier die perfekte Mischung gefunden“ ist sich Kalchauer sicher. „Seppo wird die Jungs sportlich weiterbringen und sie werden viel Spaß mit ihm haben. Ich freue mich aber auch, dass der Christian und der Robin sich bereit erklärt haben weiterzumachen. Wir wollen beide als Trainer weiter aufbauen und fördern. Sie können viel von ihm lernen.“

Der 32-jährige Englert ist ein echtes SVW Handball Urgestein. Er hat die Burghausener Handballschule in der B und A-Jugend durchlaufen und war anschließend viele Jahre als Torwart eine tragende Säule der ersten Herrenmannschaft. In dieser Zeit hat er auch als Lehrgangsbester die Ausbildung zum C-Lizenztrainer absolviert und

den Burghausener Kinderhandball unterstützt.

Auf Grund seiner Ausbildung zum Grundschullehrer hat Englert sich in den letzten Jahren vom Handballsport und dem SVW etwas distanziert, umso mehr freut es nun die Verantwortlichen, dass sie ihn wieder für die Abteilung gewinnen konnten.

Da die Spielerdecke der C-Jugend derzeit noch etwas dünn ist und mit D-Jugendspielern aufgefüllt werden muss, erhofft sich das neue Trainerteam weiteren Zulauf von sportbegeisterten Jugendlichen. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Training ist wöchentlich am Dienstag von 17:30 Uhr – 19 Uhr und am Donnerstag von 17 Uhr – 18:30 Uhr in der Sportparkhalle.

Die Mannschaft tritt wie in den vergangenen Spielzeiten in der Übergreifenden Bezirksliga an. In der Staffel Süd Gr. 1 bekommt es der SVW mit dem TSV Milbertshofen II, TSV Trostberg, TuS Pfarrkirchen, TSV Taufkirchen/Vils, TV Eggenfelden, SB Chiemgau Traunstein, SpVgg Altenerding II und dem TuS Prien zu tun.

Die männliche A-Jugend von Trainerikone Alois Maier und Co-Trainer Andreas Köster muss aufgrund eines massiven Umbruchs und der Auflösung der internen Spielgemeinschaft mit dem TV Altötting in dieser Saison ebenfalls in der Übergreifende Bezirksliga antreten. Die Mannschaft, die aus einem Großteil der letztjährigen B-Jugend besteht und derzeit sehr ehrgeizig trainiert, kämpft in der Staffel Süd in dieser Saison gegen den SV Anzing II, TSV Schliersee, TuS Traunreut, TSV Trostberg, ESV Rosenheim, TV Altötting, TuS Prien und TSV Trudering um Punkte. Die Vorstandschaft um Michael Kalchauer, Eike Busch und Hannes Enders geht dabei mit äußerster Zuversicht in die mit Spannung erwartete Saison und hofft bei den Spielen der Jugendmannschaften um regen Zuschauerzuspruch.

Berichte: LAN

Neuformierte A-Jugend qualifiziert sich für die übergreifende Bezirksliga

Der Einstand der neu zusammengesetzten A-Jugend des SVW Burghausen ging nicht gerade schief, er offenbarte aber die zu erwartenden Probleme. Die junge Mannschaft (die Hälfte der Spieler gehören noch zur B-Jugend) konnte nämlich bisher noch nicht in dieser Besetzung zusammen trainieren.



Männliche A-Jugend

So waren die Trainer Alois Maier und Andi Köster auf die verbliebenen wenigen Führungsspieler angewiesen, die aber bei der 1. Qualirunde ihr vorhandenes Potential nur zum Teil abrufen konnten. So verlor man gegen Trudering, Pfaffenhofen, Bruckmühl und Jahn München, wobei gegen die beiden letzten Vereine durchaus ein Sieg im Bereich des Möglichen war, eine Halbzeitführung aber jeweils gegen Ende des Spiels hergeschenkt wurde.

Maier: „Bemerkenswert war, dass Spielmacher Jonathan Flegler sich trotz Abiturstress in den Dienst der Mannschaft gestellt hat, dass Spieler, die gerade mal aus der C-Jugend in die B-Jugend aufgestiegen sind, durchaus positive Ansätze gezeigt haben und dass mit Jon Biechert ein TW dazu gekommen ist, der die Abwehr festigen könnte.“

Die Spiele im Einzelnen:

SVW – Trudering	9:13
SVW – Pfaffenhofen	14:18
SVW – Bruckmühl	12:14
SVW – Jahn München	12:15

Endstand:

Platz 5 0:8 Punkte 47:60 Tore

Die 47 Tore der Burghauser Spieler erzielten: Jonathan Flegler (12), Erik Pfaadt (10), Leon Biedersberger (9), Christian Schreyer (7), Tristan Flegler und Finn Könecke (je 4) und Rudi Waitzhofer .

Großer Erfolg für Burghausens Handballjugend Männliche D-Jugend qualifiziert sich erneut für die Bezirksoberliga.

Auch in der kommenden Saison 2017/2018 wird die männliche D-Jugend des SV Wacker Burghausen von Trainer Ludwig Oberpeilsteiner und Co-Trainer Christian Zoidl in der höchsten Alt-bayerischen Spielklasse vertreten sein. Der Nachwuchs der Herzogsstädter musste dabei am vergangenen Samstag in Altenerding die erste Qualifikationsrunde bestreiten und dabei unter fünf Mannschaften mindestens den zweiten

Platz erreichen. Im Auftaktspiel gegen die gastgebende SpVgg Altenerding konnte Wacker allerdings nur die Anfangsphase zufriedenstellend gestalten. Eine zu lethargische Defensive sowie eine ungenügende Chancenwertung führten daher zu einem 5:9-Halbzeitrückstand. Auch die zweite Spielhälfte verlief nicht nach Wunsch, sodass die Gastgeber nur wenige Probleme hatten um zum Torerfolg zu kommen. Der Burghausener Nachwuchs musste somit eine deutliche und verdiente 11:18-Niederlage hinnehmen, obwohl deutlich mehr möglich gewesen wäre. In der zweiten Begegnung traf Wacker auf den VfL Waldkraiburg. Förmlich wacherüttelt von der Auftaktniederlage dominierte der SVW von Anfang die Begegnung. Durch eine solide Defensive, die durch ein bewegliches und laufstarkes Angriffsspiel kombiniert wurde, erzielten die Herzogsstädter bereits beim 13:4-Halbzeitstand eine Vorentscheidung. Auch in der zweiten Halbzeit spielte die Mannschaft weiter auf einem hohen Niveau, wobei auch Neuzugang Jakob Auberger, der dabei auch sein erstes Tor erzielte, eine starke Leistung zeigte. Mit 7:23 ging letztendlich die Begegnung für Wacker zu Ende. Im vorentscheidenden Spiel um den so wichtigen zweiten Tabellenplatz hatte es Burghausen mit dem TSV Schleißheim zu tun. Hellwach und hochmotiviert ging Burghausen in die Begegnung gegen die körperlich starken Münchner Vorstädter. Trotz einer hartgeführten Anfangsphase überzeugte Wacker zunächst mit einer sehr großen mannschaftlichen Geschlossenheit. Während die gesamte Mannschaft eine sehr gute Abwehrleistung zeigte, überzeugten Daniel Wimmer, Florian Staudhammer und Elijah Juro-



Männliche D-Jugend

wich durch stark herausgespielte Treffer. Auch Kreisläufer Elias Rosellen sowie Leon Eckert zeigten im Spielaufbau eine gute Leistung, sodass Wacker mit 9:3 die erste Halbzeit beendete. Auch in der zweiten Spielhälfte wurde die Konzentration sehr hochgehalten um das Schleißheimer Angriffsspiel nicht zur Entfaltung kommen zu lassen. Zahlreiche Ballgewinne in der Defensive wurden im Gegenzug konsequent zu Torerfolgen verwertet, sodass Wacker am Ende mit 18:5 einen überraschend deutlichen Erfolg feiern konnte. Im letzten Spiel gegen den TSV Dachau 65 ließ der SVW schließlich nichts mehr anbrennen und bezwang die Kreisstädter letztendlich souverän mit 19:5. Mit dem erreichten zweiten Tabellenplatz war damit die direkte Qualifikation zur Bezirksoberliga Altbayern bereits gesichert, wobei damit der Mannschaft eine weitere Qualifikationsrunde erspart blieb. Mit dem TSV Indersdorf, der SpVgg Altenerding und der SSG Metten stehen für den Wacker-Nachwuchs bereits die ersten Gegner für die kommende Saison fest. Um jedoch in der höchsten Altbayerischen Spielklasse eine gute Rolle zu spielen, hat der SVW-Nachwuchs noch viel Arbeit vor sich.

Für den SV Wacker Burghausen spielten Jonas Rosellen und Jan Strachowsky im Tor sowie Florian Staudhammer, Elias Rosellen, Leon Eckert, Alexander Schreyer, Adrian Barbet, Felix Guist, Daniel Wimmer, Jakob Auberger und Elijah Jurowich.



E-Jugend Freundschaftsspiel Juli 2017 in Burgkirchen

Burghausen spielt erfolgreich Handball Kinderhandball macht beim SV Wacker große Fortschritte

„Spielerlebnis vor Spielergebnis“, das spielerische Schulen von Koordination sowie wichtige Grundlagen wie Ausdauer, Werfen und Fangen – das sind die Werte für die der Kinderhandball in Burghausen steht.

Trainiert wird unter Leitung von Sandra Hackenberg, die von ihren hochengagierten Betreuerinnen Tina Busch und Melanie Müller sowie von Alexander Langenfaß aus der ersten Herrenmannschaft unterstützt wird, immer jeden

Dienstag von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr in der Sportparkhalle an der Liebigstraße. Mittlerweile tummeln sich im Training dabei immer um die 30 Mädchen und Jungen zwischen 3- und 10-Jahren. Dabei konnte der talentierte Wacker-Nachwuchs das Erlernte erfolgreich bei Turnieren in Waldkraiburg, Taufkirchen/Vils, Rottenburg a.d. Laaber sowie in der Herzogsstadt bereits eindrucksvoll unter Beweis stellen. In diesen Turnieren gibt es dabei offiziell weder Gewinner noch Verlierer. Was nicht heißt, dass die Jungs und Mädchen nicht vom Ehrgeiz gepackt sind und in den 20 Minuten dauernden Spielen um jeden Ball kämpfen. Dabei sind Medaillen und Urkunden nicht so wichtig, sondern vielmehr die individuelle Verbesserung eines jeden Einzelnen. Als großes Highlight zählen für den Nachwuchs zudem immer die Bezirksoberligaheimspiele der ersten Herrenmannschaft. Hier dürfen sie zusammen mit den Spielern in die Halle einlaufen und sind dabei immer ganz nah am Geschehen. Auch wenn die laufende Spielzeit 2016/2017 beendet ist, zählt für die kleinen Wacker-Talente das Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“. Dazu sind alle begeisterten Mädchen und Kinder, die diese Sportart einmal ausprobieren wollen zu den Trainingszeiten immer herzlich willkommen. Für einen Einstieg ist es nie zu spät.



Die erfolgreiche E-Jugend beim Turnier in Waldkraiburg

Sommerfest der Kegelabteilung SV-Wacker

Das Sommerfest der Kegler fand am 29.08.2017 statt. Pünktlich um 15:30 Uhr kamen die ersten Kegler.

Unser Vorstand Claus Findl begrüßte alle ankommenden Gäste. Er bedankte sich auch gleich bei allen, die Kuchen gebacken haben, oder sich sonst irgendwie um das Fest gekümmert haben.

**Die Kegelbahngaststätte hat seit 01. August einen neuen Pächter.**

Er wurde zu unserem Fest eingeladen und nachdem ihn Claus vorgestellt hatte, sprach er selbst noch einige Worte zu uns.



Wie immer war das Fest gut besucht und so verbrachten wir bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen einen gemütlichen Nachmittag. Da man sich in der Sommerpause nicht so oft trifft, ist es eine gute Gelegenheit über die neue Saison zu sprechen und zu diskutieren, wie es weitergeht.

Später am Abend wurde dann wieder gegrillt, in bekannter Weise. Fleisch, Würste und Steckerlfische, dazu selbstgemachte Salate. Nachdem wir das vorzügliche Essen genossen hatten, verbrachten wir noch einige schöne, gemütliche Stunden. Da es auch am Abend noch sehr warm war, vergaßen wir die Zeit und saßen bis Mitternacht im Freien vor der Dreifachturnhalle.

Am 08.08.2017 um 19.00 Uhr fand im Kegelstüberl die Spielersitzung für die Saison 2017/18 statt. Der Vorsitzende Findl Claus begrüßte alle anwesenden Kegler- und Keglerinnen. Da es in den letzten beiden Saisonen immer wieder sehr viele Krankheitsbedingte Ausfälle gab, ist er froh dass die Abteilung ein paar Neuzugänge hat.

Neue Spieler:

Söllner Mario und Demmelbauer Karl.

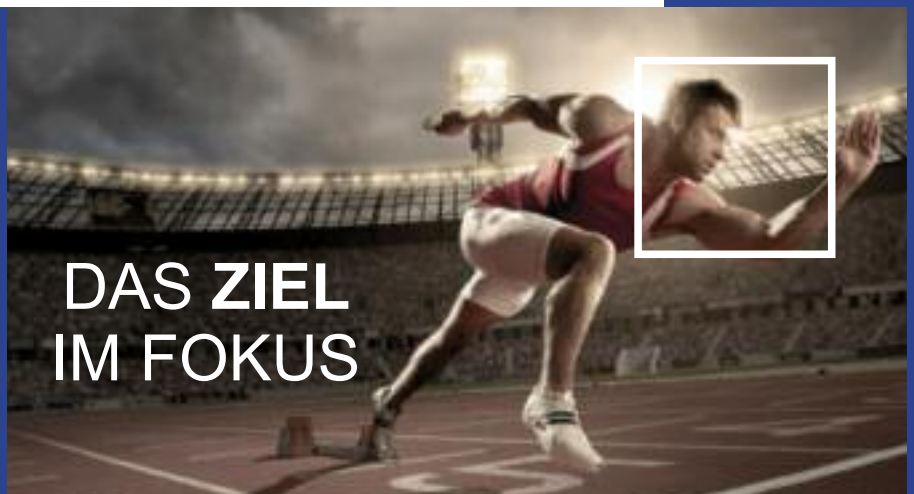
Wir wünschen unseren Neuzugängen viel Glück, Spaß und immer viel Holz in unserer Abteilung.

Danach übergab er das Wort an den 1.Sportwart Schachtl Werner.

fiwa group

45 JAHRE
fiwa
ENGINEERING IS OUR
PASSION

- Elektro-, Mess- und Regelungstechnik
- Prozessautomatisierung
- Maschinen- und Anlagenautomatisierung / IT
- Technische Gebäudeausrüstung
- Energietechnik
- Health – Safety – Environment
- Hütten-, Gießerei- und Schüttgut-technologie
- PRE-VENT® Regelarmaturen



**DAS ZIEL
IM FOKUS**

ENGINEERING IS OUR PASSION

Finze & Wagner
Holding GmbH

Piracher Straße 76
84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0
Telefax +49 8677 884-333

office@fiwagroup.com
www.fiwagroup.com

Angesprochene Themen von Werner:

- Neufassung der Sportordnung
- Ab der Saison 2018/19 gibt es eine neue Ligastruktur
 - Bayernliga
 - 4 Landesliga
 - Regionalliga wird abgeschafft
 - Bezirksliga wird zur Kreisliga
- Saisonspielbeginn 2017/18 ist am 16.09.2017
- Bei den Meisterschaften wird künftig auch der 3. Platz ausgespielt.
- Herren 2 bleibt in der Bezirksliga B
- Spieltage Saison 2017/18 Heimspiele Abwechselnd Samstag
 - 12:30 Herren 2 – 15:00 Herren 1
 - 12:30 Gem. Mannschaft – 15:00 Herren 3
 - Sonntag 15:30 Damen 1
- Für die Saison 2017/18 die Spieleraufstellung für 3 Herren, 1 Damen und 1 gemischte Mannschaft vorgestellt.

Schachtl Ludwig wurde mit Dank von Claus aus der Vorstandschaft verabschiedet. Außerdem wurde er für 25 Jahre Schiedsrichterdienst geehrt.

Offizieller Beginn des neuen Kegelstüberl Wirtes ist am 18.08.2017. Herr Holger Goelitz freut sich über jede Bahnreservierung. Er kocht und bewirbt gerne alle Kunden, auch wenn sie mit dem Kegeln nichts zu tun haben. Claus beendet dann die Sitzung mit einem dreifachen Gut Holz.

Tandem Meisterschaften

Wacker Burghausen holt vier Titel auf Kreisebene, auf Bezirksebene einen Titel und bei der Qualifikation zur Bayerischen leider gescheitert.

Bezirksvorentscheidung 2017 (Kreismeisterschaft)

Tandem Mixed

Schwaiger Brigitte SV-Wacker Bgh
Schwaiger Franz SV-Wacker Bgh
87 Holz 86 Holz 79 Holz 86 Holz
gesamt 338 Holz mit 11 Fehler
1. Platz Kreismeister

Kummer Manuela SV-Wacker Bgh
Schachtl Werner SV-Wacker Bgh
86 Holz 88 Holz 70 Holz 79 Holz
gesamt 323 Holz mit 8 Fehler
2. Platz Vizekreismeister

Gespielt am 13.08.2017 in Burghausen
Für die Bezirksmeisterschaft am 20.08.2017 in Prien qualifizieren sich Platz 1-2

Tandem Männer

Vogl Karl SV-Wacker Bgh
Hanke Gerald SV-Wacker Bgh
88 Holz 95 Holz 87 Holz 62 Holz
gesamt 332 Holz mit 10 Fehler
2. Platz Vizekreismeister

Schachtl Werner SV-Wacker Bgh
Schwaiger Franz SV-Wacker Bgh
69 Holz 70 Holz 95 Holz 69 Holz
gesamt 303 Holz mit 18 Fehler 5. Platz
Gespielt am 13.08.2017 in Burghausen
Für die Bezirksmeisterschaft am 20.08.2017 in Prien qualifizieren sich Platz 1-2

Tandem Frauen

Schwaiger Brigitte SV-Wacker Bgh
Werkstetter Sabrina SV-Wacker Bgh
87 Holz 81 Holz 61 Holz 71 Holz
gesamt 300 Holz mit 11 Fehler
2. Platz Vizekreismeister
Gespielt am 13.08.2017 in Burghausen
Für die Bezirksmeisterschaft am 20.08.2017 in Prien qualifizieren sich Platz 1-6

Bezirksmeisterschaft 2017 (Oberbayerische Meisterschaft)

Tandem Mixed

Kummer Manuela SV-Wacker Bgh
Schachtl Werner SV-Wacker Bgh
79 Holz 81 Holz 72 Holz 70 Holz
gesamt 302 Holz mit 14 Fehler 5. Platz
Schwaiger Brigitte SV-Wacker Bgh
Schwaiger Franz SV-Wacker Bgh
68 Holz 80 Holz 62 Holz 80 Holz
gesamt 290 Holz mit 15 Fehler 7. Platz
Gespielt am 20.08.2017 in Prien
Platz 1-2 für die Bayer. Meisterschaft qualifiziert

Tandem Männer

Vogl Karl SV-Wacker Bgh
Hanke Gerald SV-Wacker Bgh
79 Holz 54 Holz 62 Holz 62 Holz
gesamt 257 Holz mit 20 Fehler 6. Platz
Gespielt am 20.08.2017 in Prien
Platz 1- 2 für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Tandem Frauen

Schwaiger Brigitte SV-Wacker Bgh
Werkstetter Sabrina SV-Wacker Bgh
79 Holz 81 Holz 62 Holz 80 Holz
gesamt 302 Holz mit 14 Fehler
2. Platz Vizebezirksmeister
Gespielt am 20.08.2017 in Prien
Platz 1 für die Bayer. Meisterschaft qualifiziert.



Oberbayerische Tandem Vizemeister



Vizekreismeister Tandem Herren



Vizekreismeister Tandem

Abteilungsleiter Leichtathletik: **Dagmar Riesinger**, Tel. 08677-7788, E-Mail: leichtathletik@sv-wacker.de

Ausflug der LG Gendorf Wacker Burghausen zum Schlierseeelauf am 20./21. Mai 2017

Der jährliche allseits beliebte LG-Ausflug führte uns am 20./21. Mai diesen Jahres zum schönen Schliersee.

Wieder waren wir mit ca. 20 Personen zahlreich vertreten und alle freuten sich schon im Vorfeld auf das Wochenende.

Wir trafen uns im Laufe des späten Samstag Vormittags in Schliersee, damit wir uns nach erfolgter Anmeldung auf der Terrasse der Vitalwelt bei tollem Blick auf den Schliersee bei einem Kaffee oder einem Powergetränk vorbereiten konnten. Dazu gab es auch noch Kuchen und sogar einen Obatzten damit wir uns nochmal richtig stärken konnten vor den anstehenden Wettkämpfen.

Für einen Laufwettkampf bzw. für das Walken war das Wetter bestens. Entgegen aller Wettervorhersagen und Prophezeiungen hatte das Wetter den ganzen Tag gut mitgespielt. Gegen Nachmittag hat sich zwar die Sonne hinter ein paar Wolken versteckt, was es aber für uns fleißige LäuferInnen und Walker sicherlich temperaturmäßig bei ca. 15 Grad angenehmer gestaltete.

Nun, so kurz vor dem Start freuten sich alle über den bevorstehenden Lauf bzw. über die Walking Runde, da es doch in einer wirklich schönen und ansprechenden Gegend um den Schliersee ging. Der 10 km Lauf sowie der Halbmarathon führte dann sogar durch das schöne Freilicht Museum von Markus Wasmeier. Für die Halbmarathonis ging es weiter in die sogenannte "Auracher Fuizn". Zurück über Neuhaus und dann zurück

auf der 10 Km Strecke nach Fischhausen und am Westufer des Schliersees bis ins Ziel an der Vitalwelt Schliersee. Der 7.5km Lauf & Walk führte einmal rund um den Schliersee. Auch hier lagen Start und Ziel an der Vitalwelt Schliersee. Und es war wie bei jedem Lauf wieder ein schönes Gefühl, am Ufer des Schliersees von zahlreichen Zuschauern beim Zieleinlauf angefeuert beziehungsweise bejubelt zu werden.

Als erstes mussten die 10 Km Läuferinnen Ramona, Albert und Michael sowie die Halbmarathonis Karin, Christian, Karl, Robert und Rudi W. ran.

Heike, Ingrid, Hans und Rudi S. starteten unmittelbar kurz dahinter im Walking und Laufwettkampf über 7,5 Km. Alle vier schlugen sich prächtig und hatten viel Spaß dabei, wobei Heike sogar Dritte in ihrer AK im Walking Wettbewerb wurde. Hans verfehle nach Trainingsrückstand als Vierter knapp den Podestplatz.

Alle LG LäuferInnen absolvierten ihre Distanzen wieder gewohnt sicher, wobei wir hier einige Podestplätze erringen konnten. So kam Karin im insgesamt gut besetzten Halbmarathon als Zweite in ihrer AK und Christian als Dritter in seiner AK ins Ziel.

Auch Karl, Robert und Rudi schlugen sich mit guten Zeiten prächtig bei diesem nicht ganz einfachen und welligen Kurs.

Über die 10 km konnten Albert und Michael ihre AK M50 und M55 gewinnen. Auch Ramona absolvierte die Schlierseerunde zuverlässig und nutzte ihn als Trainingslauf.

Zusammengefasst haben sich alle wieder ganz wacker geschlagen und somit war natürlich die Stimmung im Ziel ganz hervorragend. So stärk-

ten wir uns anschließend im Zielbereich mit leckeren Speisen und gönnten uns natürlich auch das eine oder andere Bier bzw. Glas Wein bevor wir unser Quartier am nahegelegenen Irschenberg aufsuchten. Am Abend haben wir uns dann bei einem gemeinsamen Abendessen mit tollen Nachspeisen entsprechend verwöhnen lassen. Ebenso ließen wir schließlich den Tag lustig und entspannt ausgehen.

Gemütlich starteten wir den Sonntagmorgen, indem wir uns ausreichend Zeit für unser Frühstücksbuffet nahmen, um anschließend eine gemeinsame Wanderung um den schönen und idyllischen Spitzingsee zu machen.

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir das schöne Wochenende in Fischbachau ausklingen.

Der heutige Ausflug sowie der Spitzingseeelauf selbst haben wieder alle, die dabei waren, begeistert. Wir sind schon gespannt wo uns die Reise nächstes Jahr hinführt. Ideen sind herzlich willkommen.

Bericht: Michael Schneiderhan

Regionsmeisterschaften Inn-Salzach Mehrkampf U12, U14 in Markt

am 27.05.2017

Herrliches Leichtathletik-Wetter!

Am Vormittag ging die U12 mit Anja Spiegelsberger (Jahrgang 2006) an den Start.

Im Vierkampf wurden 50m Lauf, Weitsprung, Hochsprung und Ball bewertet.

Mit ihren Leistungen konnte sich Anja einen hervorragenden 2. Platz sichern:

50m Lauf 8,2 sec.
Weitsprung 3,85m
Hochsprung 1,14m
Ball (80g) 20m

In ihrer Altersklasse überzeugte Anja besonders im 50m Lauf sowie im Weitsprung.

Nachmittags starteten in der U14 Jakob Manger (Jahrgang 2004) und Lilli Estermaier (Jahrgang 2004).

Auch hier konnten wir uns über sehr gute Platzierungen unserer beiden Starter freuen.

75m Lauf 10,9 sec., Weitsprung 4,10m, Hochsprung 1,30m und Ball (200g) 32m bedeuteten für Jakob den 3. Platz.



Besonders im Weit- und Hochsprung bewies Jakob viel Talent.

Lilli zeigte konstant in allen 4 Disziplinen sehr gute Leistungen, sodass sie sich nur mit 28 Punkten weniger mit Platz 2 „begnügen“ musste.

Ihre einzelnen Leistungen:

75m Lauf 10,9 sec., Weitsprung 3,62m, Hochsprung 1,22m und Ball (200g) 26m

Wir gratulieren den „Dreien“ recht herzlich zu Ihren sehr guten Leistungen.



Anja Hochsprung



Jakob Zieleinlauf



Lilli Hochsprung

Langstreckler intensiv und erfolgreich im Einsatz

Normalerweise sind Frühjahr und Herbst die Jahreszeiten der Langstreckenläufer weil die Sommerhitze die Leistung bremst und es angenehmer ist im Kühlen zu laufen. Was ist schon normal. 19 Laufveranstaltungen in nur 13 Wochen wurden von Ende Mai bis Ende August besucht und das mit guten Erfolgen.

Durch seinen im April errungenen Oberbayertitel im Berglauf motiviert, wollte Klaus natürlich auch beim Kampf um den Bayerntitel in Furth im Wald vorne mitmischen. Dies gelang ihm hervorragend. Hinter Roland Wild von der LG Bamberg sicherte er sich Platz 2 in seiner Altersklasse und damit den Bayerischen Vizemeistertitel. Durch zwei gute Platzierungen vor dieser Meisterschaft konnte er sich genügend Tempohärte antrainieren. So gewann Klaus die 10 Kilometer vom Mettenheimer Alleelauf und wurde Zweiter beim Altöttinger Dultlauf über die gleiche Strecke. Weitere Siege gelangen ihm auch nachher. So beim Schuhbräualmlauf in Raubling, beim Brunnsteinlauf in Oberaudorf und auf dem anspruchsvollen Gelände beim Schlosslauf in Schwindegg. In diesem Gelände sicherten sich auch Josef und Newcomerin Julia souverän jeweils Platz 1. Julia lieferte auch noch weitere tolle Leistungen ab. So belegte sie beim Kopenhagen Marathon Platz 14 in 3:27:36 Stunden unter 203 Starterinnen. Bei den weiteren Rennen hatte sie sich unsere Marktberglerin anscheinend auf Platz 2 festgelegt, so beim Altötting Dultlauf über 10 Kilometer in 42:16 Minuten, beim Charitylauf in Postmünster und beim Simbacher Nightrun. Newcomer Jürgen erreichte zwei Dritte Plätze beim Mondseehalbmarathon in 1:21:57 Stunden und beim Altöt-

tinger Dultlauf über 10 Kilometer in 36:12 Minuten. Das gleiche Programm gab es beim Fuschlseehalbmarathon und beim 10 Kilometer langen Dorfer Stadtlaf. Diesmal jedoch mit Siegen in seiner Klasse. Abschließend sicherte sich Jürgen beim Schwindegger Schlosslauf auch noch einen zweiten Platz. Einen guten Einstand hatte Rückkehrer Michael Schweighofer. 38:36 Minuten über 10 Kilometer reichten für Platz 2 in seiner Klasse beim Alleelauf. Gleich sein zweites Rennen konnte er mit einem Klassensieg beenden. Beim Stadtlaf in Ried lief Michael die 5 Kilometer in 18:38,8 Minuten und war Gesamtzweitschnellster. Ebenfalls einen Klassensieg errang Thomas beim Högllauf in Anger. Nicht bergig, aber auch nicht flach waren seine weiteren Rennen. Beim Mondsee-Halbmarathon sprang Platz 6 heraus und beim Fuschlsee-Marathon Platz 4. Bei seinem dritten Halbmarathon am Wörthersee erreichte Thomas nach 1:32:49 Stunden (Bestzeit) das Ziel in Klagenfurt und belegte damit Platz 9 unter 154 Startern seiner Klasse. Mit Plätzen im Mittelfeld musste sich Bernd heuer beim Hochgernlauf und beim Abtseelauf zufrieden geben. Bessere Ergebnisse erzielt er beim Alleelauf mit Platz 10 im vorderen Drittel und beim Schlosslauf in Schwindegg mit Platz 4. Auch Rudi, unser Läufer fürs Gelände, wird langsam wieder fit. Bei den Halbmarathonläufen am Mondsee und am Fuschlsee belegte er jeweils einen Platz im Mittelfeld. Besser läuft es auch bei Michael Schneiderhan wieder. Sowohl beim Schlierseelauf über 10 Kilometer, als auch beim Halbmarathon in Wössen stand er auf dem Stockerl ganz oben. Michael war es auch der den Ausflug zum Schliersee so perfekt organisierte. Herzlichen Dank dafür Michael!

Bericht: Reinhard Althammer



Die Burghauser Flugwochen

Wie bereits berichtet begann die heurige Flug-saison witterungsbedingt alles andere als besonders erfolgreich. Die Wetterbedingungen wollten einfach nicht mitspielen. Nun lagen alle Hoffnungen Mitte Mai auf unserer traditionellen Flugwoche in Kirchdorf am Inn. Und diesmal sollten wir auch tatsächlich nicht enttäuscht werden! Es konnte nämlich die ganze Woche über Flugbetrieb stattfinden. Selbst der schon traditionelle Schlechtwetterausflug auf die Burghauser Dult fiel heuer aus. Hier musste eine kleine Grillfeier am Vatertag als Ersatz her halten. Lediglich am Mittwoch wurde der Flugbetrieb aufgrund von starkem Ostwind verfrüht eingestellt. Die Sicherheit geht eben klar vor. Auch über die thermischen Bedingungen konnte heuer nicht geklagt werden. Von Tag zu Tag wurde die Thermik besser, und die geflogenen Strecken länger. Erst gegen Ende der Woche stabilisierte sich die Wetterlage wieder und bei strahlend blauem Himmel und hohen Temperaturen wurden die thermischen Bedingungen wieder etwas schlechter. Dementsprechend zahlreich war auch die Beteiligung am OLC (Onlinecontest) in dieser Woche. So brachten 7 Piloten Flüge für den Wettbewerb ein. Insgesamt wurde in der Flugwoche eine Strecke von über 3.300 km erflogen. Damit konnten wir das stärkste Wochenergebnis erfliegen seit wir uns am OLC beteiligen, und konnten die erflogene Strecke 2017 fast vervierfachen. Nachdem die



Die Burghauser Burg

guten thermischen Bedingungen auch nach der Flugwoche anhielten, konnte bereits in der nachfolgenden Woche das Streckenflugergebnis des Vorjahres eingestellt werden.

Als nächstes fliegerisches Highlight der Flug-saison sollte dann die traditionelle Sommerflugwoche Anfang August anstehen. Heuer zogen wir turnusmäßig wieder mit Sack und Pack auf unseren Nachbarflugplatz in Pfarrkirchen

um. In diesem Jahr beteiligten sich auch die Pfarrkirchner Piloten mit einer größeren Truppe an der gesamten Woche, sodass immer etwas am Platz los war. Da in Pfarrkirchen mit dem für uns eher ungewohnten Windenstart geflogen wird, standen am ersten Tag diverse Überprüfungs- und Übungsflüge an. Das Wetter in dieser Woche meinte es auch sehr gut mit uns, fast schon zu gut eigentlich. Denn jeden Tag wurden wir von strahlendem Sonnenschein und Temperaturen jenseits der 30 °C begrüßt. So wäre zwar jeden Tag Flugbetrieb möglich gewesen, aber die Hitzeschlacht beim Flugbetrieb und in den Cockpits wurde von Tag zu Tag schlimmer, noch dazu dass sich bei dieser stabilen, heißen Wetterlage keinerlei Thermik entwickeln wollte. Schließlich wurde gegen Mitte der Woche dem Wetter Tribut gezollt und der Flugbetrieb zu Gunsten Aktivitäten in schattigeren Gefilden zeitweise eingestellt. Auch wenn in dieser Flugwoche somit keinerlei Streckenflug stattfand, wurden doch viele Starts mit eben kürzeren Flügen gemacht und die Atmosphäre mit unseren Pfarrkirchner Fliegerfreunden war trotzdem stets kameradschaftlich.

Text & Bilder: Christian Forster



Windenstart in Pfarrkirchen

Abteilungsleiterin Paddeln: **Fabian Fraundorfer**, Tel.:0176 / 23720578, E-Mail: fabian@fraundorfer.com

Einmal jährlich ein Muss: **Die Moldaufahrt**

Auch in diesem Jahr gab es eine Gruppe von Genießern, die sich auf drei Tage Moldau freuten. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns Freitag mittags beim „Inge-Kanu-Verleih“ in Vysí Brod (ehemals Hohenfurt) in Tschechien. Der Parkplatzwächter bestätigte uns, dass wir eine Stunde ohne zu zahlen parken dürfen – allerdings an die Verpflichtung geknüpft, dass wir dann auch im Restaurant bei Inge zu Mittag essen. Das war sowieso von uns so geplant und so versuchten wir, in dem überfüllten Lokal noch einen Platz zu ergattern, was uns dann auch gelang. Gut gestärkt ging's dann an das Auto-Vorsetzen nach Roszmbek, unserem ersten Paddelziel. Unsere Paddelkollegin versuchte vorab, sich mit Trockenübungen (siehe Bild) die Zeit bis zum Start zu vertreiben. Kurz darauf erlösten wir sie aus der trockenen Lage und wir starteten frohgemut Richtung Roszmbek. Nach ca. 1 km kam die erste „Rutsche“, die aber die meisten von uns umtrugen, nachdem bei der letzten Tour hier an die-



ser Stelle ein rasanter Schwimmer unterwegs war ... Neun Stück an der Zahl gibt es auf der Strecke bis Krummau – was an den jeweiligen Stellen immer für Volksbelustigung sorgt. Vor allen Dingen, wenn der Durchfahrt eine Kenterung folgt... Dieser Abschnitt der Moldau ist auch bei den Tschechen sehr beliebt und zu den Ferienzeiten voll mit Schlauchbooten und jeder Menge anderen Gefährten, die sich auch unter die Kategorie „Boot“ einreihen wollen. An beiden Seiten des Flusses sind viele Campingplätze und Restaurants zu finden, die auf die Besuchermassen während der Ferienzeiten hinweisen. Das ist ein Grund, dass unser Ausflug immer außerhalb der Ferienzeiten gelegt wird.

So setzten wir unsere Fahrt fort in Richtung Rutsche Nr. 2, die von uns allen gemeistert wurde, allerdings wurde jeder von uns am Ende ordentlich nass – aber lustig war´s. Die zwei Kreuze



oberhalb dieser Durchfahrt gaben uns allerdings schon zu denken... Nun ging es wesentlich ruhiger durch das schöne Moldautal bis Roszmbek. Wer kein Auto umsetzen musste durfte noch 4 Kilometer dranhängen und bis zum Parkplatz U-Max paddeln. Das wurde dann auch in die Tat umgesetzt und so ging es in gleich in die Rutsche Nr. 3, die wir ebenfalls ganz spaßig fanden. Dort mussten wir nicht lange warten, bis unsere Autos nachkamen und die Boote aufgeladen waren, um dann unseren Campingplatz in Zlata Koruna aufzusuchen. Gegen 17:00h trafen wir dort ein und bezogen unsere „Hütten“. Danach machten wir uns auf die Suche nach einem Restaurant. Die Möglichkeiten sind sehr rar gesät. Der erste Anlauf, ein schönes Gartenlokal, war wegen Renovierung geschlossen. Letztendlich hatten wir Glück und konnten noch einen Tisch in der einzigen um diese Jahreszeit geöffneten Wirtschaft vor Ort ergattern. Dort ließen wir es uns sehr gut gehen. So klang der erste Abend ganz gemütlich aus und wir machten uns auf den Heimweg. Nachdem die Wettervorhersagen ja nicht so gut waren beschlossen wir am Samstag die längere Fahrt vorzuziehen und wir paddelten gleich vom Campingplatz Richtung Budweis. Das Tagesziel ist allerdings einige Kilometer vor Budweis, in Borsov. Ohne „Rutschen“ - jedoch lag so mancher Stein versteckt unter der Wasseroberfläche, der von unseren Booten weiter abgeschliffen wurde. Munter sprudelnd zieht die Moldau hier ihren Weg durch das wunderschöne, abwechslungsreiche Tal, vorbei an Divci Kamen, einer



Schlossruine hoch droben am Berg. Leider lag der von uns ins Visier genommene Pausenplatz schon im Schatten und es war zu frisch, sich hier länger aufzuhalten, so zogen wir weiter und suchten uns ein sonnigeres Plätzchen. Nach Brotzeit und Kaffee ging es an die letzten Kilometer bis Borsov, das wir dann bald erreichten. Unser Fahrtenleiter nahm beim Ausstieg noch ein Schlammbad - nachdem wir ihn nochmal zwecks Grundreinigung in die Fluten der Moldau geschickt haben, sein Boot vom Moldauwasser entleert wurde und er wieder trocken und gut gelaunt war, durfte er mit uns wieder zurück zum Campingplatz.

Abends war dann ein Besuch in Krummau angesagt. Es ist immer wieder schön, durch diesen besonderen Ort zu spazieren, ein gutes Restaurant aufzusuchen und sich von diesem Städtchen, vor allen Dingen abends bei voller Beleuchtung, verzaubern zu lassen.

Und schon war wieder der letzte Tag da: alles verstauen, Auto vorstellen zum Einstieg – dieses Mal setzten wir am Campingplatz Nove Spoli vor Krummau ein, da wir die letzten vier „Rutschen“ auch noch testen wollten. Besonders die Durchfahrt von Krummau hatte es uns angetan – es ist immer wieder begeisternd – und wenn man dann noch Japaner und Chinesen fotografierend, applaudierend zur Seite hat, dann ist das schon ein besonderes Gefühl. Nach der Stadtdurchfahrt geht es dann gemütlich weiter bis kurz vor dem Campingplatz. Da ist die letzte Rutsche, die Nr. 10! Sieht von oben ganz manierlich aus – allerdings ist am Ende die Welle so hoch, dass alle bis auf die Haut, trotz Neopren und wasserdichtem Paddelanorak, das Wasser vom Hals aus bis ins Boot lief. Dabei war ich so stolz, dass bis dahin wenigstens noch die Unterwäsche trocken war – nach dieser Durchfahrt allerdings nicht mehr... und der Wettergott war mit uns: bei keiner Fahrt einen Tropfen Regen!

Nachdem wir die Boote für die Heimfahrt verstaut hatten, fing es an zu regnen.

Wir hatten riesigen Spaß - bis nächstes Jahr: auf zur Moldau...

Bericht: Karin Fraundorfer

Abteilungsleiterin Radsport: **Dora Beer**, Tel.: 0176-21155578, E-Mail: dora.beer@topbiking.de

Einrad

Europameisterschaft in den Niederlanden

Erfolg auf ganzer Linie

Bei der Europameisterschaft im Einradfahren, die vom 28.07. - 06.08.2017 in Sittard-Geleen in den Niederlanden stattfand, waren die Einrad-Mädchen des SV Wacker nicht zu schlagen.

Mit ihrer Einzelkür „Pirates of the Caribbeans“ wurde Nina 2016 im spanischen Donostia bereits Vizeweltmeisterin, in den Niederlanden konnte sie sich nun mit einer überragenden Performance und hohem sportlichen Trickniveau den Europameistertitel sichern. Neben dem Süddeutschen und Deutschen Meistertitel ist das nun der krönende Abschluss für diese Kür.

Auch mit ihrer Paarkür „Native Americans“ konnten Nina und Lisa eindeutig und mit großem Abstand zum zweitplatzierten Paar die Jury sowohl technisch, als auch in der Präsentation überzeugen. Nina und Lisa sind seit 2013 in Folge ungeschlagene Europameister in der Paarkür und gelten in der Einradzene inzwischen



Europameister Paarkür
Nina Herzog und Lisa Speckbacher

Auch als Kleingruppe konnten unsere Mädchen alle anderen weit hinter sich lassen. Obwohl sie nur zu dritt gegen meist größere Gruppen antraten, schafften es die Drei mit schwierigen Trickkombinationen und einer ungeheuer begeisterten Performance als „Aliendrew“ auch als Kleingruppe, den Titel zu holen.

Als Königsdisziplin im Freestyle gelten die Großgruppen. Sechzehn Mädchen, darunter fünf vom SV Wacker Burghausen (Nina Herzog, Lisa Speckbacher, Eva Krichel, Pia Schreiberbauer, Amelie Herbst) holten sich mit der Kür „I'm Blue“ als Bayernkader des Bayerischen Radsport-Verbandes auch in der Großgruppe den Titel. In der Performance war deutlich die „Handschrift“ von Nina zu erkennen, die zum Trainerteam dieser Gruppe gehört.

Aber auch unsere Nachwuchsfahrerinnen Julia Herbst, Amelie Herbst, Janine Herbst, Pia Schreiberbauer und Veronika Fersch gelang es als „Cowgirls“ unter den 13 Kleingruppen den 6. Platz zu erreichen. In der Performance lagen sie sogar auf dem 3. Platz, nur bei den Tricks konn-

**HP3
Stufenmodell**

Ein vorausschauendes Standortkonzept sichert Ihre Investition von Anfang an und auf lange Sicht.

Die vernetzte Planung aller Gewerke einschließlich der Gebäude- und Energietechnik schöpft alle Optimierungspotentiale aus.

Die schlüsselfertige Bauleitung bringt Ihnen einen Zeitvorteil und steht für Kostensicherheit und Termintreue.

Wir schaffen Bauwerte.

hinterschweifinger

Hinterschweifinger Projekt GmbH
84561 Mehring bei Burghausen
Telefon 0 86 77 - 98 08 - 0
Telefax 0 86 77 - 98 08 - 40
E-Mail i@hinterschweifinger.de

www.hinterschweifinger.de



*Europameister Kleingruppe
Nina Herzog, Eva Krichel, Lisa Speckbacher*



*Platz 4 Junior-Expert
Pia Schreibauer*

ten sie mit den älteren Fahrerinnen noch nicht mithalten. Platz 6 auf der EM ist ein sehr großer Erfolg für diese junge Gruppe.

Im Einzel Expert der Damen gingen insgesamt zwölf durchwegs sehr starke Fahrerinnen an den Start. Nina holte sich in dieser Gruppe, wie schon erwähnt, den Titel. Eva Krichel landete als „Country-Girl“ auf Platz 5.

Im Einzel der Juniorinnen sicherte sich Amelie Herbst als „King Louis“ die Bronzemedaille, gefolgt von Ihrer Vereinskollegin Pia Schreibauer, die mit „Sunny“ Platz 4 erreichte.



*Platz 1 in der Altersklasse 15,
Pia Schreibauer und Veronika Fersch*



*Platz 5 Expert der Damen
Eva Krichel*



*Platz 3 Junior-Expert
Amelie Herbst*

In der Paarkür der Altersklasse 15 schafften Pia Schreibauer und Veronika Fersch mit „Man! I feel like a woman“ den Sprung auf Platz 1 des Podests.

Auch Julia Herbst gewann als Wickie in der Einzelkür der AK 10 die Goldmedaille. Janine Herbst landete mit Lassie in der AK 15 auf Platz 8.

*Fotos: Konstantin Höhne
und Michael Fersch*

Therme

JOHANNESBAD

VERGÜNSTIGTER EINTRITT JOHANNESBAD THERME & SAUNEN

FÜR MITGLIEDER DES SV WACKER BURGHAUSEN

Entdecken Sie die Johannesbad Therme Bad Füssing

- Eine der größten Thermen Europas
- Innenbereiche: Wellenbad, XXL-Whirlpool, Heißbäder
- Außenbereiche: Salzwasserlagune, Strömungskanal,...
- Alle Bäder auch im Winter geöffnet
- Verschiedene Saunen und Dampfbäder

Infos zum vergünstigten Eintritt (mit Thermen-Ausweis) erhalten Sie in der Geschäftsstelle des SV Wacker Burghausen e.V.

Kunstrad

Bayern-Cup-Bezirksrunde 2017

Am Samstag, den 1. Juli 2017 ging es für die SVW-Sportler nach Altötting zur Bayern-Cup-Bezirksrunde, welche zur Bayern-Cup-Serie zählt. Wacker war an diesem Tag mit einer ungewöhnlich kleinen Anzahl an Teilnehmern vertreten, da unsere männlichen Sportler an diesem Tag leider alle verhindert waren.

Die Erste auf der Wettkampffläche war Franziska Grüssmer. Sie war auf den dritten Platz gesetzt und diesen wollte sie unbedingt verteidigen. Franziska begann ihre Kür sehr sauber und das Kampfgericht hatte nur wenig an ihrer Fahrt auszusetzen. Eine Übung nach der anderen fuhr sie perfekt vor und kam so mit nur sehr wenig Punkten Abzug durch ihr Programm. Selbst die letzten Übungen, die den schwierigsten Teil in ihrer Kür darstellten, meisterte sie mit Bravour. Durch diese tolle Darbietung konnte Franziska einen Platz nach vorne rutschen und sich so den zweiten Platz und somit Silber an diesem Tag holen.

In derselben Altersklasse Schülerinnen D ging als nächstes Frida Kögel an den Start. Die 8-Jährige hatte das Ziel ihren ersten Platz, auf den sie gesetzt war, zu verteidigen und sich somit den Tagessieg zu holen. Gleich die erste Übung „Sattellenkerstand“ in ihrem Programm war die große Herausforderung in ihrer Kür, die es zu meistern galt. Diese konnte Frida exzellent meistern und so mit dem Rest ihres Programmes weiter fortfahren. Alle darauffolgenden



Übungen verliefen einwandfrei, bis Frida plötzlich vom Sattel abrutschte und kurz auf dem Boden stand. Diesen Fehler konnte sie allerdings gut wegstecken und konzentrierte sich weiter auf ihre restlichen Übungen. Diese gelangen ihr auch super und sie konnte ihre Darbietung danach fehlerfrei beenden. Die Grundschülerin konnte sich somit den Tagessieg holen und sich über ihre Goldmedaille freuen.

Nur kurze Zeit später war in der Altersklasse Schülerinnen U15 Hannah Schmidt an der Reihe. Die Gymnastin startete ihre Kür mit einer Übung mit sehr hohem Schwierigkeitsgrad „Reitsitz rückwärts“, was unter anderem der Grund für ihre große Aufregung war. Hannah konnte den Beginn allerdings gut meistern und konnte somit ruhiger und sauber ihr Programm starten. Wie gewohnt konnte Hannah ihre Übungen wie „im Schlaf“ und zeigt eine perfekte Darbietung. Doch die Glückssträhne war der 13-Jährigen nicht ganz vergönnt, denn plötzlich fiel so ohne ersichtlichen Grund bei einer sehr leichten Übung vom Rad. Etwas perplex packte Hannah aber sofort ihr Rad und fuhr mit dem Rest der anstehenden Übungen fort. Diese konnte sie dann wieder alle sauber ausführen und erreichte am Ende bei einem sehr starken Starterfeld einen guten 9. Platz.



Nicht ganz so viel Glück an diesem Tag hatte Emma Kögel, die im gleichen Starterfeld wie ihre Freundin Hannah startete. Der sehr schwierige Anfang in ihrer Kür verlief zwar sehr gut, allerdings passierte danach ein Leichtsinnsfehler,



der die Realschülerin total aus dem Konzept brachte. Sie wurde unruhig und machte noch weitere Fehler bei schweren Übungen. Nichts destotrotz fuhr Emma ihre anderen einfachen Übungen wie gewohnt nahezu perfekt. Nicht ganz zufrieden und mit einem traurigen Gesicht ging Kögel dann mit Platz 5 von der Fläche. Ihr vorheriges Ziel das Treppchen zu erreichen hat an diesem Tag nicht geklappt, aber beim nächsten Wettkampf gibt es ja wieder die Chance dafür.

Trainerwechsel beim SVW Kunstrad

Eine große Veränderung steht jetzt im Herbst in der Kunstrad-Abteilung an. Stephanie Lukas, die aktuell die Aufgaben des Fachwartes der Sparte Kunstrad bewältigt und seit 3 Jahren das Training leitet wird Anfang Oktober ihre Trainertätigkeit wegen ihres Studiums an den Nagel hängen. Lange Zeit sah es sehr schlecht aus und der SVW musste befürchten seine Traditionssportart aus dem Programm zu verlieren. Allerdings hat sich kurzfristig dann doch noch eine super Möglichkeit ergeben, wie man das Kunstrad in Burghausen aufrechterhalten kann. Nadine Kroll, die früher selbst aktiv Kunstrad gefahren ist wird künftig die Kunstrad-Abteilung übernehmen. Hierfür wünschen wir ihr alles Gute & viel Erfolg mit ihren neuen Sprösslingen.

Es wird ernst: Die neue Erstliga-Saison steht in den Startlöchern

Bereits am 02.09. wird es für die neu formierte Burghauser Mannschaft von Trainer Alex Schrader beim Auswärtskampf in Hallbergmoos ernst. Nur eine Woche später am 09.09. steigt das heiß erwartete Heim-Debut gegen den TSV Westendorf. Zudem gibt es noch einen weiteren „Neuzugang“ zu vermelden. Mit dem georgischen Freistil-Ass Beka Lomtadze – seines Zeichens Vize-Weltmeister des Jahres 2016 – konnten die Wacker-Verantwortlichen noch einen weiteren namhaften Ringer mit an Bord holen, der flexibel in den Gewichtsklassen bis 61kg, 66kg und 71kg eingesetzt werden kann.

Ganz so „neu“ ist Lomtadze in Burghausen gar nicht, auch wenn der Name nur Insidern in Burghausen ein Begriff sein dürfte. Eigentlich wurde Lomtadze bereits im Jahr 2013 verpflichtet. Auf Grund des Abstiegs aus der ersten Bundesliga kam er allerdings zu keinem einzigen Einsatz im Burghauser Dress. Dies soll sich nun ändern. Wie bereits 2013 kam der Kontakt durch den ehemaligen Burghauser Schwergewichtler

David Otiaшvili zustande, zu dem die Wacker-Verantwortlichen immer noch in gutem Kontakt stehen. „Dank seiner spektakulären Ringweise wird Beka Lomtadze sicherlich eine Bereicherung für die Bundesliga und den Burghauser Kader darstellen.“, so Abteilungsleiter Jürgen Löblein.

Insgesamt konnten sich die Ringer des SV Wacker Burghausen damit mit 12 Neuzugängen adäquat verstärken, sodass jede Gewichtsklasse nun doppelt besetzt werden kann. Dies ist im Hinblick auf die lange und anstrengende Bundesliga-Saison sicherlich von großem Vorteil, da zum einen den Sportlern auch die nötigen Ruhepausen gewährt werden können, ohne dabei einen großen Qualitätsverlust hinnehmen zu müssen. Zum anderen ist man so auch im Fall von Verletzungen von einzelnen Athleten breit genug aufgestellt, um etwaige Ausfälle kompensieren zu können. Der dritte große Vorteil dieses für Burghauser Verhältnisse ungewohnt großen Kaders ist natürlich, dass man für jeden Gegner erheblich schlechter auszurechnen ist, was die möglichen Besetzungen einzelner Gewichtsklassen angeht. Kurz: Die Burghauser Zu-

schaer erwartet wieder ein qualitativ sehr hochwertiger Kader, was Ringsport auf allerhöchstem Niveau garantieren wird.

Rückblick auf die WM in Paris

Insgesamt fünf Ringer, die in der kommenden Saison für Burghausen auf die Matte gehen werden, standen in der vergangenen Woche bei den diesjährigen Weltmeisterschaften ihren Mann. Neben Matthias Maasch, der in der Gewichtsklasse bis 66kg gr./röm. an den Start ging, vertraten die vier Wacker-Neuzugänge Tamas Lörincz (Ungarn), Beka Lomtadze (Georgien), Vladimir Egorov (Mazedonien) und Magomedmurad Gadzhiev (Polen) teilweise sehr erfolgreich die Farben ihrer Nationen. Leider endete das Turnier sowohl für Matthias Maasch als auch für Beka Lomtadze und Vladimir Egorov bereits nach nur einem Auftritt.

Im Auftaktkampf des Turnieres traf Maasch auf den Usbeken Elmurat Tasmuradov – seines Zeichens Bronzemedallengewinner bei Olympia 2016.



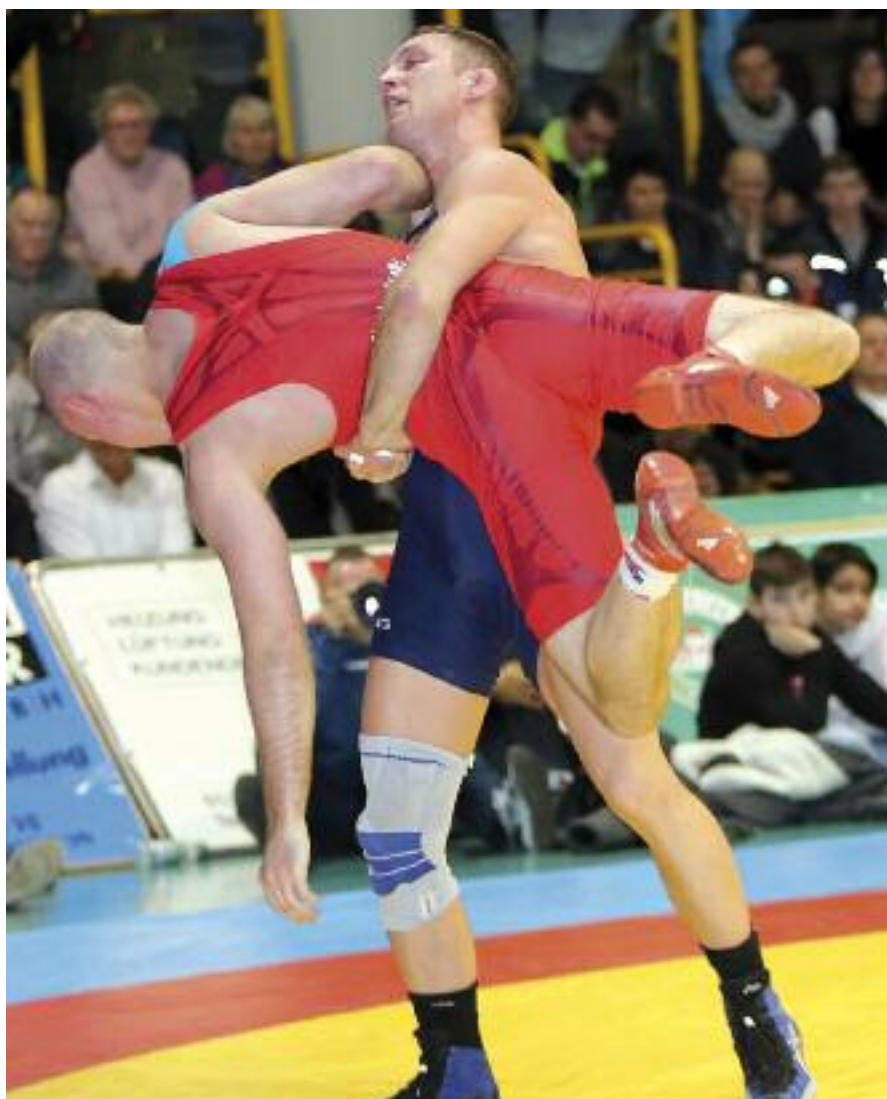
Lindacher Straße 52 - 84489 Burghausen
Tel.: 0 86 77 / 29 95 - info@haustechnik-komm.de



... damit Sie sich wohlfühlen!

**Ihr kompetenter
 Fachhandwerker für
 modernes und
 effizientes Heizen
 mit starken Partnern!**





Trotz einer starken Leistung reichte es für Matthias Maasch nicht zum großen Wurf bei den Weltmeisterschaften.

Zwar erhielt auch er einen Wertungspunkt auf Grund Passivität seines Gegners, jedoch nicht mehr den nötigen zweiten Punkt, der zum Einzug in die nächste Runde gereicht hätte. Und so verlor Maasch äußerst unglücklich trotz einer starken kämpferischen Leistung das Duell gegen den Usbeken mit 1:2 nach Punkten. Nicht viel besser erging es Beka Lomtadze und Vladimir Egorov, die bei den Freistil-Wettbewerben in der Klasse bis 57kg antraten. Mitfavorit Beka Lomtadze scheiterte äußerst unglücklich im Duell gegen den Türken Suleyman Atli durch eine 8:8 Punktniederlage bedingt durch die zuletzt erzielte Wertung seines Gegners. Egorov scheiterte am Koreaner Kim Sunggwon mit einer 4:8 Punktniederlage, die ebenfalls unter die Kategorie „vermeidbar“ fiel.

Besser machte es hingegen der Ungar Tamás Lörincz in der Klasse bis 75kg. Lörincz kämpfte sich bravurös bis ins Halbfinale durch, in dem er gegen den favorisierten Russen Aleksandr Chekhirkin bereits mit 2:1 in Führung lag. Nach einem vermeidbaren Missgeschick rutschte Lörincz aus und fand sich wenige Sekunden später auf beiden Schultern wieder. Im Kampf um Platz 3 machte Lörincz gegen den Türken Faith Cengiz hingegen keine Anstalten, sich erneut die Butter vom Brot nehmen zu lassen. Mit 2:1 nach Punkten sicherte sich Lörincz dank einer konzentrierten und taktisch starken Leistung am Ende den Sieg und die verdiente Bronzemedaille. Am letzten Wettkampftag griff Magomedmurad Gadzhiev in der Klasse bis 65kg Freistil ins Geschehen ein – und das mit großem Erfolg. Erst im Finale musste sich Gadzhiev dem Georgier Zurabi Iakobischvili mit 1:3 nach Punkten geschlagen geben, sodass für ihn nach der Silbermedaille bei der EM nun auch das gleiche Edelmetall bei den Weltmeisterschaften umhängen konnte.

Trotz starker Gegenwehr sah das Kampfgericht Maasch bereits in der ersten Runde zwei Mal in der Passivität, was mit zwei Wertungspunkten für seinen Gegner belohnt wurde. Eine Ent-

scheidung, die sicherlich als diskussionswürdig anzusehen war. In der zweiten Runde schaltete Maasch hingegen einen Gang höher und drängte seinen Gegner immer mehr in die Defensive.



DR. STARFLINGER & COLL.

RECHTSANWÄLTE

DR. HUBERT STARFLINGER
Rechtsanwalt

ULRIKE ANDERS
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

DR. STEFANIE MAYER, LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

NORBERT LINKE
Rechtsanwalt

ANDREA KOPPENWALLNER
Rechtsanwältin

Wackerstr. 82
84489 Burghausen

Tel. 0 86 77 / 96 77-0
Fax: 0 86 77 / 96 77-30

info@kanzlei-starflinger.de
www.kanzlei-starflinger.de

Wissenswertes über den Bogen

Archäologische Funde beweisen die Nutzung von Pfeil und Bogen als Jagdwaffe bereits in der ausgehenden Altsteinzeit (30.000-10.000 v. Chr.). Seit der späteren Jungsteinzeit wurden Pfeil und Bogen auch als Waffe bei kriegerischen Auseinandersetzungen eingesetzt. Heute dient der Bogen als Sportgerät beim Bogenschießen, in einigen Ländern auch der Bogenjagd.

Das Bogenschießen beruht auf dem Prinzip eines elastischen Stabes, der mit einer Bogensehne gespannt wird. Durch Anspannen der Sehne wirkt der Bogen wie eine Feder und es wird potentielle Energie aufgebaut, die beim Lösen der Sehne als kinetische Energie des Pfeils freigesetzt wird. Je stärker die Spannkraft des Bogens und je länger der Auszug der Sehne ist desto schneller und weiter fliegt der Pfeil. Gleichzeitig weist er eine höhere Durchschlagskraft auf. Das Zuggewicht von Bögen variiert zwischen wenigen Pfund bei Kinderbögen bis über 60 Pfund bei trainierten Schützen.

Grundsätzlich unterscheidet man vier verschiedene Bogentypen:

Recurvebogen | Olympischer Bogen

Recurve steht für das Hauptmerkmal dieses Bogentyps, die zurückgebogene Form der Wurfarms, die im entspannten Zustand vom Schützen wegweisen. Unter Recurvebogen wird heute im sportlichen Bogenschießen der „olympische Recurve“ mit Visier und Stabilisatoren verstanden.

Blankbogen

Im traditionellen Bogensport wird jeder Bogen ohne Visier als Blankbogen bezeichnet. Als Blankbögen gelten olympische Recurvebögen und Compoundbögen ohne Visier und ohne Stabilisatoren, welche in dieser Bogenklasse streng verboten sind. Einzig das Anbringen von Gewichten direkt am Griffstück für eine höhere Stabilisierung beim Abschuss ist erlaubt.

Compoundbogen

Der Compoundbogen ist der modernste aller Bogentypen und wird in der Regel mit einer mechanischen Lösehilfe geschossen, um Ablassfehler zu reduzieren. Wasserwaagen und eine Zieloptik ermöglichen ein präzises Schießen mit dem Compoundbogen.

Das Besondere am Compoundbogen ist die Konstruktion: Er besitzt an den Bogenenden drehbare, exzentrisch aufgehängte Räder die

sogenannten Camwheels. Diese haben zwei verschiedene Durchmesser, auf denen Kabel oder Sehne aufgerollt sind. Dadurch ergibt sich im Gegensatz zu anderen Bögen ein nichtlinearer Kraftverlauf beim Auszug: Mit steigendem Auszug nimmt die Kraft stetig zu (wie auch bei anderen Bögen), um dann aber beim Überschreiten des sogenannten Gipfel-Zuggewichts schlagartig abzunehmen. Der Bogenschütze hält bei ausgezogenem Bogen nur noch einen Bruchteil des Gipfel-Zuggewichts. Dadurch kann der Bogen ruhiger gehalten werden und das Zielen fällt wesentlich leichter.

Neben dem Schießen auf Strohscheiben oder Polyfoam, wie beim SV Wacker betrieben, gibt es noch andere Formen des Bogenschießens:

Feldbogenschießen

Beim Feldbogenschießen werden Zielscheiben im Gelände entlang eines Rundkurses aufgestellt. Die verwendeten Zielscheiben sind im Gegensatz zur FITA-Zielscheibe schwarz und weisen lediglich einen gelben inneren Kreis auf. Auf einem Feldparcours sind die Entfernungen zumindest bei der Hälfte der Ziele nicht bekannt und es kann sowohl bergauf wie auch bergab bis zu einem Abschusswinkel von 45° geschossen werden.

3D-Schießen

Das Schießen auf Schaumstofftiere meist auf einem Waldparcours wird 3D-Schießen genannt. Das 3D-Schießen ist der Jagd nachempfunden. Die Situation ist dabei möglichst eng an



Rechts Bereichsleiter Manfred Vogt,
Links stellv. Bereichsleiter Jürgen Tiefenböck

das jagdliche Vorbild angelehnt. Der Schütze muss durch Astgabeln hindurch, Hänge hinauf oder von Hochständen herab im Stehen kniend oder sogar liegend versuchen, das Ziel zu treffen. Zu einem Parcours gehören typischerweise 28 Ziele, auf die jeweils bis zu 3 Pfeile geschossen werden dürfen.

Instinktives oder intuitives Bogenschießen

Bei diesem Bogenschießen werden ausschließlich Blankbögen ohne technische Hilfsmittel wie Zielvorrichtungen oder Stabilisatoren benutzt. Die Treffgenauigkeit kann bei guter Übung praktisch gleich der eines Bogenschützen sein, der mit technischen Hilfsmitteln zielt.



Die Bogenschützen in der Halle



Fabienne Derer, jüngste Bogenschützin beim SVW und im Gau Altötting



Anzeigetafel und Entfernungen Bogenturnier

Entfernungen, die geschossen werden

- 70 Meter: Aufganggröße 100 cm, Höhe 1 - 10
 • Männer und Frauen (21-49 Jahre)
 • Junioren (16-20 Jahre)
- 60 Meter: Aufganggröße 100 cm, Höhe 1 - 10
 • Jugend (14-17 Jahre)
 • Männer (21 und mehr Jahre) (21-49 Jahre)
- 50 Meter: Aufganggröße 100 cm, Höhe 1 - 10
 • Frauen (16-20 Jahre)
- 40 Meter: Aufganggröße 100 cm, Höhe 1 - 10
 • Männer (21 und mehr Jahre) (21-49 Jahre)
 • Frauen (16-20 Jahre)
 • Jugend (14-17 Jahre)
 • Männer (21 und mehr Jahre) (21-49 Jahre)

Linien / Bereiche

- 3-Meter-Linie:** Linien im Pfeil zwischen Schießlinie und 3-Meter-Linie gilt, bevor als nicht geschossen und es darf ein weiterer Pfeil geschossen werden
- Schießlinie:** Vor dieser Linie aus müssen alle Schützen ihre Pfeile abgeben
- Warbereich:** Eigentümlich hinter der Schießlinie, Höhe 3 - 10 m, eine Schießlinie wird vom Mischbereich aus an die Schießlinie herangeführt. Nach vorne darf der Warbereich nur zum Höhe der Pfeile verlassen werden
- Gewissbereich:** Schieß an den Warbereich an, Höhe 5 - 10 m, bei diesen die Schützen ihre Pfeile ab

Entfernungangaben und Linienerklärungen

Ringen holte er sich in der Klasse SH1 überlegen einen weitere Deutsche Meistertitel. Mit dem Luftgewehr ließ man ihn dann in der regulären Seniorenklasse starten. Mit 391 holte er hier für seinen Heimatverein Huberwirtschützen Oberholzhausen ebenfalls den Titel. Auch bei der Pistole 9mm sorgte das Chaos im Verband für Verdross. Konrad und Ana-Marija Jetzlsperger sowie Michael Keller hätten eigentlich als Mannschaft antreten sollen. Doch wurden die drei jeweils nur als Einzelstarter registriert. So blieben statt einer Bronzemedaille nur die Einzelplätze: Konrad als 10. mit 382, Ana-Marija mit 381 und Michael mit 365. Trotzdem hatten die Großkaliberschützen Grund zum Feiern. Mit der Pistole .45 ACP erreichte Ana-Marija Jetzlsperger mit 390 Ringen das Finale der besten sechs und sicherte sich nach 97 Ringen Rang 5 in der Endabrechnung. Den gleichen Rang erreichte Konrad Jetzlsperger mit dem Revolver .357 Magnum. Er schoss nach 385 Ringen im Vorkampf ein Finale von 94 Ringen.

Bericht: Johannes Enders

Traditionelles Bogenschießen

Hier wird im Unterschied zu anderen Schießarten mit einem reinen Holzbogen, meist nach der Vorlage von Historischen Bögen (z.B. Langbögen oder Reiterbögen), ebenfalls ohne technische Hilfsmittel, geschossen. Die hier verwendeten Pfeile sind auch nicht wie bei den anderen Schießarten aus Carbon oder Aluminium, sondern es werden ausschließlich Holzpfeile verwendet. Desweiteren haben diese Pfeile keine Klemmnocke (also selbsthaltende Nocken) sondern gesägte Nocken im Holzschaft.

Falls nun Ihr Interesse am Bogenschießen geweckt ist, können Sie sich jederzeit mit uns unter den folgenden Telefonnummern bzw. E-Mail Adressen in Verbindung setzen:
 Manfred Vogt (Bereichsleiter): 08679 / 4344 manfred.vogt2@gmx.net
 Jürgen Tiefenböck (stellv. Bereichsleiter): 08671 / 927921 djcrow@web.de

Text und Bilder: Jürgen Tiefenböck

Deutsche Meisterschaften 2016

Wenn die leitenden Sportmanager eines Verbandes während einer Meisterschaft ihre Regelungen ändern, weil sie selbst angesichts der Vielzahl von Neuerungen, welche sie eingeführt haben, nicht mehr durchblicken, ist Chaos und Ärger vorprogrammiert. Die Wackerschützen hatten bei den Meisterschaften gleich zweimal darunter zu leiden. Mit dem KK-Gewehr 3x40 trat für den SV Wacker eine starke Mannschaft an, an der Spitze Paralympicssieger Sepp Neumaier. Dank der 2016 eingeführten Regelungen zur Inclusion behinderter Schützen – auf die der Deutsche Schützenbund mächtig stolz ist – konnte Sepp bei allen Meisterschaften bis hin zur Bayerischen Meisterschaft in der Männerklasse starten und mit Christian Wagner und Florian Fischer eine Mannschaft bilden. Doch unmittelbar vor seinem Start bei der Deutschen wurde ihm mitgeteilt, das genau dies nicht möglich sei und er in der Behindertenklasse anzutreten habe – ein totaler Widerspruch zur Regel. Die Tatsache, dass der (Bayerische) Verband im Nachhinein das Startgeld für die Mannschaft erstattete beweist, dass der Fehler nicht beim SV Wacker zu suchen ist. Derartige Mätzchen bringen Sepp aber nicht aus dem Gleichgewicht. Mit 1149



Abteilungsleiter Schwimmen: **Volker Mucks**, Tel. 08677/914157, E-Mail: avmucks@t-online.de

Zwei deutsche Vizetitel – Ole Crull und Nico Basten vom SV Wacker glänzen in Berlin



Nico Basten

Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und dem Deutschen Jugendmehrkampf (DJMK) im Schwimmen in Berlin setzte sich das fünfköpfige Team des SV Wacker Burghausen einmal mehr bestens in Szene. Im Jahrgang 2005 der DJMK gab es sogar durch Ole Crull (Wertung Freistil) und Nico Basten (Wertung Rücken) zwei Vizetitel zu feiern. Beide hatten bereits bei der „Süddeutschen“ triumphiert. Dazu kamen drei neue bayerische Jahrgangsrekorde durch Basten über 400m Freistil mit 4:38,48 Minuten sowie je 200m Rücken (2:24,39) und Lagen (2:28,02). Für zwei neue Vereinsbestmarken sorgte Marlene von Sommogy (2001) über 200m Brust im Vorlauf und

Finale mit 2:39,97 bzw. 2:39,17. Sie zog über die Bruststrecken 100 (6. Platz in 1:14,95) und 200m (5. in 2:39,17) in den Endlauf ein, über die 50-m-Distanz sprang Rang9 heraus. Auf ihrer Spezialstrecke Brust belegte Lykka Knoll (2004) die Plätze14 (50m) und 18 (100m). An 14. Stelle im DJMK des Jahrgangs 2004 landete Maximilian Kapsegger (Wertung Brust).



Ole Crull

Alle Wackerianer zeigten eine hervorragende leistungssportliche Einstellung, waren auf den Punkt hin fit für diesen Jahreshöhepunkt und ließen durch die Bank mit persönlichen Bestmarken aufhorchen. Als erfreulich bewerteten die Trainer auch den Zusammenhalt und das Auftreten der jungen Truppe, die erstmals an einer so großen Veranstaltung teilnahm und die Anforderungen bestens meisterte. –

Kreismeisterschaften Waldkraiburg 24.06.2017

Mit einer großen Mannschaft (13 Mädels / 32 Männer) aller Trainingsgruppen nahm der SVW an den Kreismeisterschaften teil.

Während es für die Sportler der 1. Mannschaft und des Jugendleistungszentrums des SVW eine harte Wettkampfbelastung auf den Weg zu den Bay. Jahrgangsmeisterschaften Ende Juli in Regensburg sein sollte, kämpften die Sportler der 2. bis 3. Mannschaft noch um Pflichtzeiten für die Obb. Meisterschaften und Bay. Jahrgangsmeisterschaften.

Die „Medaillenausbeute“ war mit 72 Meistertiteln – 44 x 2. Platz und 34 x 3. Platz sowie vielen weiteren Platzierungen unter den besten 8 recht „reichlich“.

Insgesamt trugen sich 26 Sportler in die Siegerliste ein – weitere 8 waren unter den Medaillengewinnern.

Die Sportler kamen aus allen Trainingsgruppen, was erfreulich auf eine gute Nachwuchsarbeit in allen Altersklassen hinweist.

Größte Medaillensammlerin an Siegen war Marlene von Sommogy mit 7 Titeln gefolgt von Dominik Kohlschmid, Manuel Kohlschmid, Thomas Seidel, Robert Glück mit jeweils 5 Titeln.

Sehr erfreulich war auch der Sieg in der abschließenden 6 x 50m – Freistilstaffel mit deutlichem Vorsprung und den Erkämpfen des Wanderpokales.

Nun gilt es in den nächsten 4 Wochen die sportliche Form nochmals (nach den tollen Erfolgen der DJAM in Berlin) aufzubauen, um bei den abschließenden Wettkämpfen der Saison (Obb.M. + BJAM) die Schwimmabteilung des SVW und das JLZ würdig vertreten zu können.



Gemeinsam stark.

Sport ist das gemeinsame Erlebnis und erfordert von allen Respekt, Toleranz und Fairness. In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern bei ihren Aktivitäten viel Spaß!

Manfred Mühlberger e.K.

Allianz Generalvertretung
– Fachagentur Firmen –
Wackerstraße 82, 84489 Burghausen
Telefon 0 86 77.91 62 66-0
Telefax 0 86 77.91 62 66-99
agentur.muehlberger@allianz.de
www.allianz-muehlberger.de

Allianz



Abteilungsleiter Segeln: **Dr. Harald Voit**, Tel. 08677/835505, E-Mail: harald.voit@wacker.com

Eine erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende zu

Auch in diesem Jahr kann die Wacker-Segelgruppe eine Reihe erfolgreicher Regatta-Teilnahmen vorweisen.



Den Beginn machten bereits Ende April die Crews um Gerold Zauner und Mischa Steinberger mit der Teilnahme am Kornati-Cup in Kroatien.

Bei hervorragendem aber auch taktisch anspruchsvollem Segelwetter konnten die Crews mit Platz 18 und Platz 21 respektable Ergebnisse erzielen.



Ihr selbstgestecktes Ziel eines angestrebten 5. Platzes haben Francesco und Elias Wiedemann beim Riva Cup in der Korsar-Klasse Ende Mai am Gardasee sogar noch übertroffen. Nach insgesamt 8 Rennen in 3 Tagen konnten sie mit Platz 3 sogar das Siegerpodest erklimmen und somit eine sehr erfolgreiche Teilnahme verbuchen.



Bei der Chiemsee-Meisterschaft liegt das Team Funke nach 5 von 6 Wettfahrten mit der Bora in der Gruppe 'Performance Yachten' auf Platz 2 von 44. Vom 18. bis 20. August fand beim Uni-

on Yachtclub Attersee die sog. 'Zipfer Trophy' in der Soling-Klasse statt. Heino Schuckmann und Markus Stallhofer konnten mit einem hervorragenden 6. Platz bei 33 teilnehmenden Crews ebenfalls mehr als zufrieden sein.

Markus Stallhofer hat sich in der Soling Welt-rangliste auf Platz 10 von 352 hochgesegelt und liegt damit punktgleich mit dem ehemaligen Weltmeister Roman Koch auf Platz 2 der deutschen Rangliste.



Mit den beiden noch ausstehenden Chiemsee-Regatten, dem 'Seehäusl-Cup' verbunden mit der Altöttinger Kreismeisterschaft am 16. September sowie der 'Kraut und Rüben'-Regatta am 30. September gibt es noch weitere Gelegenheiten die erfolgreiche Regatta-Saison zu komplettieren.

Sportboot-Führerschein Binnen

Nach vielen Stunden Theorie-Unterricht und 7 Wochenenden Segel- und Motorboot-Praxis am Chiemsee konnte eine rekord-verdächtige Teilnehmerzahl die Ausbildung zum Sportboot-Führerschein Binnen am 30. Juni mit der praktischen Prüfung erfolgreich abschließen.

Die daraus hervorgegangenen neuen Mitglieder der Segelabteilung heißen wir herzlich willkommen und wünschen allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.



Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder in der ersten Ferienwoche die **Opti/Jugendwoche in Gollenshausen** am Chiemsee statt. Hierbei konnte der potentielle Segler-Nachwuchs die Grundlagen des Segelns erlernen. Aber auch der Spaß und das Abenteuer kamen nicht zu kurz.

Der für den 01. Juli geplante **Wassersporttag am Burghauser Wöhrsee** ist in diesem Jahr leider buchstäblich 'ins Wasser gefallen'.

Dafür gab es am 15. Juli aber wiederum ein sehr gelungenes **Sommerfest in Gollenshausen**. Seehäusl-Wirt Andy hat für hervorragende Verpflegung gesorgt, so dass sich bei bestem Wetter viele WSG-Mitglieder samt Familien sehr wohlgefühlt haben.

Allen, die sich für die Ausbildung, die Nachwuchs-Förderung und die Organisation rund um die diversen Veranstaltungen freiwillig und ehrenamtlich immer wieder zur Verfügung stellen, ein herzliches Dankeschön der Vorstandschaft der Wacker-Segelgruppe.



Skilager in Werfenweng immer ein Höhepunkt

Für die Freaks und Frühaufsteher unter uns startet wie jedes Jahr die kommenden Skisaison bereits Anfang November. Am Samstag um 6 Uhr treffen wir uns in Burghausen und trainieren in der Regel auf dem Kitzsteinhorn und genießen dort unsere ersten Schwünge. Sobald auch der Skibetrieb in den näheren Skigebieten öffnet (meistens Anfang Dezember) reicht die Abfahrt in Burghausen dann auch um 7 Uhr aus, um den ganzen Tag das Skifahren zu genießen. Spätestens jetzt kriechen auch die Langschläfer aus ihren Betten. Wir sind dann nicht mehr zu bremsen und trainieren mit unseren erfahrenen, motivierten aber auch lässigen Trainern jeden Samstag das Fahrkönnen und unsere Technik beim Fahren zwischen den Stangen. Aber auch diejenigen, die nicht jeden Samstag Zeit haben, sind immer herzlich eingeladen dabei zu sein.

Der Höhepunkt unserer Skisaison ist wie jedes Jahr das beliebte Ski-/Trainingslager in Werfenweng. In den Weihnachtsferien vom 02.01. bis 04.01. fahren wir zum Hausberg des Vereins und werden dort immer herzlich Gasthof Bischlingshöhe aufgenommen.

In diesen 3 Tagen wird nicht nur fleißig Riesenslalom und Technik geübt, sondern auch viel gescherzt und gelacht.



Am Abend nach dem Essen können wir dann nach Lust und Laune relaxen, Karten spielen oder nur einfach ratschen. Die größte Gaudi ist wenn wir am zweiten Abend mit dem Essen und die Pistenraupenfahrer mit ihrer Arbeit fertig sind, weil wir dann mit Mülltüten und Taschenlappe bewaffnet auf die Piste zum Rutschen gehen. So mancher kommt anschließend total erschöpft und mit Lachmuskelskater wieder zur Hütte zurück.

Alle „alten Hasen“ und „Neulinge“ können sich jetzt schon bei der Vroni für das Skilager anmelden, unter dem Motto „Je früher desto besser“!

Bericht: Philipp Wimmer

Sportbasar 2017

Der Sommer neigt sich auch in diesem Jahr wieder dem Ende zu, deshalb wird es Zeit wieder ans Skifahren zu denken. Wie jedes Jahr veranstaltet die Skiabteilung auch heuer wieder den im weitem Umkreis beliebten Sportbasar in der Maria Ward Turnhalle. In diesem Sportbasar werden nicht nur Ski- und Wintersportartikel wie gut erhaltene Ski, Skischuhe und -bekleidung, Schlittschuhe und Langlaufsachen verkauft, sondern auch Artikel aus unterschiedlichen Sportarten angeboten, wie z.B. Inline Skates oder Bergschuhe.

Besonders interessant ist die große Auswahl für Kinder und Jugendliche, hier können die Eltern für ihre Sprösslinge zu einem günstigen Preis Skier für Anfänger und Könner, Skistöcke, Skischuhe und vieles mehr erwerben. Zur Stärkung der Käufer und Verkäufer wird während der gesamten Öffnungszeit wieder ein kleiner Imbiss zu einem kleinen Kostenbeitrag angeboten.

Falls ihr selber gut erhaltene Sportartikel zuhause habt und verkaufen wollt, bringt und verkauft sie am Samstag, 21. 10. 2017 in der Maria Ward Turnhalle.



STREICHER Gruppe

■ ROHRLEITUNGS- & ANLAGENBAU ■ MASCHINENBAU ■ TIEF- & INGENIEURBAU ■ ROH- & BAUSTOFFE



TECHNISCHE KOMPETENZ UND LEISTUNGSSTÄRKE

Die **STREICHER Gruppe** steht für Erfahrung, technisches Know-how, Flexibilität und Qualität. Mit 3.500 Mitarbeitern werden international anspruchsvolle Projekte in den Bereichen Rohrleitungs- und Anlagenbau, Maschinenbau, Tief- und Ingenieurbau sowie Roh- und Baustoffe durchgeführt.

MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA · Niederlassung Burghausen · Fuggerstraße 29 · 84561 Mehring
T +49 (0) 8677 9780-0 · E info@streicher.de · www streicher.de



Die benötigten Etiketten zum Auszeichnen der Ware können im Vorfeld im Bürgerhaus oder in der Geschäftsstelle, Franz-Alexander-Str. 7 (im Sportpark am Hauteingang) abgeholt werden.

Termine Saison 2017/18

- 04.11.2017 Saisonstart Schneetraining
- 21.10.2017 Sportartikel-Basar in der Maria Ward Turnhalle
- 02.-04.01.18 Trainingslager
- 03.02.2018: Ski und Snowboard Stadtmeisterschaft in Werfenweng
- 24.02.2018: Ski Kreismeisterschaft auf der Reiteralm

Training

Dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr in der Maria-Ward-Turnhalle (außer in den Ferien)
Konditionstraining für Jedermann

Aktuelle Infos und Termine unter www.ski.sv-wacker.de

8.00 - 10.00 Uhr	Warenannahme
10.00 - 12.00 Uhr	Warenverkauf
13.00 - 14.00 Uhr	Auszahlung der verkauften Ware und Abholung der nicht verkauften Ware

Bei der Warenanlieferung ist für jeden Artikel 50 ct. zu entrichten. Vom Verkaufserlös werden bei der Auszahlung 10% einbehalten. Der Erlös wird für die Schüler- und Jugendförderung der Skiabteilung verwendet.

MamaRazzii-Irene

Photo und Gestaltung
Event-Photographie

Irene Reiner
81539 München
Perlacher Straße 98

Mob. 0160 / 799 11 04
irene@mamarazzii-irene.de
www.mamarazzii-irene.de



Sie möchten ein Fest, Ihre Hochzeit, den (runden) Geburtstag mit den Gästen entspannt genießen und trotzdem schöne Fotos haben?

Ein hübsches Portrait? Den Babybauch dokumentieren? Kinderbilder? Sie möchten zeitlos schöne Fotos von sich und/oder Ihren Liebsten haben? Indoor / Outdoor / Studio?

*Rufen Sie mich an!
Gemeinsam finden wir das, was Ihnen gefällt.*

Ich freue mich auf Sie!

Abteilungsleiter Tennis: **Thomas Kreilinger**, Tel. 08571/922264, E-Mail: thomas.kreilinger@web.de

Mannschaftsrunde 2017

Eine Klasse besser

Herren 40 I marschieren durch

Die Herren 40 I des SVW trumpften nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr in die Landesliga auch in dieser Saison 2017 auf: Sie schafften als Gruppen-Erster den Durchmarsch in die Bayernliga – und das mit der makellosen Bilanz von 10:0 Punkten. Insgesamt verloren sie in ihren fünf Partien nur fünf Matches.



Hinten, von links: Sepp Seiler, Sven Harlander, Helmut Remböck, Robert Pawlik, Alfons Aigner (vorne, von links), Alexander Bartels, Jörg Mitterhofer. Es fehlen: Jörg Krey und Markus Jöbstl
Quelle: privat

Herren 40 II makellos

Die Herren 40 II feierten in überlegener Manier die Meisterschaft in der Bezirksliga 2. Die Mannschaft um Kapitän Heiko Piezcka gaben bei ihren sechs Siegen lediglich drei Matches ab.



Das erfolgreiche Team: (hinten, von links) Martin Haunschild, Christian Kaltenmarkner, Jörg Krey, Steffen Roth, Günther Obermeier, Peter Zumbusch; (vorne, von links) Heiko Piezcka, Stefan Zillner, Uwe Nagel, Heiko Hiller, Martin Richtberg. Es fehlen: Frank Reichle und Klaus Hahn.
Quelle: privat

Knaben 16 II ungeschlagen in die Bezirksliga

Die Knaben 16 II holten sich in der Bezirksklasse 1 mit drei Siegen und einem Unentschieden (7:1 Punkte) den Meister-Titel und steigen damit in die Bezirksliga auf.



Die Sieger-Truppe: (von links) Max Gerstl, Erwin Alles, Marcel Kreilinger, Luca Zettl Mannschaftsführerin und Jugendwartin Natascha Kreilinger.

Quelle: privat

Tennis Knaben 14 meisterlich

Die Knaben 14 holten mit fünf Siegen und zwei Unentschieden den Titel der Bezirksklasse 3 und starten 2017 in der Bezirksklasse 2.



Das Meister-Team: (hinten, von links) Patrick Scholz, Fabrice Anderl, Ogi Cocic; (vorne, von links) David Ivanenko, Alexander Novak.

Foto: Knaben 14; Quelle: privat

Kleine Tennis-Asse

Die Midcourt-Mannschaft legte in der Bezirksklasse 1 eine makellose Saison hin. Die kleinen Tennis-Asse des SVW setzten sich mit vier klaren Siegen an die Spitze ihrer Gruppe und sicherten sich so die Teilnahme an der Regionalmeisterschaft. Dort unterlag der SVW-Nachwuchs nur wegen des schlechteren Matchverhältnisses. Dennoch waren der frisch gebackene Kreismeister Bastian Harrer und seine Mannschaftskollegen vollauf zufrieden.



Für das erfolgreiche Team spielten: Bastian Harrer (hinten, von links), Lilli Braun, David Starnecker sowie Yannick Haderer (vorne, von links), David Haderer.

Quelle: privat

Die Damen I schaffen Klassenerhalt

Das Ladies-Teams des SVW schaffte durch einen 6:3 Auswärtserfolg in Miesbach am letzten Spieltag der Saison 2017 den Klassenerhalt in der Super-Berzirksliga und belegte am Ende den fünften Platz – damit hatte die Truppe des Klassenerhalt sicher.

In den Einzeln punkteten am entscheidenden Spieltag die Österreicherin Petra Böhm, Sara Huber und Eigengewächs Lilly Hausruckinger zum 3:3 Zwischenstand. Anschließend entschieden die Damen alle drei Doppel für sich. Als absoluter Punktelieferant erwies in dieser Spielzeit die 14-jährige Lilly Hausruckinger, die sechs ihrer sieben Einzel gewann.

Herren 65 mit erfolgreichem Saisonabschluss

Ebenfalls einen wichtigen Sieg um den Klassenerhalt schafften die Herren 65 in der Bayernliga am letzten Spieltag beim TC Aschheim. Die Mannen um Mannschaftsführer Karl Stöckl holten einen 5:1 Sieg und landeten letztendlich auf Platz vier in der Tabelle.

Chance für den Neuanfang

Es war allen Beteiligten klar, dass die Saison 2017 eine extrem schwere Herausforderung werden würde. Als die ersten beiden Partien der SVW-Herren I in der Bayernliga verloren gingen, schrumpfte die Hoffnung auf den Klassenerhalt rasant.

Nach dem letzten Spieltag war es dann Gewissheit: Das SVW-Team um die Nummer eins Johannes Mühlberger, dass in der Saison 2016 noch um den Meistertitel in der Bayernliga mitgespielt hatte, muss in die Landesliga abstei-

gen. Zwei Siege aus sieben Partien war einfach zu wenig.

„Die Bayernliga war dieses Jahr sehr stark, gespickt mit vielen Profis beispielsweise aus Italien, Ungarn und Tschechien. Leider sind wir zu oft bei engen und entscheidenden Matches als Verlierer vom Platz gegangen“, bilanziert Thomas Kreilinger.

Der Abteilungsleiter sieht den Abstieg aber ebenso wie seine Vorstandskollegen als Chance für einen Neuanfang: „In der Landesliga können wir jetzt gezielt den eigenen SVW-Nachwuchs etablieren“. Dass es mit den jungen Spielern gut klappen kann, haben diese Saison die Damen bewiesen: Sie schafften mit drei Nachwuchsspielerinnen den Klassenerhalt.



*Das Bayernliga-Team: (hinten, von links) Thiemo Maier, Johannes Mühlberger, Armin Sandbichler, Johannes Ager; (vorne, von links) Abteilungsleiter Thomas Kreilinger, Oskar Männer, Jonas Heizlsperger; nicht im Bild: Matthias Raubinger, Jörg Mitterhofer, Alexander Bartels
Quelle: Kreilinger*

Oberbayerische Meisterschaften

Bastian Harrer neuer Oberbayerischer Vizemeister



*Der frisch gebackene oberbayerische Vizemeister, Bastian Harrer
Quelle: OVB*

Bastian Harrer holte sich bei der Jugendbezirksmeisterschaft Oberbayern-München in Eching nach großartiger Leistung in der Altersklasse U8 männlich den Vizemeistertitel.

Nach zwei deutlichen Siegen in der Gruppenphase gewann Bastian im Achtelfinale zu null und lies seinen Gegnern im Viertel- sowie im Halbfinale ebenso keine Chance. Im packenden Finale musste sich das SVW Talent nur gegen den aktuellen oberbayerischen Meister Samuel Gampenrieder geschlagen geben.

Jugendausflug

Schnuppern im Profizirkus

Die finanzielle Unterstützung des Jugendfördervereins machte es möglich: Mehr als 30 Mitglieder besuchten Ende Juli das ATP-Turnier in Kitzbühel. Für viele Jugendliche war dies der erste Trip zu einem hochklassigen Profi-Turnier. Neben Weltklasse-Tennis nahmen die Kids an einem tollen Rahmenprogramm teil.

Eines der Highlights an diesem Tag war das Meeting mit dem diesjährigen Turniersieger und deutschen Tennisprofi Philipp Kohlschreiber. Die Autogrammstunde des ehemaligen SVW-Bundesligaspielers Phillip Oswald besuchten die Burghauser ebenfalls.

In aller Kürze

Bei den Tenniskreismeisterschaften 2017 in Altötting-Mühldorf konnten die SVW-Spieler Top-Platzierungen erreichen: Unter anderem gewannen bei den Herren 40 Sven Harlander sowie bei der U10 Bastian Harrer den Kreismeistertitel.

Bei den Damen konnte sich die Nachwuchsspielerin des SVW Lilly Hausruckinger den dritten Platz sichern. Bei den Herren A erreichte Oskar Männer das Finale. Josef Seiler und Alfons Aigner teilten sich den dritten Platz bei den Herren 40. In der Gruppe U12 männlich freute sich Alexander Novak über den dritten Platz.

Lilly Hausruckinger auf dem Vormarsch

Nachwuchsspielerin Lilly Hausruckinger spielte beim DTB-Ranglistenturnier in Garching bei München in der Altersklasse U16 groß auf. Die 14-Jährige gewann alle drei Matches souverän und holte sich den Turniersieg.

Revanche geglückt! Bastian Harrer gewinnt das sehr gut besetzte Tennisturnier in Bruckmühl-Heufeld in der Altersklasse U8! In der Vorrunde gewann Bastian Harrer seine zwei Matches souverän. Im Halbfinale setzte sich Bastian gegen Kai Großrichter von Iphitos München durch. Im Finale ließ Bastian Harrer dem aktuellen oberbayerischen Meister Samuel Gampenrieder vom TC Penzberg keine Chance. Damit nahm Bastian Harrer Revanche für die Finalniederlage bei der oberbayerischen Meisterschaft.

Alois Mauser triumphiert in Straubing

Tennis-Nachwuchsspieler Alois Mauser trumpte beim DTB-Ranglistenturnier in Straubing in der Altersklasse U18 auf: In der ersten Runde gewann der 15-Jährige souverän. Im Halbfinale zeigte Mauser dann, welches Potenzial in ihm steckt und warf die Nummer drei aus Rheinland-Pfalz, Johannes Kuhn, aus dem Turnier. Im Finale konnte der Wackerianer beim Stand von 2:6/4:5 die Partie noch mit 7:5/10:5 für sich entscheiden.



*Das Aufeinandertreffen der Teilnehmer mit dem aktuellen Turniersieger Philipp Kohlschreiber
Quelle: Kreilinger*

Abteilungsleiter Tischtennis: **Dr. Jürgen Guba**, Tel. 08677/64556, E-Mail: juergen.guba@wacker.com

Verbandsspielbetrieb 2017/18

In die neue Spielzeit 2017/18, die für uns Ende September beginnt, werden wir mit vier Herrenmannschaften und einer Jungenmannschaft starten.

In der vergangenen Saison sicherten sich unsere **Herren I** in der 3. Bezirksliga Nordinn einen soliden fünften Tabellenplatz. In der neuen Spielzeit 2017/18 wird das Teilnehmerfeld in dieser Liga einmal mehr sehr ausgeglichen sein. Und ein klarer Favorit auf den Aufstieg oder ein Kandidat für den Abstieg lässt sich nicht festmachen. Das erklärte Ziel unseres Teams, das in unveränderter Formation antritt, ist es, auch in dieser Saison wieder in der oberen Tabellenhälfte mit zu spielen.

In der 1. Kreisliga schlossen unsere **Herren II** die letzte Saison mit dem siebten Rang der Tabelle ab. Zur neuen Spielzeit 2017/18 können wir wieder Milena Huber in den Reihen des SVW begrüßen, die jedoch aus beruflichen Gründen wohl nur sporadisch zum Einsatz kommen wird. Als Ziel für die neue Saison schreibt Mannschaftsführer Albrecht Pötschke seinem Team den sechsten Tabellenplatz ins Pflichtenheft.

Ohne ein Spiel verloren geben zu müssen, haben sich unsere **Herren III** in der Spielzeit 2016/17 die Meisterschaft in der 3. Kreisliga Altötting Nord geholt. Für die neue Saison in der 2.

Kreisliga sieht Mannschaftsführer Norbert Sickmann die meisten anderen Teams stärker aufgestellt als den SVW. Nichtsdestotrotz will die Mannschaft in der Liga für die ein oder andere Überraschung sorgen und auf jeden Fall den sofortigen Wiederabstieg, wie er in der Spielzeit 2015/16 etwas unglücklich stattgefunden hatte, vermeiden.

In der vergangenen Spielzeit konnten sich unsere **Herren IV** in der 4. Kreisliga Altötting Nord einen sehr guten dritten Tabellenrang erspielen. Und für die neue Saison wird erst einmal dasselbe Ergebnis angepeilt. Mit Marcel Katzer musste Mannschaftsführer Rudolf Jagdhuber zwar den stärksten Spieler der letzten Saison an die Burghauser Dritte abgeben, kann aber dafür auf spielstarke Neuzugänge und reichlich Ersatzspieler zurückgreifen. Wenn es optimal läuft, darf die Mannschaft auch schon mal in Richtung ganz nach oben in der Tabelle schießen.

Unsere **Jungen** beendeten die Saison 2016/17 nach schwacher Vorrunde mit dem fünften Tabellenplatz und konnten sich somit in der 1. Kreisliga Altötting halten. Streng nach dem Motto „Fördern, aber auch Fordern“ gibt Jugendleiter Albrecht Pötschke seinen Jungs für die neue Spielzeit als Ziel den zweiten Tabellenrang vor.

2. Burghauser Maiwies'n-Turnier

Zur zweiten Auflage des Internationalen Burghauser Mai-Wies'n-Turniers unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Steindl konnte die Tischtennis-Abteilung des SVW am



Übergabe des Gastgeschenks mit (v.l.) Dr. Jürgen Guba, Albrecht Pötschke, Roland Müller, Florian Schneider, Heinz Kiel, Jan Mehlhorn, Moritz Landgraf u. Peter Nußbaumer.

letzten Mai-Wies'n-Wochenende die Vorjahresteilnehmer aus Kirchberg i. W., Freiberg, Garching a. d. Alz und Braunau a. Inn wieder vollständig begrüßen. Zusätzlich haben Mannschaften aus Haiming und aus der Burghauser Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal in Sachsen teilgenommen.

Die Partnerstädter reisten bei ihrem ersten Besuch in Burghausen zum Großteil mit Begleitung bereits am Donnerstag an und konnten auf dem Friedensweg und beim Reindl-Essen bereits einen ersten Eindruck von der Region gewinnen. Am Freitag Vormittag organisierte der stellvertretende Abteilungsleiter Peter Sandner eine Burgführung und am Nachmittag wurden die Gäste vom Städtepartnerschaftsverein zu einem Ausflug nach Salzburg eingeladen. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Dr. Klaus Ulm von der Stadt, der viel zum guten Gelingen beigetragen hat.

Beim Turnier am Samstag waren dann letztlich 40 aktive Spieler in acht Mannschaften vertreten. Bei der Begrüßung durch den Abteilungsleiter Dr. Jürgen Guba, die Turnierorganisatoren Albrecht Pötschke und Thomas Felber sowie den Stadtvertreter und Patron der Tischtennis-Abteilung Florian Schneider wurden von den Hohenstein-Ernstthalern sehr großzügige Gastgeschenke überreicht, die sich noch einmal herzlichst für das abwechslungsreiche Rahmenprogramm vom Vortag bedanken.

Nach der Gruppenphase kämpften die Teams aus Kirchberg, Freiberg und Haiming sowie die Heimmannschaft SVW I um den Turniersieg. Die Mannschaften Braunau, Garching, Hohenstein-Ernstthal und SVW II absolvierten die Platzierungsspiele um die Ränge fünf bis acht.

Im Halbfinale kam es zu den Begegnungen Kirchberg – Haiming und Freiberg – SVW I. Der

BAUER ■ VOLPERT

Rechtsanwälte PartGmbH



Roman Bauer

Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz

- Markenrecht, Verwaltung von Marken
- Corporate Design / Produktgestaltung, Patente
- Urheber- und Medienrecht, Internetrecht
- Mitbewerberstreitigkeiten, Abmahnungen
- Vereins- und Sportrecht
- Energierecht

Udo Volpert

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

- Fachanwalt für Verwaltungsrecht
- Baurecht, Werkvertrag
 - Verwaltungsrecht, Baugenehmigung, Lärmschutz
 - Grundstücks- und Nachbarrecht
 - Umweltrecht
 - Arbeitsrecht
 - Reiserecht

Bruckgasse 104

D-84489 Burghausen

Tel. +49 8677 / 917000

Fax +49 8677 / 9170017

info@kanzlei-bv.de

www.kanzlei-bv.de



Die Turniersieger vom SV Kirchberg i. W. mit Turnierleiter Thomas Felber (l.)



Das Maiwies'n-Turnier fand im Festzelt seinen gebührenden Ausklang.

Titelverteidiger aus Kirchberg hatte dabei mit seinem Gegner wenig Mühe und konnte mit einem ungefährdeten 5:0-Sieg ins Finale einziehen. Knapper ging es da schon beim zweiten Halbfinale zu, in dem sich letztlich der Gastgeber SVW I mit 5:3 Spielen durchsetzen konnte. So kam es im Finale zum Duell Titelverteidiger gegen Gastgeber. Obwohl die Kirchberger zwei Ligen höher spielen als die Burghäuser, kamen dennoch sehenswerte und spannende Begegnungen zustande. Letztlich konnte der Titel aber von Kirchberg souverän mit 5:1 verteidigt werden und es blieb nur, den sympathischen Mannen aus dem bayrischen Wald zum erneuten Turniersieg zu gratulieren.

Nach der Siegerehrung in der Lirkhalle begaben sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Ausklang auf die Mai-Wies'n. Wie im letzten Jahr gab es zur Stärkung eine ausgezeichnete Brotzeitplatte, die keine Wünsche offen ließ. Dabei konnten neu geknüpfte Kontakte vertieft werden und das sonnige und warme Wetter spiegelte die gute Stimmung der Turnierteilnehmer wieder. Bis in die späten Abendstunden wurde die gesellige Atmosphäre genossen. Wie schon im letzten Jahr sorgte die stets freundliche

Stimmung untereinander neben dem reibungslosen Ablauf des Tages, für den vornehmlich Thomas Felber verantwortlich zeichnete, für ein äußerst positives Fazit der Veranstaltung.

Die Turnier-Ergebnisse

1. SV Kirchberg i. Wald
2. SVW Burghausen I
3. SV Saxonia Freiberg
4. SV Haiming
5. TuS Alztal Garching
6. SVW Burghausen II
7. Union VKB-Bank Braunau
8. SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal

Saxonia Sommer-Pokal 2017

Auch in diesem Jahr nahm der SV Wacker Burghausen wieder am Saxonia Sommer Pokal in Freiberg teil.

Dieses Mal machten sich Hans Krämer, Mathias Kaiser und Albrecht Pötschke auf den Weg gen Osten. Der traditionelle Stop in Pirk inklusive Leberkäsebrötchen durfte dabei natürlich wieder einmal nicht fehlen. In diesem Jahr gab es zum ersten Mal eine TTR-Punkte abhängige Einstufung der Teilnehmer für das A- und B-Turnier. Da die Paarung Mathias/Abi für das B-Turnier genau sieben Punkte zu viel hatte (3157 statt 3150), nahm man kurzerhand am A-Turnier teil. Dort konnte man als schwächstes Team auf der Setzliste gegen starke Spieler aus der Bezirks-



Die Sieger des A-Turniers mit den Drittplatzierten Hans Krämer und Mathias Kaiser vom SV Wacker (v.l.).



**Sie wollen klare Verhältnisse
mit einem zuverlässigen
Partner ganz in Ihrer Nähe.**

Nichts ist individueller als die eigene Zukunft. Deshalb werden Ihre Pläne, Ziele und Wünsche bei AXA auch ebenso betreut. Ob es um private und betriebliche Altersvorsorge geht, Ihre Krankenversicherung, Kapitalanlagen, Sach- oder Autoversicherungen. Profitieren Sie von unseren Serviceleistungen und unserer schnellen und unbürokratischen Hilfe im Schadenfall.

Rufen Sie uns uns an. Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Versicherungsbüro Dreistein & Becker

Marktler Str. 22, 84489 Burghausen

Tel.: 08677 1458, Fax: 08677 64444, andreas.becker@axa.de



XXXLutz

HAUS DER STARKEN MARKEN

IN NEUÖTTING **hiendl**

INDUKTIONSGEEIGNET

~~109,-~~ UVP

69⁹⁹

SCHNELL-
KOCHTOPF



Schnellkochtopf „Eco Quick“,
Edelstahl 18/10 rostfrei,
ca. 4 l 62090124 109,- UVP 69,99



ZWILLING
J.A.HENCKELS

XXXXL GUTSCHEIN

50

BEI KAUF
AB 150 €

1)

€



1)
Ausgenommen:
in dieser Werbung
angebotene
Ware

XXXLutz
hiendl

XXXLutz Neuötting | August-Unterholzner-Str. 18 | 84524 Neuötting | Tel. (08671) 887-0 |
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-19.00 Uhr, Sa. 9.00-18.00 Uhr | neuoetting@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXL Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 30.10.2017. ILDE39-7-1

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

1) Gültig bei Neuaufträgen für fast alle Artikel in den Abteilungen Boutique, Heimtextilien, Gardinen, Teppiche und Leuchten. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, „Bestpreis“-/„Bester Preis“-Artikel, Gutscheinkauf, Bücher, Artikel der Abteilungen Baby & Kinder, Produkte der Firmen Artemide, Bruck, Escalé, Fissler, Foscarini, Grossmann, Joop!, Light & Living, Luce Elevata, Luceplan, Paulmann, Philips, Silit, Villeroy & Boch, WMF und Zuiver. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Pro Einkauf und Kunde ein Gutschein einlösbar. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig von 29.09. bis 30.10.2017.

liga immerhin den dritten Platz in der 4er-Gruppe erspielen und schied damit in der Vorrunde aus. Am zweiten Turniertag spielte Mathias dann mit Hans und Abi und bekam mit Robert Eler einen Spieler aus Freiberg zur Seite gestellt. Beide Teams konnten als Gruppenzweiter in die K.O.-Runde einziehen. Mathias/Hans bekamen es dann mit Niederau II (Gruppensieger aus Abi's Gruppe) zu tun. Diese wurden in einem starken Entscheidungsdoppel schließlich bezwungen, und das Halbfinale war erreicht. Weniger Glück hatten Abi/Robert, die den bereits im Vorfeld stark favorisierten späteren Turniersieger aus Niederlauterstein als Gegner zugelost bekamen. Man hatte dem Gegner nicht viel entgegen zu setzen und Abi konnte sich danach vollauf der Unterstützung von Mathias und Hans widmen. Diese traten im Halbfinale gegen Saxonia Freiberg II an und es wurde wieder ein sehr enges Spiel, das erst im Entscheidungsdoppel entschieden wurde. Dieses Mal hatte die Burghäuser Vertretung das unglücklichere Ende, konnte sich aber dennoch über den geteilten dritten Platz und ein kleines Fass „Freiberger“ als Prämie freuen. So machte man sich am späten Sonntag Nachmittag gut gelaunt wieder auf den Weg zurück nach Bayern.

Ein Dank geht wieder einmal an Max und Robert, bei denen wir übernachten durften und natürlich an Tino für die Organisation.

8:4 (9:5 ausgespielt). Dafür war die Zweite des SWW in einer hart umkämpften Begegnung (vier 5-Satz-Spiele, vier 4-Satz-Spiele) mit 8:3 (11:3 ausgespielt) erfolgreich. Ungeachtet der Spiel-Ausgänge hatte der Tischtennis-Sport allen Teilnehmern wieder einmal sehr viel Spass gemacht.

Zur Pflege der Kameradschaft gab es im Anschluss an die sportliche Auseinandersetzung

wieder eine gemütliche Jause mit leckeren Schmäckerln aus der Heimat unserer Gäste und selbstgebackenem Bauernbrot, das Edith Sandner zubereitet hatte.

Bericht: Günter Mahr



Die Teilnehmer des Trainingslagers.

TTC Großdietmanns in Burghausen

Der alljährliche Besuch unserer österreichischen Tischtennisfreunde vom TTC Großdietmanns in Burghausen ist mittlerweile schon Tradition. Bereits zum 17. Mal waren die Tischtennispieler aus dem nordwestlichen Waldviertel in Niederösterreich bei uns zu Gast, um sich in gemeinsamen Trainingseinheiten unter der Anleitung des ehemaligen Verbandstrainers Sepp Radlrunner auf die neue Saison vorzubereiten. Zum „Ritual“ des Trainingslagers gehört ein abschließender, freundschaftlicher Leistungsvergleich zwischen Großdietmanns und dem SV Wacker. Da die Gäste heuer mit dem harten Kern von acht Tischtennis-Begeisterten ange-reist waren, wurden auf beiden Seiten zwei 4er-Mannschaften gebildet. Da sich Alex, der trotz Knöchel-Blessur das volle Trainingsprogramm durchgezogen hatte, im Freundschaftsspiel schonen musste, sprang Gert Bräuer vom SVW beim Team Großdietmanns II ein. Im Vergleich der ersten Mannschaften zeigte sich Großdietmanns überlegen und gewann das Match mit



blumen buchner floristik

**Frische Blumen
fachgerecht verarbeitet
und kreativ gestaltet.**

**Für jeden Anlass
ein besonderes
Geschenk liebevoll
in Szene gesetzt.**

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Wohnaccessoires
- Pflanzen und Keramik für Heim und Garten

- Nutzen Sie unseren Lieferservice - weltweit -

Burghausen	Burghausen
Wackerstr. 56	Mozartstr. 15
Telefon 08677/63276	Telefon 08679/1357

Liebe Volleyballer,
der Volleyball-Sommer 2017 neigt sich dem Ende zu, die Hallensaison steht vor der Tür. Es war aber sehr viel los bei uns in Sachen Beachvolleyball!

Über das alljährliche Riccione-Beachcamp wurde schon in der letzten Ausgabe berichtet.

An einem Mai-Wochenende haben wir zum ersten Mal ein Beach-Trainings-Camp am Wöhrsee für die weibliche Jugend und Damen veranstaltet. Hier nochmal ein großes DANKE an die beiden Trainer Johannes „Joe“ Schwarz und Thomas „Tom“ Schober (beide spielen in der 1. österreichischen Bundesliga beim UVC Ried), und an unseren Heinz Stellmach, der das Ganze eingefädelt hat! Für die Mädels war es sicher anstrengend, hat aber riesig Spaß gemacht! Können wir gerne mal wiederholen!

Am 01. und 15. Juli gab es die obligatorischen Stadtmeisterschaften für Damen, Herren und Mixed-Teams. Nur die Jugend konnte sich wohl nicht aufrufen um sich anzumelden, deshalb fiel dieser Wettbewerb dann aus. Schade!

Ein Highlight war für einige von uns der Ausflug zur Beachvolleyball-WM in Wien Anfang August. Wir waren live dabei, haben mitgefiebert und angefeuert, als die Olympiasiegerinnen 2016 Laura Ludwig und Kira Walkenhorst sensationell Weltmeister wurden. Nicht weniger mitreißend war das Finale der Österreicher Doppler/Horst, die getragen von 10.000 Fans im Centre-Court und weiteren 25.000 im Beach-Gelände auf der Donauinsel sich dann doch den Brasilianern Evandro/Andre geschlagen geben mussten. Die fairen Zuschauer haben aber alle Teams gefeiert. Das ist eben Volleyball !

Wir wenden uns nun langsam wieder dem Hallenvolleyball zu.

Ende September, genau gesagt am 24.09.2017, ein Highlight mit Burghauser Beteiligung. Ab 12 Uhr findet der Landespokal SüdOst der Damen bei uns in der DTH statt. Unsere Damen (Bezirksliga Ost) empfangen die Teams von

- NaWaRo Straubing (2. Bundesliga Süd)
- DJK München-Ost / Herrsching (3. Bundesliga Süd)
- TSV Bad Griesbach (Bayernliga Süd)
- MTV Rosenheim (Landesliga Süd-Ost)

Wir würden uns über reges Zuschauerinteresse freuen!

Danach beginnt die „normale“ Hallen-Saison 2017/2018, bei der wie schon im vergangenen Jahr neun Teams für den SV Wacker spielen. Allen Mannschaften wünsche ich einen guten Start, spannende Spiele, viele Siege, und eine verletzungsfreie Saison!

Euer Achim

Burghauser Beachvolleyball Stadtmeisterschaften 2017

Am Samstag, den 1. Juli 2017 hätte am Wöhrsee eine gewaltige Doppelveranstaltung stattfinden sollen, nämlich die SVW-Wassersporttag und die Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball für Damen- und Herren-Teams. Nun hatte der Wetterbericht ein paar Tage vorher angedeutet, dass es an diesem Samstag eventuell ein bisschen regnen könnte. Die Wassersportler hatten daraufhin ihren Schau-Tag abgesagt.

Die Beachvolleyballer - 11 Herren- und 6 Damen-Teams - sind hingegen anwesend gewesen und haben ihre Matches über bei trockenem Wetter und ein paar Wolken über die Bühne gebracht, wie man der Fotocollage hier entnehmen kann. Ähnlich waren auch die Wetterbedingungen zwei Wochen später beim Mixed-Turnier, an dem 12 Teams teilnahmen. Es waren spannende und teils sehr ausgeglichene knappe Spiele. Der wichtigste Aspekt an unseren Stadtmeisterschaften war, dass es allen wieder Spaß gemacht hat!

Naja, und der Sommer 2018 und die nächste Burghauser Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft kommen zu hundertprozent. Dann werden die Karten neu gemischt.

Hier noch die Liste der 2017er Stadtmeister und deren Vizes :

Damen:

1. Julia und Vanessa
2. Evi und Bianca

Herren:

1. Alex und Alex
2. Toni und Marvin

Mixed-Wettbewerb

1. Eva und Niko
2. Marietta und Alex

Bericht: Helmut

Aus dem SVW Volleyball Geschichtsbuch

Und hier ein weiteres Bild in der mittlerweile nicht mehr ganz so neuen Rubrik:

Dieses Mal ist es ein Foto von der Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft 2008, mit den Siegerinnen des Jugendwettbewerbs.

Wer erinnert sich noch?





Am ersten Wochenende der WM waren Niko und Helmut in Wien, bei den Vorrundenwettkämpfen. Das zweite Wochenende mit den Finalrunden haben mehr Burghauser besucht: Heinz und Robert mit Frau und Kind, Achim und die vier Mädels Lisi, Lucia, Svenja und Lisa, die ihre Eindrücke im folgenden Bericht zusammengefasst haben:

Als am Samstag, den 05.08.2017 um 4.30 Uhr bei fünf Burghausern der Wecker klingelte, wussten wir noch nicht, was für ein geiles Wochenende auf uns warten würde. Ziel war die Donauinsel in Wien, auf der die Beachvolleyball-Weltmeisterschaften stattfanden. Nachdem Achim mit der müden Mädels-Bande in Wien angekommen war, erwarteten uns Katrin und Heinz und wir machten uns gemeinsam auf den Weg zum Center Court. Dort konnten wir uns super Plätze im Stadion sichern und die ersten beiden Viertelfinals der Herren mit großen Augen verfolgen. Die spektakulären Spielzüge heizten die Stimmung an und füllten mehr und mehr die Ränge. Als es in der Beacharena richtig heiß wurde, war es Zeit für das Spiel um Platz 3 der Damen. Larissa/Talita (BRA) und Pavan/Humana-Paredes (CAN) lieferten sich drei hart umkämpfte Sätze, in denen sich die Mädels aus Brasilien knapp durchsetzten. Nun stand für uns das Highlight des Wochenendes an: die deutschen Olympiasiegerinnen von Rio standen den US-Amerikanerinnen im großen Finale gegenüber. Mit Fanfaren und tosendem Applaus der 10.000 Fans wurden Laura, Ludwig und Kira Walkenhorst, sowie Lauren Fendrick und April Ross auf den 50°C heißen Sand geholt. Die US-Girls konnten den ersten Satz mit 21:19 knapp für sich entscheiden. Doch dann drehten Laura und Kira erst so richtig auf und zeigten durch gewaltige Angaben und Power-Blocks, warum sie sich zu Recht Olympiasiegerinnen nennen dürfen. Hoch verdient ging der 2. Satz mit 21:19 an die beiden Deutschen. Den Tiebreak entschied Laura und Kira vor allem durch unglaubliche Abwehraktionen von fast verloren geglaubten Bällen und machten den Sack mit 15:9 schnell zu. WELTMEISTERINNEN! Die Golden-Girls gewannen somit auch den letzten ausstehenden Titel, den man als Beachvolleyballer gewinnen kann. Für uns ein absolutes Gänsehautmoment in Mitten der vielen feiernden Fans, die dieses Finale mit ihrer Unterstützung für die beiden zum Heimspiel machten.

Von der Beachvolleyball-WM auf der Donauinsel in Wien

Nach den Burghauser Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball gab es diesen Sommer ein weiteres herausragendes Beachvolleyball-Ereignis. Die Beachvolleyball-WM 2017 auf der Donauinsel in Wien, im Unterschied zu Burghausen allerdings an einem fließenden Gewässer. Ein weiterer kleiner Unterschied war, dass in Wien kei-

ne Mixed-Wettbewerbe stattfanden, sondern nur die WM der Damen und Herren. Immerhin, die Anzahl der an den Wettkämpfen teilnehmenden Teams in Wien war mit jeweils 48 bei den Damen und Herren aus allen Erdteilen deutlich größer und internationaler als in Burghausen.

Alle Eindrücke und Erlebnisse aus Wien in zwei Worten : Geil, Oida!!

Ein Spiel später erreichte die Euphorie den Höhepunkt: beim Viertelfinale der Österreicher

Doppler und Horst gegen die favorisierten Polen wurden auch wir kurzerhand zu fanatischen Österreicherfans! Die beiden machten die Sensation perfekt und gewannen in 3 Sätzen (32:34, 22:20, 15:13) im Wiener Hexenkessel. Völlig geflasht von den vielen Eindrücken und Emotionen des Tages, ließen wir alle zusammen den Abend am Donaukanal mit Pizza und Cocktails ausklingen.

Nach wenigen Stunden Schlaf ging es früh morgens schon wieder zum Wohnzimmer der Beachvolleyballer und wir konnten wieder super Plätze auf der Tribüne einnehmen. Am Vormittag machte uns der Wettergott einen kleinen Strich durch die Rechnung, sodass wir das große Angebot an Regenponchos annehmen mussten. Die Männer trotzten dem Wetter und zeig-

ten uns hochklassiges Beachvolleyball. Durch das Publikum getragen, konnten die beiden Österreicher die Sensation endgültig perfekt machen und zogen ins Finale ein. Dort trafen sie dann auf Evandro und seinen 22-Jährigen Partner Andre Loyola aus Brasilien. Clemens Doppler und Alexander Horst konnten sich im ersten Satz sogar einen 4 Punkte Vorsprung herausarbeiten, doch dann kam die Stunde der brasilianischen „Black Mamba“. Mit Aufschlägen bis zu 100 Km/h konnte der 2,10 m große Evandro den Satz noch drehen. Im 2. Satz konnten die beiden Lokalmatadoren nicht mehr ganz an ihre Leistung vom ersten Satz anknüpfen und verloren das Finale knapp mit 23:21 und 22:20. Für das Duo lautete das Motto jedoch „Nicht Gold verloren sondern Silber gewonnen!“. Die fairen

30.000 Fans auf der Donauinsel gratulierten den beiden Brasilianern und halfen den beiden Zweitplatzierten über ihre anfängliche Enttäuschung hinweg. Platz 3 ging an die starken Russen Liamin und Krasilnikov, die das kleine Finale gegen van Garderen und Varenhorst aus den Niederlanden für sich entscheiden konnten.

So ging ein unfassbar geiles Wochenende in dem zehn Weltklasse-Matches bewundert werden durften zu Ende. Die große Party war zu Ende und wir schliefen mit Fangesängen in den Ohren glücklich und zufrieden ein.

Eure Lisi, Lucia, Svenja und Lisa



Abteilungsleiter Windsurfen: **Robert Enggruber**, Tel. 08677/979215, E-Mail: robert.enggruber@wacker.com

Liebe Surfgemeinde,

die Sommersaison haben wir leider schon hinter uns, aber dafür gibt es dieses Mal auch einiges zu berichten. Viel Spaß beim Lesen!

Euer Präsi
Robert

Mountainbike Tour Sonnwend

24. – 25.06.2017

Nach mehreren Anläufen haben wir in diesem Jahr unseren Termin auf die Sonnwend legen können und auch noch Übernachtungsplätze auf der Gotzenalm hoch über dem Königssee ergattert. Insgesamt 16 Teilnehmer machten sich von Hinterbrand auf, eine der knackigsten Mountainbiketour der Voralpen zu bezwingen. Nach dem Warm-Up über die Königsbachalmen ging es dann an den letzten beiden Anstiegen ordentlich zur Sache. Das Grande-Finale, mit deutlich über 20 % Steigung, war für fast alle eine kurze Schiebepassage, wobei die 3 E-Biker hier außer Konkurrenz gewertet wurden.

Nach der Schinderei schmeckte das erste Bier umso besser. Die angekündigten Regenschauer blieben zum Glück aus und so konnten wir nach einem reichhaltigen Grillbuffet einen schönen, wenn auch kühlen, Abend vor der Hütte verbringen.

Am späten Abend entschloss sich dann der Hüttenwirt, das Sonnwendfeuer doch noch anzuzünden. Was gibt es schöneres, als ein schönes Feuer mit dem Watzmann im Hintergrund zu genießen.

Die Abfahrt am nächsten Tag schafften wir gerade noch, bevor der Regen dann doch noch über Berchtesgaden ankam. Schee wars!

Bericht: Robert

Wasserski/Wakeboard Friedenhaiensee

08.07.2017

Nachdem der letztjährige Ausflug wetterbedingt ausfallen musste, hatten wir heuer Glück mit dem Wetter und konnten gleich an dem geplanten Termin Richtung Friedenhaiensee starten. Die Nachfrage nach freien Plätzen war entsprechend groß und so sind wir mit fast 30 Personen angetreten (Kids mit eingerechnet). Wie sonst auch, stand uns die Wasserskianlage für 2 Std. zur freien Verfügung, ehe der Regelbetrieb aufgenommen wurde. Unsere „Pro's“ waren schon ganz heiß auf's Wasser und zeigten auch gleich mal was man so alles auf dem Wasser und mit dem Brett so anstellen kann. Aber auch die weniger Geübten sind nach ein paar Runden schon wieder richtig gut unterwegs gewesen. Für diejenigen die dann doch mal ins Wasser gestürzt sind, war das Boot-Shuttle immer schnell zur Hilfe. Der tollen Service ersparte uns den Fußmarsch und man wurde schnell und bequem wieder zum Startpunkt ge-



bracht. Auch die mitgereisten Kids haben sich heuer auf's Wasser getraut. Wie so oft tun sich die Kids deutlich leichter als die Erwachsenen und so ging's schon nach ein paar Startversuchen, auf Wasserskiern oder Knieboards rund um den See. Leider waren die zwei Stunden schnell wieder rum, die Arme entsprechend ausgepowert, aber wie immer waren alle begeistert und freuen sich schon wieder auf's nächste Jahr.

Bericht: Slavi



Sommerfest + Schnuppertag

22.07.2017

Mittlerweile altbewährt fand unser Sommerfest wieder an Rudi Schmid's Surfstation am Wagin-See am Gut Horn statt.

Los ging es bereits am Mittag mit einem Schnuppersurfkurs, bei dem Stephan und Lukas 8 Teilnehmer in das Windsurfen einführten. Die restlichen Bade- und Sommerfestgäste machten sich mit unseren Stand-Up-Paddel-Boards auf, den See zu erkunden.

Am frühen Nachmittag war dann auch unser Party-Pavillon startklar und dem O'zapfen des ersten Fasses Schönrammer Gold stand nichts mehr im Wege.

Spätestens mit dem Anheizen des Grills zog es dann auch die letzten Wasserratten an die Biertische. Der gemütlich Grillabend ging nahtlos über in eine tolle Sternennacht mit netten Spielchen, Musik und was sonst so dazugehört. Erst die kleine Sturmfront, die uns gegen 3 Uhr morgens heimsuchte, trieb die letzten Party-People in ihre Kojen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Rudi, dessen Surfstation einfach der perfekte Platz ist. An Christine, ohne die das Spülen der Gläser wohl Tage gedauert hätte. An Armin für die Getränkeversorgung und alle Helfer, die beim Auf- und Abbau mit dabei waren.

CU next year!

Bericht: Robert



Schnuppersurfen Ferienprogramm

29.07.2017

Am Samstag den 29.07.2017 konnten wir pünktlich bei Sonnenschein und mit 14 motivierten Kindern nach Waging am See, Gut Horn, aufbrechen. Erfreulicher Weise konnten wir bereits einige Kinder, die schon die letzten Jahre mit dabei waren. In Gut Horn angekommen, konnten wir dank unserer mittlerweile langjährigen Zusammenarbeit mit dem Snow und Surf Center von Rudi Schmid



www.systemmarketing.de



Systemmarketing GmbH
INTERNETSERVICE
 Blütenweg 5a D-84518 Garching/Alz
 Tel.: 0049 (0) 8634 984 179 Fax: 0049 (0) 8634 984 203

gleich mit Trockenübungen und einer kurzen Theorieeinheit beginnen, da das Material bereits aufgebaut war. Das Wasser war mit ca. 18 Grad Celsius recht frisch, jedoch hielten die Neoprenanzüge alle warm. Bei Brettspielen auf dem Wasser wurde der Gleichgewichtssinn der Kinder getestet und sie konnten zunächst einmal ein Gefühl für das Surfboard entwickeln. Aufgrund des schwachen Windes wurde der Vormittag zum Stand Up Paddeln und Kajakfahren genutzt. Nach einer deftigen Stärkung mit Fleisch vom Grill und Salaten, ging es nach der Mittagspause mit Windsurfmaterial aufs Wasser, da der Wind etwas aufgefrischt hatte, und so konnten bereits nach kurzer Zeit die ersten Manöver, wie Halsen und Wenden, beobachtet werden. Zur Belohnung gab es noch ein Eis, bevor wir uns erschöpft und glücklich auf dem Heimweg nach Burghausen machten.

Hang Loose!

Bericht: Stephan



Surfurlaub Fuerteventura

05. – 12.08.2017

Etwas zeitversetzt flogen wir (Robert, Gerti, Franz, Chrissi und Stephan) nach Fuerteventura, da die Windstatistik für den August sehr vielversprechend ist. Eingemietet im Hotel Melia Gorriones, konnten wir uns hervorragend am leckeren Buffet stärken und am Pool nach anstrengenden Surfsessions erholen. Die Windsurfstation des Rene Egli ist eine der größten der Welt und wir konnten sehr viel Material testen. Zunächst war der Wind etwas leichter und wir griffen auf das größere Freeride- und Slalom-Material an der Surfstation zurück. Die nächsten Tage hackte es ordentlich, so konnten wir bei starkem Wind



Wave- und Freestylematerial testen. Anfangs war das Wasser noch etwas flacher, doch die letzten Tage brach eine schöne, kraftvolle und materialverschwenderische Welle herein, die ca. 1,5 Meter groß war. Dank der „Pflütze“ (Lagune), die bei Flut vollläuft, ist dieser Spot auch bei Starkwind für Anfänger geeignet. Außerdem gibt es den Rescue Service, der einen zurück zur Station bringt, wenn das falsche Material für den ablandigen Wind gewählt wurde. Wir konnten uns davon selbst überzeugen! Der Wind ließ uns nur an einem Tag im Stich, den unser Körper gut zur Erholung benötigen konnte. Aufgrund der guten Windausbeute, ist Fuerte auf jeden Fall ein Ziel, das wir positiv in Erinnerung behalten werden. HangLoose!

Bericht: Stephan

SUP'en Salzach

Endlich waren die Bedingungen perfekt für eine Fahrt auf der Salzach. Wir ließen uns morgens von Burghausen nach Tittmoning mit dem Auto fahren und sind bei der Plätten-Abfahrtsstelle gestartet. Der schwierigste Teil der ganzen Fahrt kam gleich zu Beginn.

Die Strömung vor und hinter der Brücke in Zusammenarbeit mit dem leichten kreuzen um in die Mitte des Flusses zu kommen war nicht ganz einfach, aber mit guter Beinarbeit und geübter Balance konnte ich mich auf dem Brett halten und trocken weiter fahren. Ansonsten kann der geübte SUP'er entspannt die Abfahrt auf der Salzach genießen.

Hier und dort sucht man immer wieder mal kleinere Strömungen, damit es etwas schneller geht. Den Ausstieg habe ich in Burghausen nach der neuen Brücke auf Höhe der Jugendherberge geplant und perfekt getroffen. Die ganze Fahrt hat ca. 1 Stunde 20 gedauert (bei ständigem Paddeln und zwei kurzen Zwischenstopps).

Den Trip sollte man aber nur machen, wenn man schon sehr sicher auf dem Brett stehen kann und weiß wann man nach vorne und wann man nach hinten gehen sollte. Für alle Fortgeschrittenen kann ich den Trip nur empfehlen und wünsche euch noch ein frohes sonniges Paddeln, euer Holger.

Bericht: Holger

Sondertermine SUP

- 24.9. SUP Chiemsee Insel-Marathon
- 25.9. Jahresabschluss-SUPen Wöhrsee

Programm 2017

- Herbst Absurfen auf Zuruf
- 10.11. Schafkopfen
- Dez. Weihnachtsfeier

Training

- Mittwoch - Dreifachturnhalle am Hallenbad
- 18.15 Uhr Joggen
- 19.00 Uhr Ballspiele DTH
- 20.00 Uhr Fitnesstraining im Jugendraum

Aktuelles wie immer im Internet unter www.windsurfen.sv-wacker.de

ANSPRECHPARTNER & KONTAKTE

Sportverein Wacker Burghausen e.V.

Ehrenvorsitzender Norbert Kretzinger †
Ehrenvorsitzender Dr. Horst Kutzer †

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportverein Wacker Burghausen e.V.
Postfach 1225
84480 Burghausen

Satz und Gestaltung:

Werbestudio Schmitzberger
Am Emetsberger Hof 16
84489 Burghausen
E-Mail: werbestudio.schmitzberger@email.de

Druck:

Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Straße 23
84503 Altötting

Erscheinungsweise:

viermal im Kalenderjahr
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben
nicht immer die Meinung des SVW wieder!

Zuschriften an:

SVW-Geschäftsstelle
Franz-Alexander-Straße 7
84489 Burghausen
Gerlinda Mücke
Telefon: 08677/91628-10
E-Mail: gerlinda.muecke@sv-wacker.de

Redaktionsleitung: Andreas Huber

GESCHÄFTSSTELLE

Öffnungszeiten:

Dienstag + Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 08677/91628-0
Telefax: 08677/91628-40
E-Mail: info@sv-wacker.de

Erweiterter Vorstand

	Name	Tel.	E-Mail
1. Vorsitzender	Dr. Thomas Frey	08677/83-86120	thomas.frey@wacker.com
Stellv. Vorsitzender	Dr. Guido Kallinger	08677/83-7461	guido.kallinger@wacker.com
Stellv. Vorsitzender	Florian Schneider	08677/8703-101	f.schneider@kreuzpointner.de
Stellv. Vorsitzender	Peter Beer	01520/1906190	peter.beer@topbiking.de
Vorstandsmitglied	Günter Schober	08677/83-4208	guenter.schober@wacker.com
Geschäftsführer	Heiko Hiller	08677/91628-11	heiko.hiller@sv-wacker.de

Abteilungsleiter

	Name	Tel.	E-Mail
Basketball	Simon Lill	08677/62147	simon.lill@web.de
Cricket	komm. Salim Ahmadzai	0176/23555745	sk.ibrahimi@yahoo.com
Eisschützen	Siegfried Dormeier	08677/62163	svwacker-eisschuetzen@gmx.de
Faustball	Rainer Schweighofer	08677/6686509	rainer_schweighofer@gmx.de
Fechten	Sebastian Rubin	08677/6683286	fechten@sv-wacker.de
Fußball	Josef Berger	08677/83-4002	josef.berger@siltronic.com
Handball	Michael Kalchauer	0176/23466436	mkalchau@gmail.com
Jugendclub	Monika Brückner	08677/91628-12	monika.brueckner@sv-wacker.de
Kegeln	Claus Findl	08677/985840	cl.findl@freenet.de
Kindersportschule	Monika Brückner	08677/91628-12	monika.brueckner@sv-wacker.de
Leichtathletik	Dagmar Riesinger	08677/7788	leichtathletik@sv-wacker.de
Luftsport	Alois Novak	08679/4151	aaa.novak@web.de
Paddeln	Fabian Fraundorfer	0176/23720578	fabian@fraundorfer.com
Radsport	Dora Beer	0176/21155578	dora.beer@topbiking.de
Ringen	Jürgen Löblein	08677/984350	j.loeblein@elektro-roesler.de
Schießen	Johannes Enders	08633/924	enders-obby@online.de
Schwimmen	Volker Mucks	08677/914157	avmucks@t-online.de
Segeln	Dr. Harald Voit	08677/83-5505	harald.voit@wacker.com
Ski	Veronika Vilismaier	08677/3890	veronika.vilismaier@goolemail.com
Tennis	Thomas Kreiling	08571/922264	thomas.kreiling@web.de
Tischtennis	Dr. Jürgen Guba	08677/64556	juergen.guba@wacker.com
VitaSport	Miriam Kirschnereit	08677/91628-13	miriam.kirschnereit@sv-wacker.de
Volleyball	Achim Zeller	08677/83-2991	achimzeller@web.de
Windsurfen	Robert Enggruber	08677/979215	robert.enggruber@wacker.com

Geschäftsführer

Heiko Hiller

Vorstand, Finanzen, Personal, Geschäftsstelle, Sportbetrieb, Vereinsentwicklung

Vereinsmanager

Andreas Huber

Marketing, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Sportpark, Versicherungen, Mitgliederservice

Sondereinrichtungen

KISS, Jugendclub
Monika Brückner

Kooperationen
Dr. Katharina Metz (Teilzeit)

Vereinsportlehrer
Toni Würänder (Teilzeit)

VitaSport
Miriam Kirschnereit

Serviceteam

Datenschutz / Teamleitung
Laura Mayer (Teilzeit)

Mitgliedervorwaltung
Gerlinda Mücke (Teilzeit)

Auszubildende
Valentina Weigt

Auszubildender
Kevin Hingerl

Freiwilliges Soziales Jahr
Clemens Greifenstein

Buchhaltung

Buchhaltung
Claudia Kentel (Teilzeit)

Sportparkteam

Platzwart – Teamleitung
Tobias Esterbauer

Platzwart
Alexander Sauermilch

Fachkraft
Isabella Heinrichspöger (Teilzeit)

Reinigungsteam

Maria Stöger (Teilzeit)

Lisa Stampf (Teilzeit)

Regina Padberg (Teilzeit)

Conlaha Pongcharoen (Teilzeit)

Gottfried Waiser (Teilzeit)

Unser Helles im Gwand der guten alten Zeit



www.wiener.de



© DSV



Miteinander ist einfach.



www.spkam.de

Wenn man einen
Finanzpartner hat, der
die Region und ihre
Menschen unterstützt.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.